

Ursula Nigmann und Stefan Nehring (Hrsg.)
Erster nationaler Bericht Deutschlands
gemäß Artikel 24 der Verordnung (EU)
Nr.1143/2014 über invasive Arten für den
Berichtszeitraum 2015-2018



**Erster nationaler Bericht Deutschlands
gemäß Artikel 24 der Verordnung (EU)
Nr.1143/2014 über invasive Arten für den
Berichtszeitraum 2015-2018**

**Herausgegeben von
Ursula Nigmann
Stefan Nehring**

Titelbild: Europakarte mit Mitgliedstaaten der Europäischen Union (blau bzw. gelb; Stand 31.12.2018) und 12 ausgewählte invasive gebietsfremde Arten der Unionsliste der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 (Arten von 12 Uhr im Uhrzeigersinn):

Alternanthera philoxeroides – Alligatorkraut

Lithobates catesbeianus – Nordamerikanischer Ochsenfrosch

Perccottus glenii – Amurgrundel

Vespa velutina nigrithorax – Asiatische Hornisse

Impatiens glandulifera – Drüsiges Springkraut

Alopochen aegyptiaca – Nilgans

Procyon lotor – Waschbär

Procambarus clarkii – Roter Amerikanischer Sumpfkrebs

Ludwigia grandiflora – Großblütiges Heusenkraut

Gunnera tinctoria – Chilenischer Riesenrhabarber

Trachemys scripta – Buchstaben-Schmuckschildkröte

Cabomba caroliniana – Karolina-Haarnixe

(Graphik: ©BfN; Fotos: alle ©Stefan Nehring, außer: *A. philoxeroides* ©Robert H. Mohlenbrock/ USDA-NRCS PLANTS Database, *L. catesbeianus* ©Hubert Laufer und *V. velutina nigrithorax* ©Quentin Rome/MNHN).

Adressen der Herausgeberin und des Herausgebers:

Dr. Ursula Nigmann Bundesamt für Naturschutz
Fachgebiet II 1.1 „Zoologischer Artenschutz“
Konstantinstr. 110, 53179 Bonn
E-Mail: ursula.nigmann@bfn.de

Dr. Stefan Nehring Bundesamt für Naturschutz
Fachgebiet II 1.2 „Botanischer Artenschutz“
Konstantinstr. 110, 53179 Bonn
E-Mail: stefan.nehring@bfn.de

Diese Veröffentlichung wird aufgenommen in die Literaturdatenbank „DNL-online“ (www.dnl-online.de).

BfN-Skripten sind nicht im Buchhandel erhältlich. Eine pdf-Version dieser Ausgabe kann unter <http://www.bfn.de> heruntergeladen werden.

Institutioneller Herausgeber: Bundesamt für Naturschutz
Konstantinstr. 110
53179 Bonn
URL: www.bfn.de

Der institutionelle Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, die Genauigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie für die Beachtung privater Rechte Dritter. Die in den Beiträgen geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen des institutionellen Herausgebers übereinstimmen.



Diese Schriftenreihe wird unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz Namensnennung – keine Bearbeitung 4.0 International (CC BY - ND 4.0) zur Verfügung gestellt (<https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/deed.de>).

Druck: Druckerei des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)

Gedruckt auf 100% Altpapier

ISBN 978-3-89624-328-7

DOI 10.19217/skr567

Bonn - Bad Godesberg 2020

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	5
1	Einleitung	7
2	Technische Formate für die Berichterstattung	10
3	Nationaler Bericht für den Berichtszeitraum 2015-2018.....	18
	Berichtszeitraum	18
	Abschnitt A: Arten der Unionsliste.....	19
	<i>Alopochen aegyptiaca</i> – Nilgans.....	19
	<i>Alternanthera philoxeroides</i> – Alligatorkraut	21
	<i>Asclepias syriaca</i> – Gewöhnliche Seidenpflanze.....	22
	<i>Baccharis halimifolia</i> – Kreuzstrauch	24
	<i>Cabomba caroliniana</i> – Karolina-Haarnixe	25
	<i>Callosciurus erythraeus</i> – Pallas-Schönhörnchen	28
	<i>Corvus splendens</i> – Glanzkrähe	29
	<i>Eichhornia crassipes</i> – Wasserhyazinthe	30
	<i>Elodea nuttallii</i> – Schmalblättrige Wasserpest.....	32
	<i>Eriocheir sinensis</i> – Chinesische Wollhandkrabbe	34
	<i>Gunnera tinctoria</i> – Chilenischer Riesenrhabarber	38
	<i>Heracleum mantegazzianum</i> – Riesenbärenklau	39
	<i>Heracleum persicum</i> – Persischer Bärenklau	41
	<i>Heracleum sosnowskyi</i> – Sosnowskyi Bärenklau	42
	<i>Herpestes javanicus</i> – Kleiner Mungo.....	43
	<i>Hydrocotyle ranunculoides</i> – Großer Wassernabel	44
	<i>Impatiens glandulifera</i> – Drüsiges Springkraut	46
	<i>Lagarosiphon major</i> – Wechselblatt-Wasserpest	48
	<i>Lithobates catesbeianus</i> – Nordamerikanischer Ochsenfrosch.....	51
	<i>Ludwigia grandiflora</i> – Großblütiges Heusenkraut.....	55
	<i>Ludwigia peploides</i> – Flutendes Heusenkraut	58
	<i>Lysichiton americanus</i> – Gelbe Scheincalla	61
	<i>Microstegium vimineum</i> – Japanisches Stelzengras	67
	<i>Muntiacus reevesi</i> – Chinesischer Muntjak.....	68
	<i>Myocastor coypus</i> – Nutria.....	71
	<i>Myriophyllum aquaticum</i> – Brasilianisches Tausendblatt	78
	<i>Myriophyllum heterophyllum</i> – Verschiedenblättriges Tausendblatt.....	82
	<i>Nasua nasua</i> – Roter Nasenbär.....	84
	<i>Ondatra zibethicus</i> – Bisam	85
	<i>Orconectes limosus</i> – Kamberkrebs	87

<i>Orconectes virilis</i> – Viril-Flusskrebs	91
<i>Oxyura jamaicensis</i> – Schwarzkopf-Ruderente	92
<i>Pacifastacus leniusculus</i> – Signalkrebs	96
<i>Parthenium hysterophorus</i> – Karottenkraut	101
<i>Pennisetum setaceum</i> – Afrikanisches Lampenputzergras	102
<i>Perccottus glenii</i> – Amurgrundel	103
<i>Persicaria perfoliata</i> – Durchwachsener Knöterich	104
<i>Procambarus clarkii</i> – Roter Amerikanischer Sumpfkrebs	105
<i>Procambarus fallax</i> f. <i>virginalis</i> – Marmorkrebs	109
<i>Procyon lotor</i> – Waschbär	112
<i>Pseudorasbora parva</i> – Blaubandbärbling	121
<i>Pueraria montana</i> var. <i>lobata</i> – Kudzu	126
<i>Sciurus carolinensis</i> – Grauhörnchen	127
<i>Sciurus niger</i> – Fuchshörnchen	128
<i>Tamias sibiricus</i> – Sibirisches Streifenhörnchen	129
<i>Threskiornis aethiopicus</i> – Heiliger Ibis	131
<i>Trachemys scripta</i> – Buchstaben-Schmuckschildkröte	132
<i>Vespa velutina nigrithorax</i> – Asiatische Hornisse	139
Abschnitt B: Arten der nationalen Liste	140
Abschnitt C: Horizontale Angaben	141
4 Quellen	143

Vorwort

Das Auftreten von Arten außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets gilt weltweit als eine wichtige Ursache für den Verlust biologischer Vielfalt. Auslöser dafür sind häufig menschliche Aktivitäten wie Handel, Transport und Verkehr. Dadurch entsteht Handlungsbedarf für den Naturschutz.

Wann zu handeln ist und wann nicht, ist eine Frage von Bewertungen, die in Fachkreisen und in der Öffentlichkeit kontrovers und leidenschaftlich diskutiert werden. Eine Versachlichung der Debatten auf Grundlage der dargestellten Fakten und Regelungen muss das Ziel für einen angemessenen Umgang mit gebietsfremden Arten sein. Mit der am 1. Januar 2015 in Kraft getretenen Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten ist ein umfassendes, EU-weites Rechtsinstrument geschaffen worden, dessen Kernstück eine „Liste invasiver gebietsfremder Arten von unionsweiter Bedeutung (Unionsliste)“ ist. Diese rechtsverbindliche Liste umfasst jene prioritären gebietsfremden Arten, für die die in der Verordnung festgeschriebenen Maßnahmen zur Vorsorge, Minimierung oder Abschwächung nachteiliger Auswirkungen gelten und bei denen ein Handeln auf EU-Ebene für den Naturschutz den größten Erfolg verspricht.

Die Gesamtstrategie der EU-Verordnung stellt die Grundlagen für ein frühzeitiges und konsequentes Vorgehen im Umgang mit invasiven Arten in der ganzen Union bereit. Wichtig und unabdingbar ist aber eine fachlich und im Vollzug angemessene und zielführende Umsetzung der Vorgaben, um den Gesamterfolg der EU-Verordnung zu sichern. Wesentlich sind dabei eine regelmäßige Dokumentation, Prüfung und Evaluierung der durchgeführten Maßnahmen. Aus diesem Grund sind die Mitgliedstaaten verpflichtet, erstmals bis zum 1. Juni 2019 umfassend Bericht über die Anwendung und Umsetzung der EU-Verordnung zu erstatten und danach alle sechs Jahre die Informationen zu aktualisieren und an die EU-Kommission zu übermitteln.

Die Erstellung des ersten deutschen Berichts koordinierte das Bundesamt für Naturschutz im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit zusammen mit den Vertretern und Vertreterinnen aller Bundesländer im Rahmen der LANA-Expertengruppe „Invasive Arten“. Es wurden das gemeinsame Vorgehen sowie die notwendigen Daten und Angaben festgelegt. Nach Abstimmung der erarbeiteten Inhalte mit den Bundesländern und den Bundesressorts wurde der erste nationale Bericht an die EU-Kommission übermittelt, die diesen in einer englisch/deutschen Online-Version im EU-Umwelt-Netzwerk EIONET bereithält. Um den Bericht in einer vollständigen deutschen Fassung und in einem ansprechenden Layout der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, wurde das vorliegende BfN-Skript erstellt. Es enthält neben allen an die EU-Kommission übermittelten Daten und Angaben zusätzlich erstellte Erläuterungstexte und Verbreitungskarten der Unionsliste-Arten.

Die vorgelegte Dokumentation soll dazu beitragen, die Prävention, das Management und das Monitoring von gebietsfremden Arten in Deutschland weiter zu entwickeln und das Bewusstsein für notwendige und angemessene Maßnahmen zu fördern.

Prof. Dr. Beate Jessel
Bundesamt für Naturschutz Bonn

1 Einleitung

Das Auftreten gebietsfremder Tier- und Pflanzenarten an neuen Standorten als Folge menschlichen Einwirkens ist nicht immer ein Grund zur Besorgnis. Einige gebietsfremde Arten können jedoch invasiv werden und relevante nachteilige Folgen für die Biodiversität und die damit verbundenen Ökosystemdienstleistungen sowie andere soziale und wirtschaftliche Auswirkungen haben, die verhindert werden sollten. So wurde am 1. Januar 2015 mit Inkrafttreten der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2014 über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten erstmals ein verbindlicher und unmittelbar geltender Rechtsrahmen zum Umgang mit invasiven Arten innerhalb der Europäischen Union geschaffen (Köck 2015).

Zentrales Element der Verordnung ist die Liste der invasiven gebietsfremden Arten von unionsweiter Bedeutung (Unionsliste), die nach einem festgelegten Verfahren mittels Durchführungsverordnungen der EU-Kommission aufgestellt und fortgeschrieben wird (Nehring 2018). Die Mitgliedstaaten sind verpflichtet, für die Arten der Unionsliste in ihrem jeweiligen Hoheitsgebiet Vorsorge-, Beseitigungs- und Überwachungsmaßnahmen unter Beachtung verschiedener Fristen und Vorgaben umzusetzen (Kieß 2018). Zur Dokumentation, Prüfung und Evaluierung der Maßnahmen müssen die Mitgliedstaaten gemäß Artikel 24 Absatz 1 der Verordnung erstmals bis zum 1. Juni 2019 Bericht erstatten und danach alle sechs Jahre die folgenden Informationen aktualisieren und an die Kommission übermitteln:

- a) eine Beschreibung der Überwachungssysteme gemäß Artikel 14 und des Systems amtlicher Kontrollen gemäß Artikel 15 von in die Union eingebrachten gebietsfremden Arten oder eine aktualisierte Fassung dieser Beschreibung;
- b) die Verteilung der in ihrem Hoheitsgebiet vorkommenden invasiven gebietsfremden Arten von unionsweiter Bedeutung oder von regionaler Bedeutung gemäß Artikel 11 Absatz 2, einschließlich von Informationen über deren Wanderverhalten oder Reproduktionsmuster;
- c) Informationen über die Arten, die gemäß Artikel 12 Absatz 2 als invasive gebietsfremde Arten von Bedeutung für Mitgliedstaaten betrachtet werden;
- d) die Aktionspläne gemäß Artikel 13 Absatz 2;
- e) das gesamte nationale Hoheitsgebiet abdeckende aggregierte Informationen über die gemäß Artikel 17 getroffenen Beseitigungsmaßnahmen, die gemäß Artikel 19 getroffenen Managementmaßnahmen, deren Wirksamkeit und ihre Auswirkungen auf Nichtziel-Arten;
- f) die Anzahl der Genehmigungen gemäß Artikel 8 und die Zwecke, zu denen sie erteilt wurden;
- g) Maßnahmen zur Information der Öffentlichkeit über das Vorhandensein einer gebietsfremden invasiven Art und jedwede Maßnahmen, zu denen die Bürger aufgefordert wurden;
- h) die in Artikel 8 Absatz 8 vorgeschriebenen Kontrollen und
- i) Informationen über die Kosten für die zur Einhaltung dieser Verordnung getroffenen Maßnahmen, sofern sie verfügbar sind.

Um die Berichterstattungspflichten der Mitgliedstaaten in Bezug auf die zu übermittelnden An-

gaben zu vereinfachen und zu straffen, hat die Kommission die hierfür notwendigen technischen Formate mit der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1454 vom 10. August 2017 festgelegt (siehe Kapitel 2). Gemäß Artikel 24 Absatz 3 der Verordnung wird die Kommission unter Berücksichtigung der nationalen Berichte bis zum 1. Juni 2021 die Anwendung dieser Verordnung überprüfen und dem Europäischen Parlament und dem Rat einen Bericht übermitteln, dem Gesetzgebungsvorschläge zur Änderung dieser Verordnung, einschließlich Änderungen der Unionsliste, beigefügt sein können.

Die Vorgaben der Verordnung gelten in den Mitgliedstaaten unmittelbar, jedoch bedarf es im nationalen Recht ergänzender Durchführungsbestimmungen, insbesondere hinsichtlich der Zuständigkeiten. In Deutschland wurden die erforderlichen Regelungen mit dem „Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten vom 8. September 2017“ im Bundesnaturschutzgesetz und Bundesjagdgesetz aufgenommen. Die Durchführung der Maßnahmen und die Erhebung der Informationen liegen in Deutschland größtenteils in der Zuständigkeit der Bundesländer. Einige Aufgaben liegen in der Verwaltungskompetenz des Bundes, wie zum Beispiel der Vollzug in der Ausschließlichen Wirtschaftszone von Nord- und Ostsee sowie die in der Verordnung vorgesehenen Notifizierungen und Unterrichtungen gegenüber der Europäischen Kommission und den anderen Mitgliedstaaten. So kommt dem Bund auch die Aufgabe der Koordination und der Übermittlung des gemäß Artikel 24 Absatz 1 der Verordnung zu erstellenden Berichts an die Kommission zu.

In Vorbereitung des ersten nationalen Berichts entwickelte ein kleiner Kreis aus Vertreterinnen und Vertretern des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), des Bundesamts für Naturschutz (BfN) und der Bundesländer innerhalb der Expertengruppe „Invasive Arten“ der LANA (Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung) zunächst ein Konzept zu den Mindestanforderungen und den Inhalten zur Berichtspflicht. In mehreren Sitzungen der gesamten Expertengruppe „Invasive Arten“ wurden die Ergebnisse der Beratungen sowie weitere Erfordernisse des Berichts diskutiert und das gemeinsame Vorgehen abgestimmt.

Im Auftrag des BMU übernahm das BfN die Erstellung der von den Bundesländern benötigten Berichtsvorlagen sowie die Koordination der Berichtserstellung. Die von den Ländern ausgefüllten Berichtsvorlagen wurden vom BfN ergänzt um die Bundesangaben zu einem Bericht zusammengeführt, der anschließend durch das BMU mit den Bundesressorts abgestimmt und abschließend durch die Länder überprüft wurde. Im Auftrag des BMU wurde der nationale Bericht durch das BfN am 23. Juli 2019 online mit der Eingabe in das englischsprachige Berichtstool zur Verordnung im EU-Umwelt-Netzwerk EIONET (European Environment Information and Observation Network) an die Kommission übermittelt. Kleine notwendige Korrekturen einzelner Zahlenangaben wurden in Absprache mit dem BMU und betroffenen Bundesländern am 7. April 2020 der Kommission schriftlich mitgeteilt (BfN 2020).

Der erste nationale Bericht Deutschlands zur Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 ist im EU-Umwelt-Netzwerk öffentlich einsehbar (<https://cdr.eionet.europa.eu/de/eu/ias/envxl8hqq>), jedoch sind viele Angaben bedingt durch das Eingabetool nur auf Englisch verfügbar. Ziel des vorliegenden BfN-Skriptes ist es, den vollständigen Bericht in einer einheitlichen deutschsprachigen Form sowie in einem ansprechenden Layout und mit Visualisierung der übermittelten Verbreitungsdaten als Karten Interessierten zur Verfügung zu stellen. Speziell im Kapitel 2 werden zusätzlich wichtige Informationen zur Erstellung und zu den Inhalten des Berichtes gegeben.

Danksagung

Für die sehr gute Zusammenarbeit möchten wir allen Mitgliedern der Expertengruppe „Invasive Arten“ des ständigen Ausschusses Arten- und Biotopschutz der LANA danken. Unser Dank gilt auch den zahlreichen Kollegen und Kolleginnen im Bundesamt für Naturschutz, die uns bei der Erstellung des Berichts unterstützt haben. Für die Erstellung der von der Kommission geforderten inspire-konformen Datenfiles zur Verbreitung der Unionsliste-Arten in Deutschland sowie der für die Bund-Länder-Abstimmungen extra vorgelegten und im BfN-Skript wiedergegebenen Verbreitungskarten seien hier besonders Bettina Dibbern, Ursula Euler, Heike Sommer und Lisa Witz genannt.

2 Technische Formate für die Berichterstattung

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 legt die EU-Kommission die technischen Formate für die Berichterstattung fest, um die Berichterstattungspflichten der Mitgliedstaaten in Bezug auf die Informationen gemäß Artikel 24 Absatz 1 der Verordnung zu vereinfachen und zu straffen. Hierfür hat die Kommission die Durchführungsverordnung (EU) 2017/1454 vom 10. August 2017 zur Festlegung der technischen Formate erlassen. Die technischen Formate, in denen die Mitgliedstaaten der Kommission die Informationen übermitteln, sind im Anhang der Durchführungsverordnung mit ergänzenden „Anweisungen zur Zusammenstellung der zu übermittelnden Informationen“ ausgeführt. Zusätzlich hat die Kommission Anfang 2019 „Explanatory Notes and Guidelines Reporting under Article 24(1) of R.1143/2014 on invasive alien species for the period 2015–2018“ publiziert (EU 2019). In diesem ausschließlich englischsprachigen Dokument sind ergänzende Hinweise sowie notwendige Codelisten für die Berichterstattung enthalten. Die Durchführungsverordnung minimiert die Übermittlung von Freitext, vereinfacht die Datenerhebung zur Ableitung von Schlüsselindikatoren und begünstigt die Bezugnahme auf bereits auf nationaler Ebene veröffentlichte Informationen.

Entsprechend der Vorgaben aus dem technischen Dokument gliedert sich der nationale Bericht in mehrere Abschnitte, die nachfolgend ausgeführt und erläutert werden. Die Struktur des Layouts orientiert sich an dem nationalen Bericht, wie dieser seit Abgabe an die Kommission auf der EIONET-Webseite der Europäischen Umweltagentur verfügbar ist (<https://cdr.eionet.europa.eu/de/eu/ias/envxl8hqq>). Viele Inhalte dieses Online-Berichts wurden entsprechend den Vorgaben des Berichtsformats auf Englisch übermittelt, so dass für ein besseres Verständnis diese hier auf Deutsch wiedergegeben werden. Die Übersetzungen orientieren sich dabei an der deutschen Fassung der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1454 zur Festlegung der technischen Formate. In Einzelfällen lagen keine Übersetzungen vor und wurden daher extra erstellt (z.B. für die Codelisten zur Reproduktion und Ausbreitung).

Spezielle Hinweise

Räumlicher Bezug: Der Bericht umfasst das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.

Zuständigkeiten: Die Angaben im Bericht haben größtenteils Bundesland-Bezug. Für die Erfassung von Daten für die Ausschließliche Wirtschaftszone von Nord- und Ostsee (AWZ) sowie für einige Genehmigungen ist das Bundesamt für Naturschutz (BfN) zuständig. Die Kodierung der Bundesländer folgt dem allgemeinen Standard: BB Brandenburg; BE Berlin; BW Baden-Württemberg; BY Bayern; HB Hansestadt Bremen, HH Hansestadt Hamburg, MV Mecklenburg-Vorpommern; NI Niedersachsen; NW Nordrhein-Westfalen; RP Rheinland-Pfalz; SH Schleswig-Holstein; SL Saarland; SN Sachsen; ST Sachsen-Anhalt; TH Thüringen

Berichtszeitraum

Der aktuelle Berichtszeitraum erstreckt sich von dem Datum des Inkrafttretens der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 am 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2018, dem Ende des letzten Kalenderjahrs vor dem festgelegten Abgabetermin am 1. Juni 2019. Spezifische Angaben für die einzelnen invasiven gebietsfremden Arten beschränken sich dabei auf den Zeitraum des Inkrafttretens der jeweiligen Listung bis zum Ende des Berichtszeitraums.

Übersicht zu den zu übermittelnden Angaben:

Mitgliedstaat	
Berichtszeitraum von (Jahr)	
Berichtszeitraum bis (Jahr)	

Abschnitt A: Arten von unionsweiter Bedeutung und Arten von regionaler Bedeutung

Zu jeder invasiven gebietsfremden Art von unionsweiter Bedeutung und zu jeder invasiven gebietsfremden Art von regionaler Bedeutung, die Gegenstand von Maßnahmen gemäß Artikel 11 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 sind, sind spezifische Angaben zu übermitteln. Dabei sind alle Fragen in Abschnitt A für jede invasive gebietsfremde Art zu beantworten, die in der am Ende des letzten Kalenderjahrs des Berichtszeitraums geltenden Unionsliste gemäß Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 geführt wurde. Für jede Art von regionaler Bedeutung, die zum selben Zeitpunkt Gegenstand eines rechtskräftigen Durchführungsrechtsakts gemäß Artikel 11 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 ist, sind lediglich die Fragen zu 1) Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung, zu 4) Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art, zu 5) den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen sowie 6) Angaben zur Wirkung dieser Art zu beantworten.

Spezielle Hinweise

Arten von unionsweiter Bedeutung: Am Ende des letzten Kalenderjahrs des Berichtszeitraums (hier: 31.12.2018) wurden insgesamt 48 invasive gebietsfremde Arten auf der Unionsliste geführt (vgl. Durchführungsverordnungen (EU) 2016/1141 und 2017/1263 der Kommission). Für den Marderhund (*Nyctereutes procyonoides*), der ebenfalls in der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1263 geführt wird, gilt die Listung in der Unionsliste jedoch erst ab 02.02.2019. Da dieser Termin außerhalb des Berichtszeitraums liegt, ist der Marderhund im aktuellen Bericht nicht zu berücksichtigen.

Arten von regionaler Bedeutung: Am Ende des letzten Kalenderjahrs des Berichtszeitraums (hier: 31.12.2018) war in Deutschland keine invasive gebietsfremde Art Gegenstand eines rechtskräftigen Durchführungsrechtsakts gemäß Artikel 11 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014.

Die Art kommt im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats vor: Es ist im Einklang mit der Richtlinie 2007/2/EG eine Datei mit Daten zur Verteilung der Art im Berichtszeitraum zu übermitteln. Die Datei muss die Objektarten im Sinne von Abschnitt 18 des Anhangs IV („Verteilung der Arten“) der Verordnung (EU) Nr. 1089/2010 zur Durchführung der Richtlinie verwenden. Für den vorliegenden Bericht wurden mit Hilfe der übermittelten Daten Verbreitungskarten für die jeweiligen Arten erstellt und beigelegt.

Teil des Mitgliedstaats: Es ist der Teil des Hoheitsgebietes des Mitgliedstaats anzugeben, in dem die Maßnahme(n) durchgeführt wird/werden (Region/Land oder andere geeignete Verwaltungseinheit). Für Deutschland sind das die einzelnen Bundesländer und die Ausschließliche Wirtschaftszone von Nord- und Ostsee.

Biogeografische Region(en): Die Angabe der biogeographischen Regionen für das Festland und

die Inseln folgt der FFH-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG des Rates). Von den aktuell festgelegten neun Regionen kommen drei (alpin, atlantisch, kontinental) in Deutschland vor. Die Angabe der Meeresregionen folgt der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (Richtlinie 2008/56/EG des Europäischen Parlaments und des Rates). Für Deutschland sind dabei nur Ostsee und Nordsee (eigentlich „Erweiterte Nordsee, einschließlich Kattegat und Ärmelkanal“) relevant.

Untereinheit(en) des Einzugsgebiets: Soweit zutreffend, sind im Einklang mit der Richtlinie 2000/60/EG die Untereinheit(en) des Einzugsgebiets anzugeben, in der/denen die Maßnahme(n) durchgeführt wird/werden. Für Deutschland wurde die Angabe in allen Fällen als nicht zutreffend bewertet. Eine gesonderte Auflistung der Untereinheiten erfolgt daher nicht.

Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014) - Zusätzliche Angaben (fakultativ): Bei einzelnen Populationen eines Bundeslandes können unter der Angabe „Zusätzliche Angaben (fakultativ)“ Informationen aus anderen Bundesländern ausgeführt sein, die jedoch eigenständig sind und keinen Bezug zur betreffenden Population haben. Es handelt sich hier um eine Notlösung, da das Online-Eingabesystem der Kommission keine Möglichkeit bot, allgemeine Informationen eines Bundeslandes zu Managementmaßnahmen gemäß Artikel 19 EU-Verordnung gesondert einzugeben.

Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ): Fakultative Angabe, wie sich die Art auf die biologische Vielfalt und die damit verbundenen Ökosystemleistungen auswirkt. Dies umfasst u.a. die Auswirkungen auf heimische Arten, geschützte Gebiete und gefährdete Lebensräume. Darüber hinaus Übermittlung von Angaben zu den sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Art und zu ihren Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und Sicherheit. Hinweis: Bei der in der deutschen Fassung der Durchführungsverordnung für diese Angabe gewählten Formulierung „Angaben zur Wirkung auf diese Art (fakultativ)“ mit dem Hinweis „Bemerkungen zur Wirkung auf die Art im Berichtszeitraum“ handelt es sich um eine sprachliche Ungenauigkeit. Gemeint ist die Wirkung der Unionsliste-Art auf ökologische und ökonomische Schutzgüter und nicht auf sich selbst, wie es auch in der Durchführungsverordnung (EU) 2017/1454 zur Festlegung der technischen Formate in den speziellen „Anweisungen zur Zusammenstellung der zu übermittelnden Informationen“ (s.o.) formuliert ist. Aus diesem Grund wurde im vorliegenden Bericht die Angabe in „Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)“ korrigiert.

Übersicht zu den zu übermittelnden Angaben mit den ggfs. jeweiligen Auswahlmöglichkeiten:

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name EASIN identifier Gebräuchlicher Name Gebräuchlicher Name (Englisch)	
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Ja Nein
Reproduktionsmuster	Geschlechtlich Ungeschlechtlich Beides (Geschlechtlich und ungeschlechtlich) Unklar (Geschlechtlich oder ungeschlechtlich) Keine Reproduktion im Mitgliedsstaat Unbekannt, ob Reproduktion der Art stattfindet

Ausbreitung	a) Die Art war bereits vor 2015 weit verbreitet. b) Die Art wurde vorwiegend durch natürliche Ausbreitung aus einem Nachbarland eingebracht. c) Die Art wurde vorwiegend mit nicht vorsätzlicher menschlicher Hilfe eingebracht. d) Die Art wurde vorwiegend mit vorsätzlicher menschlicher Hilfe eingebracht. e) Es gibt keine Hinweise auf neue Einbringungen in den Mitgliedstaat. f) Die Art hat sich vorwiegend durch natürliche Ausbreitung ausgebreitet. g) Die Art hat sich vorwiegend mit nicht vorsätzlicher menschlicher Hilfe ausgebreitet. h) Die Art hat sich vorwiegend mit vorsätzlicher menschlicher Hilfe ausgebreitet. i) Es gibt keine Hinweise auf eine Ausbreitung innerhalb des Mitgliedstaates. j) Die Art breitet sich von dem Mitgliedstaat in andere/n Mitgliedstaat/en aus.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen

Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Ja Nein
Kalenderjahr Zweck der Genehmigung Zahl der erteilten Genehmigungen Zahl der gültigen Genehmigungen Gesamtzahl oder Volumen der mit den erteilten Genehmigungen genehmigten Exemplare Gesamtzahl oder Volumen der mit den gültigen Genehmigungen genehmigten Exemplare Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Genehmigungen für Forschungszwecke Genehmigungen für die Ex-situ-Erhaltung Genehmigungen für die wissenschaftliche Herstellung und die anschließende medizinische Verwendung zur Erzielung von Fortschritten für die menschliche Gesundheit Genehmigungen für andere Tätigkeiten nach Zulassung durch die Kommission (Artikel 9 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

3) Angaben zu Kontrollen

Kalenderjahr Zweck der Genehmigung	Genehmigungen für Forschungszwecke Genehmigungen für die Ex-situ-Erhaltung Genehmigungen für die wissenschaftliche Herstellung und die anschließende medizinische Verwendung zur Erzielung von Fortschritten für die menschliche Gesundheit
---	---

Zahl kontrollierter Einrichtungen Zahl kontrollierter Einrichtungen, die als nicht konform mit den Bedingungen der Genehmigungen erachtet wurden Zahl oder Volumen der genehmigten Exemplare, die den Genehmigungen im Besitz der kontrollierten Einrichtungen entsprechen Zahl oder Volumen der genehmigten Exemplare, die den Genehmigungen im Besitz der kontrollierten, als nicht konform mit den Bedingungen der Genehmigungen erachteten Einrichtungen entsprechen Keine Kontrollen während des Berichtszeitraums durchgeführt Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Genehmigungen für andere Tätigkeiten nach Zulassung durch die Kommission (Artikel 9 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)
--	--

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Ja Nein
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Teil des Mitgliedstaats Biogeografische Region(en) Untereinheit(en) des Einzugsgebiets Meeresunterregion(en) Verwendete(s) Verfahren Wirksamkeit der Maßnahme(n) Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	 Alpin Atlantisch Kontinental Erweiterte Nordsee, einschließlich Kattegat und Ärmelkanal Ostsee Mechanische/physikalische Verfahren Chemische Verfahren Biologische Verfahren Andere Verfahren Beseitigt Population ist rückläufig Population ist stabil Population wächst weiter Populationsentwicklung ist unbekannt Beeinflusste Nicht-Zielarten: Auswirkungen pro Art: Keine negativen Auswirkungen beobachtet:

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Ja Nein
Population	
Beginn der Maßnahme(n)	
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	
Ziel der Maßnahme(n)	Beseitigung Kontrolle Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	
Biogeografische Region(en)	Alpin Atlantisch Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	
Meeresunterregion(en)	Erweiterte Nordsee, einschließlich Kattegat und Ärmelkanal Ostsee
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren Chemische Verfahren Biologische Verfahren Andere Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Beseitigt Population ist rückläufig Population ist stabil Population wächst weiter Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: Auswirkungen pro Art: Keine negativen Auswirkungen beobachtet:
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)

Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung:
	Geschützte Arten:
	Geschützte Habitate:
	Ökosystemleistungen:

Abschnitt B: Arten der nationalen Liste

Abschnitt B ist gemäß Artikel 12 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 für jede invasive gebietsfremde Art von Bedeutung für den Mitgliedstaat auszufüllen.

Spezielle Hinweise

Nationale Liste: Deutschland hat bis zum Ende des Berichtszeitraums (hier: 31.12.2018) keine nationale Liste invasiver gebietsfremden Arten von Bedeutung für den Mitgliedstaat erstellt. Aus diesem Grund wird nachfolgend nur die entsprechende Frage aufgeführt. Für weitergehende Angaben siehe Durchführungsverordnung (EU) 2017/1454 zur Festlegung der technischen Formate.

Übersicht zu der zu übermittelnden Angabe mit den jeweiligen Auswahlmöglichkeiten:

Hat der Mitgliedstaat eine nationale Liste invasiver gebietsfremder Arten von Bedeutung für den Mitgliedstaat erstellt?	Ja Nein
--	------------

Abschnitt C: Horizontale Angaben

Abschnitt C enthält übergreifende horizontale Angaben, wie Beschreibungen spezieller Maßnahmen und Hinweise auf Internetseiten.

Spezielle Hinweise

Datendatei: Die Inhalte der angegebenen und verlinkten Datendateien sind vollständig auch in der jeweiligen horizontalen Angabe in Textform wiedergegeben.

Aktionspläne: Aktionspläne müssen erst nach Berichtszeitraum vorliegen. Aus diesem Grund werden nachfolgend keine detaillierten Angaben zu prioritären Pfaden und einbezogene Arten aufgeführt. Für weitergehende Angaben siehe Durchführungsverordnung (EU) 2017/1454 zur Festlegung der technischen Formate.

Übersicht zu den zu übermittelnden Angaben:

Hyperlink zu Online-Informationen über erteilte Genehmigungen gemäß Artikel 8 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014
Aktionspläne gemäß Artikel 13 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014
Datendatei bezüglich der Aktionspläne gemäß Artikel 13 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014: Von Maßnahmen betroffene prioritäre Pfade: Einbezogene Arten:
Beschreibung des Überwachungssystems gemäß Artikel 14 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014
Datendatei bezüglich der Beschreibung des Überwachungssystems gemäß Artikel 14 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014:
Beschreibung des Systems amtlicher Kontrollen gemäß Artikel 15 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014
Datendatei bezüglich der Beschreibung des Systems amtlicher Kontrollen gemäß Artikel 14 der

Verordnung (EU) Nr. 1143/2014:
Beschreibung der zur Unterrichtung der Öffentlichkeit getroffenen Maßnahmen
Datendatei bezüglich der Beschreibung der zur Unterrichtung der Öffentlichkeit getroffenen Maßnahmen:
Kosten der zur Einhaltung der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 getroffenen Maßnahmen
Datendatei bezüglich der Kosten der zur Einhaltung der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 getroffenen Maßnahmen:
Zusätzliche Angaben (fakultativ)

3 Nationaler Bericht für den Berichtszeitraum 2015-2018

Gemäß Artikel 24 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 übermittelte Informationen:

Berichtszeitraum

Mitgliedstaat	Deutschland
Berichtszeitraum von (Jahr)	2015
Berichtszeitraum bis (Jahr)	2018

Abschnitt A: Arten der Unionsliste

Zu jeder invasiven gebietsfremden Art von unionsweiter Bedeutung, die Gegenstand von Maßnahmen gemäß Artikel 11 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 sind, übermittelte Angaben:

Alopochen aegyptiaca – Nilgans

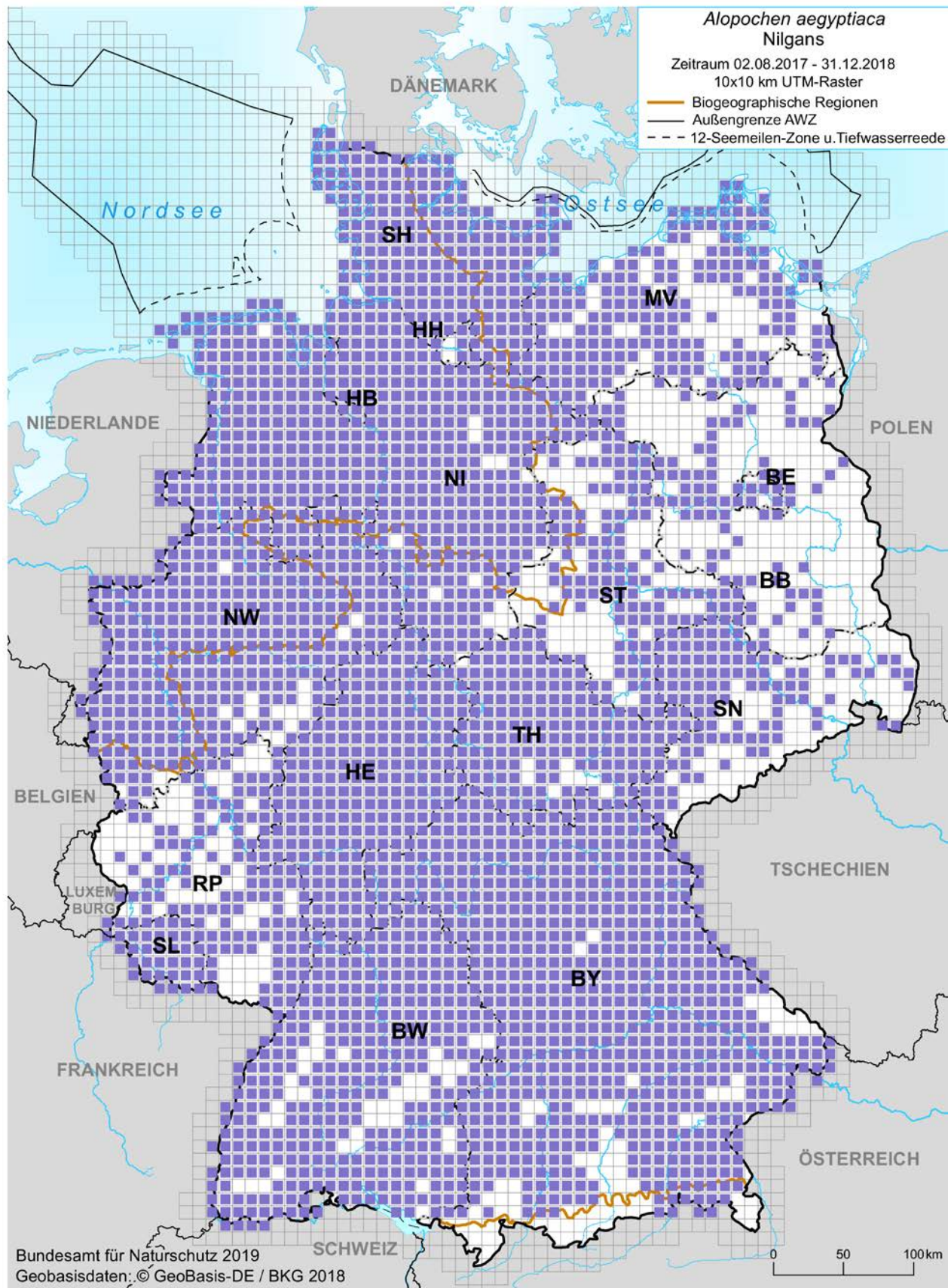
1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Alopochen aegyptiaca</i> Linnaeus, 1766
EASIN identifier	R00644
Gebräuchlicher Name	Nilgans
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Egyptian goose
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Geschlechtlich
Ausbreitung	a) Die Art war bereits vor 2015 weit verbreitet. b) Die Art wurde vorwiegend durch natürliche Ausbreitung aus einem Nachbarland eingebracht. f) Die Art hat sich vorwiegend durch natürliche Ausbreitung ausgebreitet. j) Die Art breitet sich von dem Mitgliedstaat in andere/n Mitgliedstaat/en aus.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Wirksame Managementmaßnahmen werden aktuell erarbeitet und werden erst nach dem Berichtszeitraum vorliegen.

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

Alternanthera philoxeroides – Alligatorkraut

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Alternanthera philoxeroides</i> (Mart.) Griseb.
EASIN identifier	R00669
Gebräuchlicher Name	Alligatorkraut
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Alligator weed
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Nein
2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein
4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein
5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein
6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -

Asclepias syriaca – Gewöhnliche Seidenpflanze

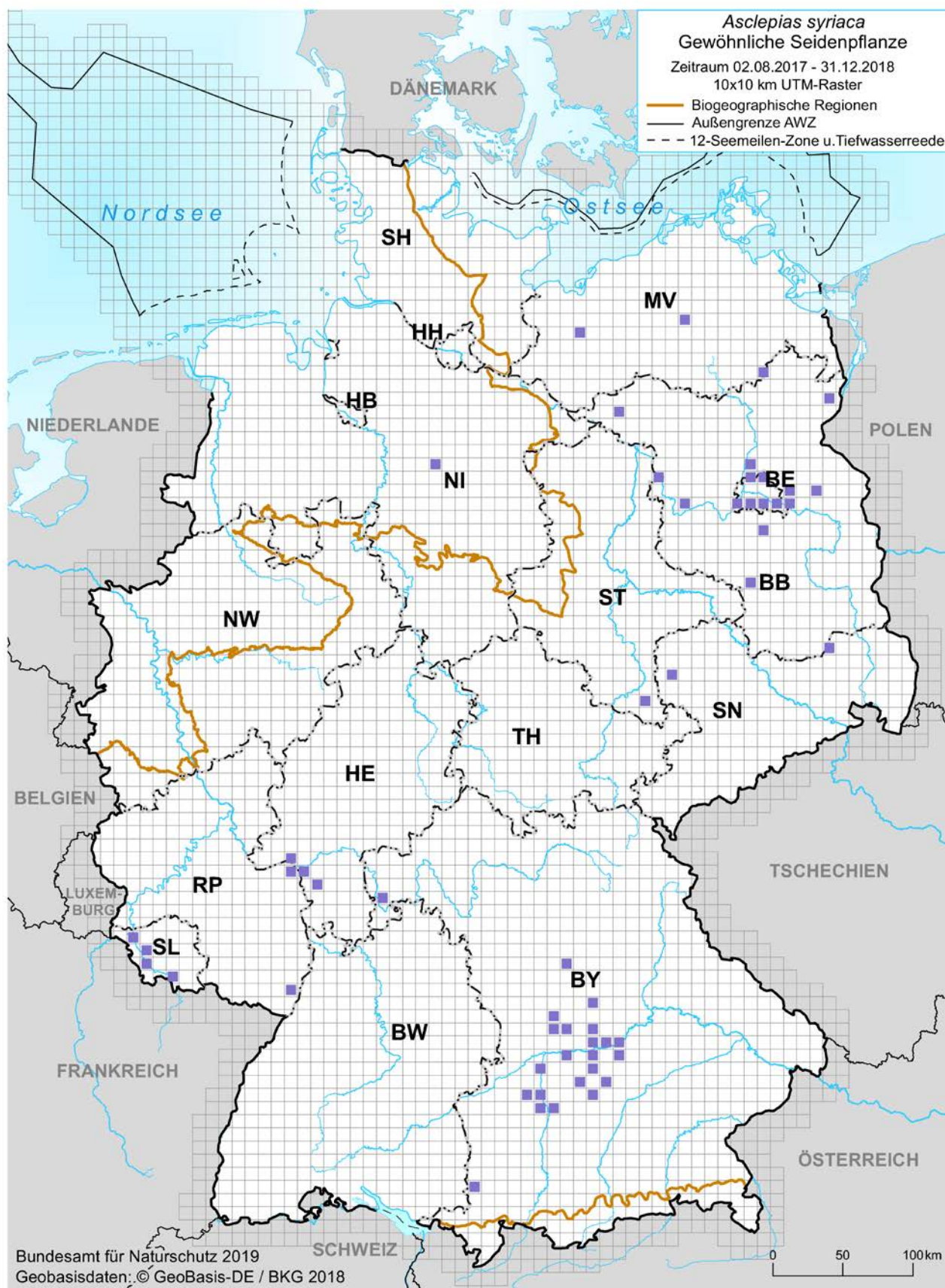
1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Asclepias syriaca</i> L.
EASIN identifizier	R01529
Gebräuchlicher Name	Gewöhnliche Seidenpflanze
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Common milkweed
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Beides (Geschlechtlich und ungeschlechtlich)
Ausbreitung	a) Die Art war bereits vor 2015 weit verbreitet. d) Die Art wurde vorwiegend mit vorsätzlicher menschlicher Hilfe eingebracht. g) Die Art hat sich vorwiegend mit nicht vorsätzlicher menschlicher Hilfe ausgebreitet.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Wirksame Managementmaßnahmen werden aktuell erarbeitet und werden erst nach dem Berichtszeitraum vorliegen.

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

***Baccharis halimifolia* – Kreuzstrauch**

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung

Wissenschaftlicher Name	<i>Baccharis halimifolia</i> L.
EASIN identifizier	R01830
Gebräuchlicher Name	Kreuzstrauch
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Eastern baccharis
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats vor?	Nein

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen

Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein
---	------

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein
---	------

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein
---	------

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)

Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -
---	---

Cabomba caroliniana – Karolina-Haarnixe

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Cabomba caroliniana</i> Gray
EASIN identifizier	R02476
Gebräuchlicher Name	Karolina-Haarnixe
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Carolina fanwort
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Ungeschlechtlich
Ausbreitung	c) Die Art wurde vorwiegend mit nicht vorsätzlicher menschlicher Hilfe eingebracht. i) Es gibt keine Hinweise auf eine Ausbreitung innerhalb des Mitgliedstaates.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

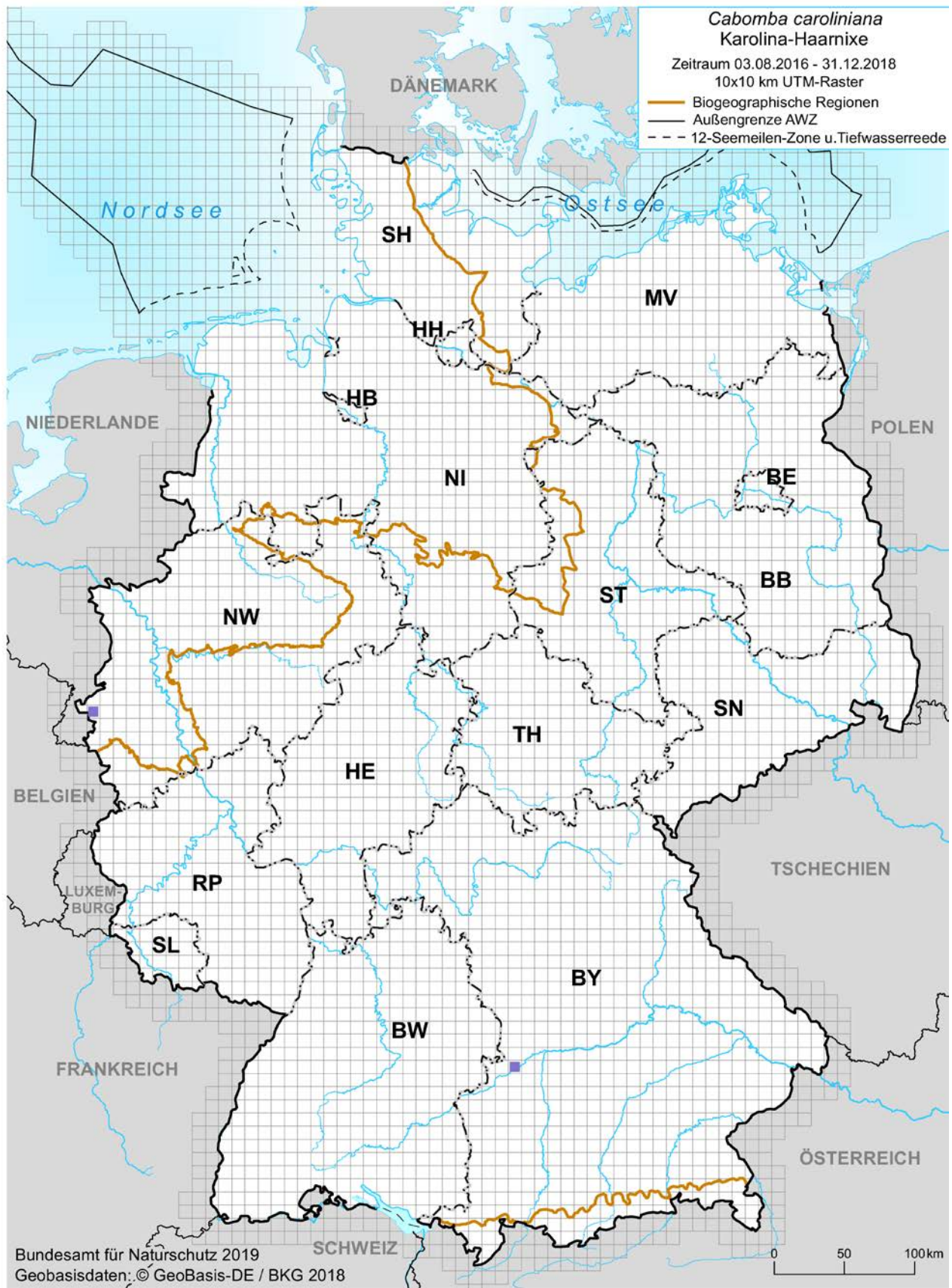
2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Ja
Population	#1
Beginn der Maßnahme(n)	19.02.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	17.08.2022
Teil des Mitgliedstaats	Bayern
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren Biologische Verfahren Andere Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	1. Sofortmaßnahme: Abwarten des Winters, ob Bestände Frost überstehen. 2. Sofortmaßnahme: Kartierung und Planung der Bekämpfung des einzigen dokumentierten Vorkommens in Bayern.
Population	#2

Beginn der Maßnahme(n)	01.11.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.10.2021
Teil des Mitgliedstaats	Nordrhein-Westfalen
Biogeografische Region(en)	Atlantisch
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Das Vorkommen wurde erst am 01.11.2018 gemeldet, daher wurden zwar bereits Maßnahmen im Berichtszeitraum ergriffen, erstrecken sich aber v.a. in die zukünftigen Jahre.

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

Callosciurus erythraeus – Pallas-Schönhörnchen

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung

Wissenschaftlicher Name	<i>Callosciurus erythraeus</i> Pallas, 1779
EASIN identifizier	R02573
Gebräuchlicher Name	Pallas-Schönhörnchen
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Pallas's squirrel
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Nein

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen

Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein
---	------

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein
---	------

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein
---	------

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)

Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -
---	---

Corvus splendens – Glanzkrähe

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung

Wissenschaftlicher Name	<i>Corvus splendens</i> Viellot, 1817
EASIN identifizier	R04121
Gebräuchlicher Name	Glanzkrähe
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Indian house crow
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Nein

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen

Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein
---	------

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein
---	------

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein
---	------

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)

Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -
---	---

Eichhornia crassipes – Wasserhyazinthe

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung

Wissenschaftlicher Name	<i>Eichhornia crassipes</i> (Martius) Solms
EASIN identifizier	R05440
Gebräuchlicher Name	Wasserhyazinthe
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Water hyacinth
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Nein

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen

Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Ja
Kalenderjahr	2018
Zweck der Genehmigung	Genehmigungen für Forschungszwecke
Zahl der erteilten Genehmigungen	1
Zahl der gültigen Genehmigungen	1
Gesamtzahl oder Volumen der mit den erteilten Genehmigungen genehmigten Exemplare	150 Quadrat-Dezimeter
Gesamtzahl oder Volumen der mit den gültigen Genehmigungen genehmigten Exemplare	150 Quadrat-Dezimeter
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Die Genehmigung wurde durch das Bundesland Baden-Württemberg erteilt.

3) Angaben zu Kontrollen

Kalenderjahr	-
Zweck der Genehmigung	Genehmigungen für Forschungszwecke
Zahl kontrollierter Einrichtungen	-
Zahl kontrollierter Einrichtungen, die als nicht konform mit den Bedingungen der Genehmigungen erachtet wurden	-
Zahl oder Volumen der genehmigten Exemplare, die den Genehmigungen im Besitz der kontrollierten Einrichtungen entsprechen	-
Zahl oder Volumen der genehmigten Exemplare, die den Genehmigungen im Besitz der kontrollierten, als nicht konform mit den Bedingungen der Genehmigungen erachteten Einrichtungen entsprechen	-
Keine Kontrollen während des Berichtszeitraums durchgeführt	Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Ja
Population	#1
Beginn der Maßnahme(n)	03.11.2016
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	06.07.2017
Teil des Mitgliedstaats	Sachsen-Anhalt
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Andere Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Beseitigt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Die Art ist während des Berichtszeitraums als Einzelfund aufgetreten. Sie wurde nicht aktiv durch Maßnahmen beseitigt, dennoch ist ihr Vorkommen mittlerweile offenbar erloschen. Als Grund hierfür werden Temperaturen außerhalb des physiologischen Toleranzbereichs während des Winters angenommen.

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -

Elodea nuttallii – Schmalblättrige Wasserpest

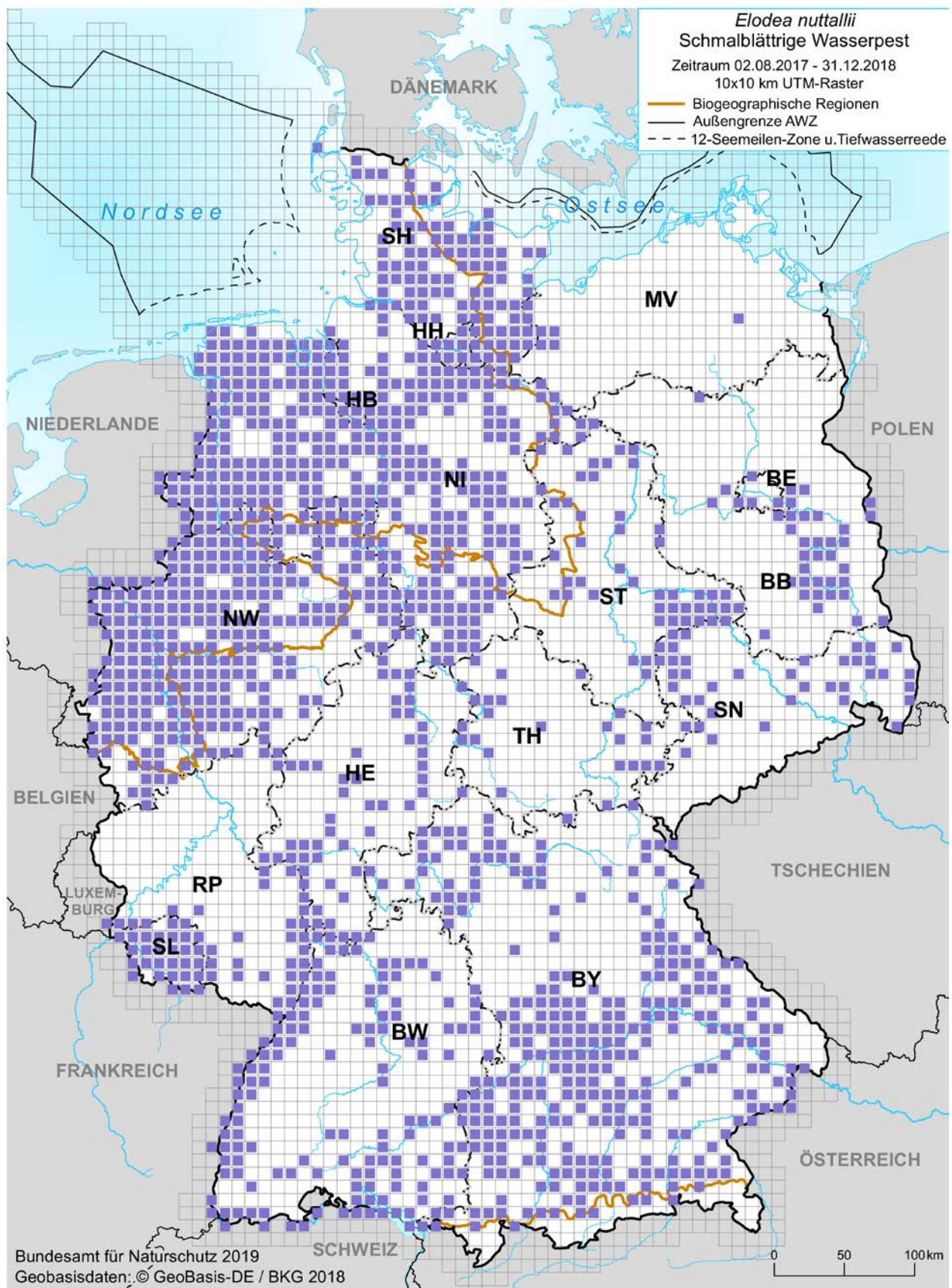
1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Elodea nuttallii</i> (Planch.) St. John
EASIN identifizier	R05501
Gebräuchlicher Name	Schmalblättrige Wasserpest
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Nuttall's waterweed
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Ungeschlechtlich
Ausbreitung	a) Die Art war bereits vor 2015 weit verbreitet. c) Die Art wurde vorwiegend mit nicht vorsätzlicher menschlicher Hilfe eingebracht. f) Die Art hat sich vorwiegend durch natürliche Ausbreitung ausgebreitet.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Wirksame Managementmaßnahmen werden aktuell erarbeitet und werden erst nach dem Berichtszeitraum vorliegen.

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

Eriocheir sinensis – Chinesische Wollhandkrabbe

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Eriocheir sinensis</i> H. Milne Edwards, 1854
EASIN identifizier	R05836
Gebräuchlicher Name	Chinesische Wollhandkrabbe
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Chinese mitten crab
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Geschlechtlich
Ausbreitung	a) Die Art war bereits vor 2015 weit verbreitet. b) Die Art wurde vorwiegend durch natürliche Ausbreitung aus einem Nachbarland eingebracht. f) Die Art hat sich vorwiegend durch natürliche Ausbreitung ausgebreitet. j) Die Art breitet sich von dem Mitgliedstaat in andere/n Mitgliedstaat/en aus.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein

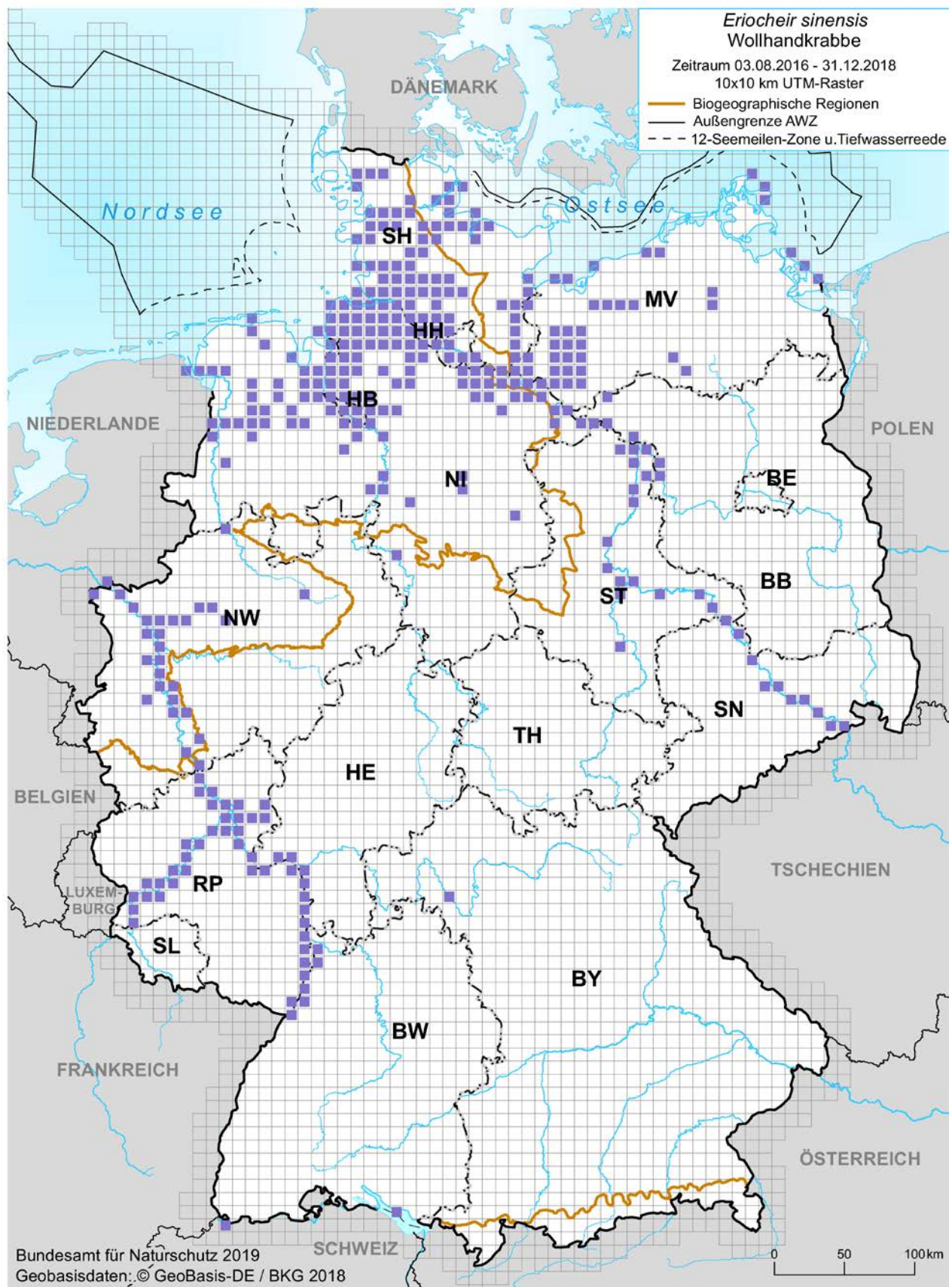
4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Ja
Population	#1
Beginn der Maßnahme(n)	03.08.2016
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Kontrolle
Teil des Mitgliedstaats	Brandenburg
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt

Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#2
Beginn der Maßnahme(n)	03.02.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Kontrolle
Teil des Mitgliedstaats	Niedersachsen
Biogeografische Region(en)	Atlantisch
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#3
Beginn der Maßnahme(n)	25.09.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Kontrolle
Teil des Mitgliedstaats	Nordrhein-Westfalen
Biogeografische Region(en)	Atlantisch
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Population ist stabil
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	MV: Die Aufwand-Nutzen-Relation ist so ungünstig, dass der Beseitigung/Eindämmung der Art keine Priorität zugeordnet werden kann. SH: Die Öffentlichkeit wurde über verschiedene Medien über die potentielle Gefährdung der heimischen Artenvielfalt durch die Wollhandkrabbe informiert. Die Wollhandkrabbe ist in Schleswig-Holstein bereits sehr weit verbreitet und breitet sich weitgehend ohne Hilfe des Menschen entlang der Fließgewässer aus. Da ein Zurückdrängen aus bereits besiedelten Gewässern kaum Aussicht auf Erfolg hat, liegt der Fokus bei dieser Art auf der Verhinderung der Besiedlung noch nicht besiedelter Gewässer und dem Schutz von Populationen

	des einheimischen Edelkrebsses. Im Berichtszeitraum konnten keine Gebiete identifiziert werden, in denen eine Besiedlung sensibler Gebiete mit geeigneten Maßnahmen hätte verhindert werden können. SN: Maßnahmen, die auf das Zurückdrängen aus bereits besiedelten Gewässern abzielen, sind nicht sehr erfolgversprechend.
--	--

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

Gunnera tinctoria – Chilenischer Riesenrhabarber

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Gunnera tinctoria</i> (Molina) Mirbel
EASIN identifizier	R06923
Gebräuchlicher Name	Chilenischer Riesenrhabarber
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Chilean rhubarb
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Nein
2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein
4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein
5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein
6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -

Heracleum mantegazzianum – Riesenbärenklau

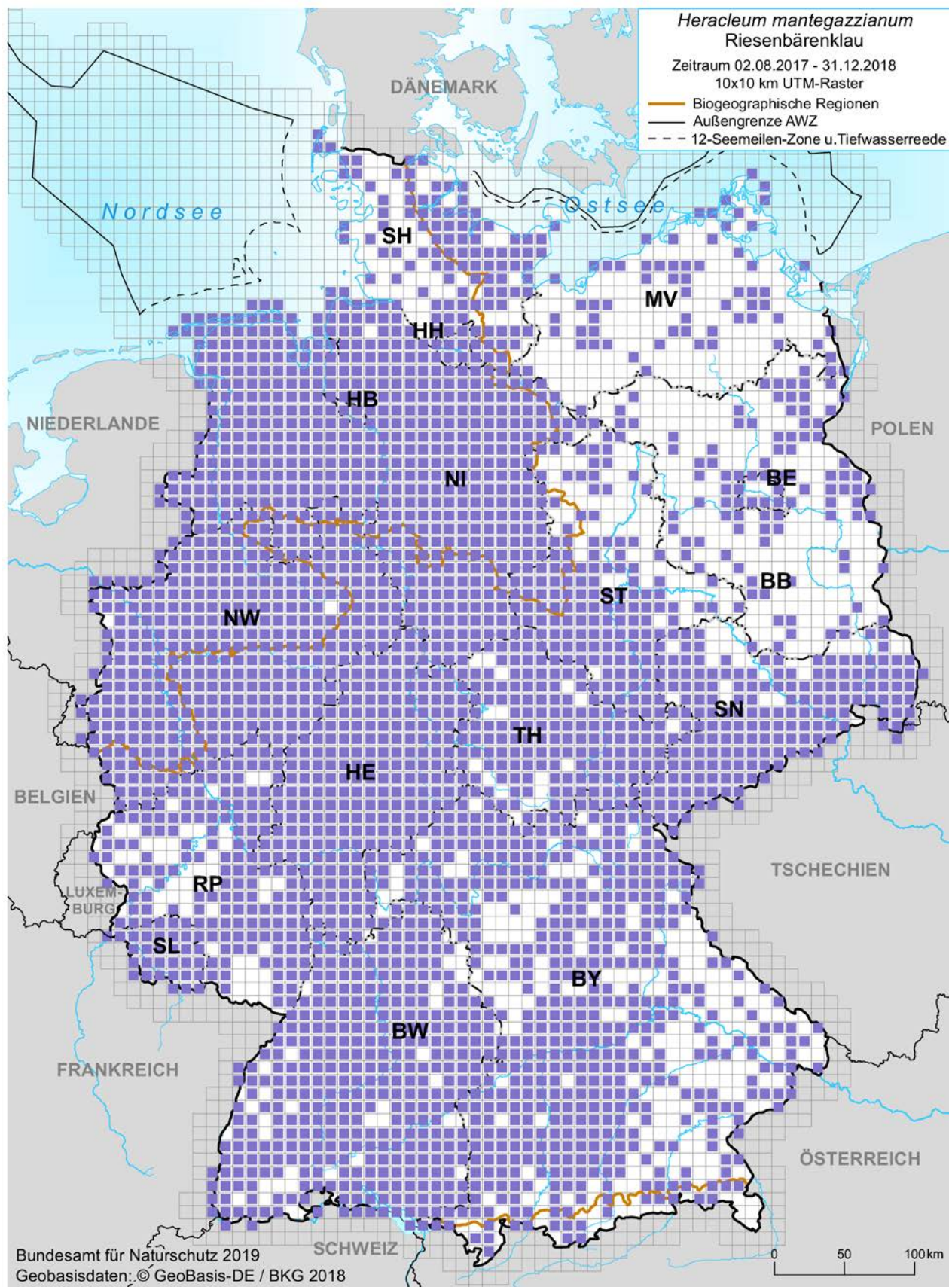
1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Heracleum mantegazzianum</i> Sommier & Levier
EASIN identifizier	R07248
Gebräuchlicher Name	Riesenbärenklau
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Giant hogweed
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Geschlechtlich
Ausbreitung	a) Die Art war bereits vor 2015 weit verbreitet. d) Die Art wurde vorwiegend mit vorsätzlicher menschlicher Hilfe eingebracht. f) Die Art hat sich vorwiegend durch natürliche Ausbreitung ausgebreitet. j) Die Art breitet sich von dem Mitgliedstaat in andere/n Mitgliedstaat/en aus.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Wirksame Managementmaßnahmen werden aktuell erarbeitet und werden erst nach dem Berichtszeitraum vorliegen.

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitats: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

Heracleum persicum – Persischer Bärenklau

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung

Wissenschaftlicher Name	<i>Heracleum persicum</i> Fischer
EASIN identifizier	R07250
Gebräuchlicher Name	Persischer Bärenklau
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Persian hogweed
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Nein

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen

Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein
---	------

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein
---	------

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein
---	------

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)

Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -
---	---

Heracleum sosnowskyi – Sosnowskyi Bärenklau

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung

Wissenschaftlicher Name	<i>Heracleum sosnowskyi</i> Mandenova
EASIN identifizier	R07252
Gebräuchlicher Name	Sosnowskyi Bärenklau
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Sosnowsky's hogweed
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Nein

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen

Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein
---	------

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein
---	------

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein
---	------

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)

Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -
---	---

Herpestes javanicus – Kleiner Mungo

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung

Wissenschaftlicher Name	<i>Herpestes javanicus</i> É. Geoffroy Saint-Hilaire, 1818
EASIN identifizier	R07276
Gebräuchlicher Name	Kleiner Mungo
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Small Asian mongoose
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Nein

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen

Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein
---	------

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein
---	------

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein
---	------

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)

Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -
---	---

Hydrocotyle ranunculoides – Großer Wassernabel

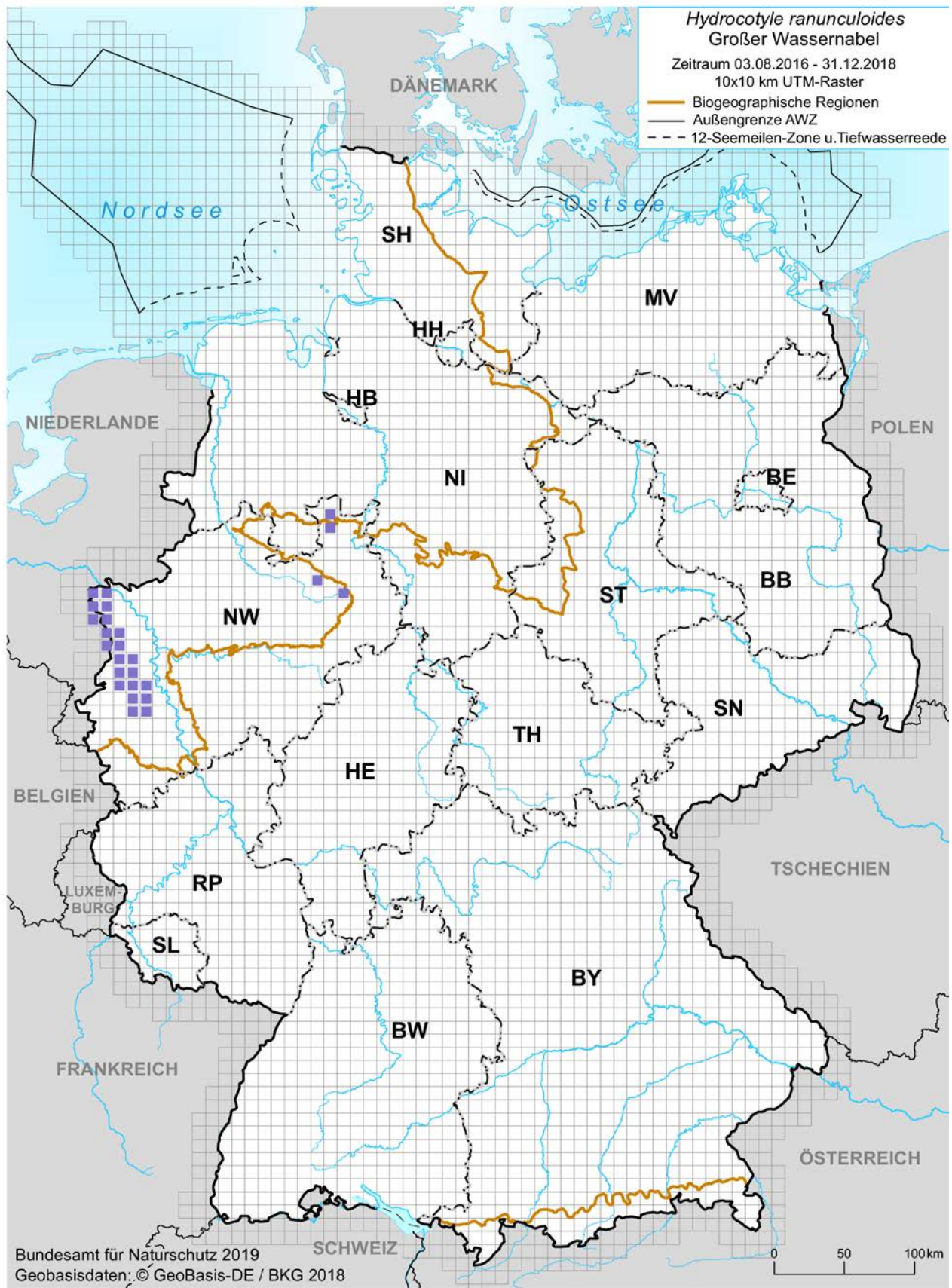
1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Hydrocotyle ranunculoides</i> L. f.
EASIN identifizier	R07537
Gebräuchlicher Name	Großer Wassernabel
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Floating pennywort
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Beides (Geschlechtlich und ungeschlechtlich)
Ausbreitung	a) Die Art war bereits vor 2015 weit verbreitet. c) Die Art wurde vorwiegend mit nicht vorsätzlicher menschlicher Hilfe eingebracht. f) Die Art hat sich vorwiegend durch natürliche Ausbreitung ausgebreitet.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	NW: Ist in Fließgewässersystemen am Niederrhein schon länger verbreitet ohne negative Auswirkungen bisher. Entnahme wäre sehr aufwendig und hat derzeit keine Priorität.

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitats: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

Impatiens glandulifera – Drüsiges Springkraut

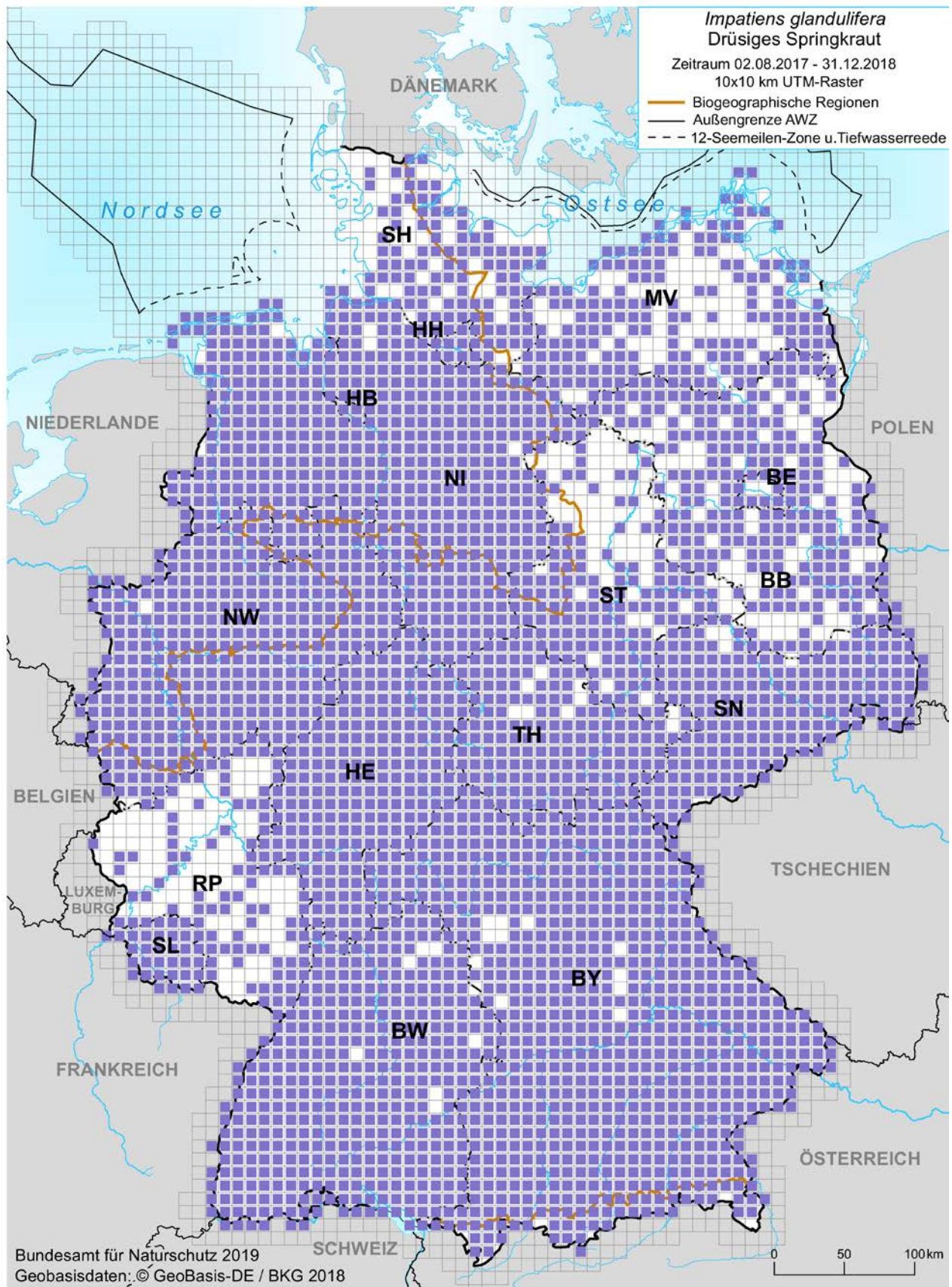
1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Impatiens glandulifera</i> Royle
EASIN identifier	R07719
Gebräuchlicher Name	Drüsiges Springkraut
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Himalayan balsam
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Geschlechtlich
Ausbreitung	a) Die Art war bereits vor 2015 weit verbreitet. d) Die Art wurde vorwiegend mit vorsätzlicher menschlicher Hilfe eingebracht. f) Die Art hat sich vorwiegend durch natürliche Ausbreitung ausgebreitet. j) Die Art breitet sich von dem Mitgliedstaat in andere/n Mitgliedstaat/en aus.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Wirksame Managementmaßnahmen werden aktuell erarbeitet und werden erst nach dem Berichtszeitraum vorliegen.

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

Lagarosiphon major – Wechselblatt-Wasserpest

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Lagarosiphon major</i> (Ridley) Moss
EASIN identifizier	R08062
Gebräuchlicher Name	Wechselblatt-Wasserpest
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Curly waterweed
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Ungeschlechtlich
Ausbreitung	a) Die Art war bereits vor 2015 weit verbreitet. c) Die Art wurde vorwiegend mit nicht vorsätzlicher menschlicher Hilfe eingebracht. i) Es gibt keine Hinweise auf eine Ausbreitung innerhalb des Mitgliedstaates.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

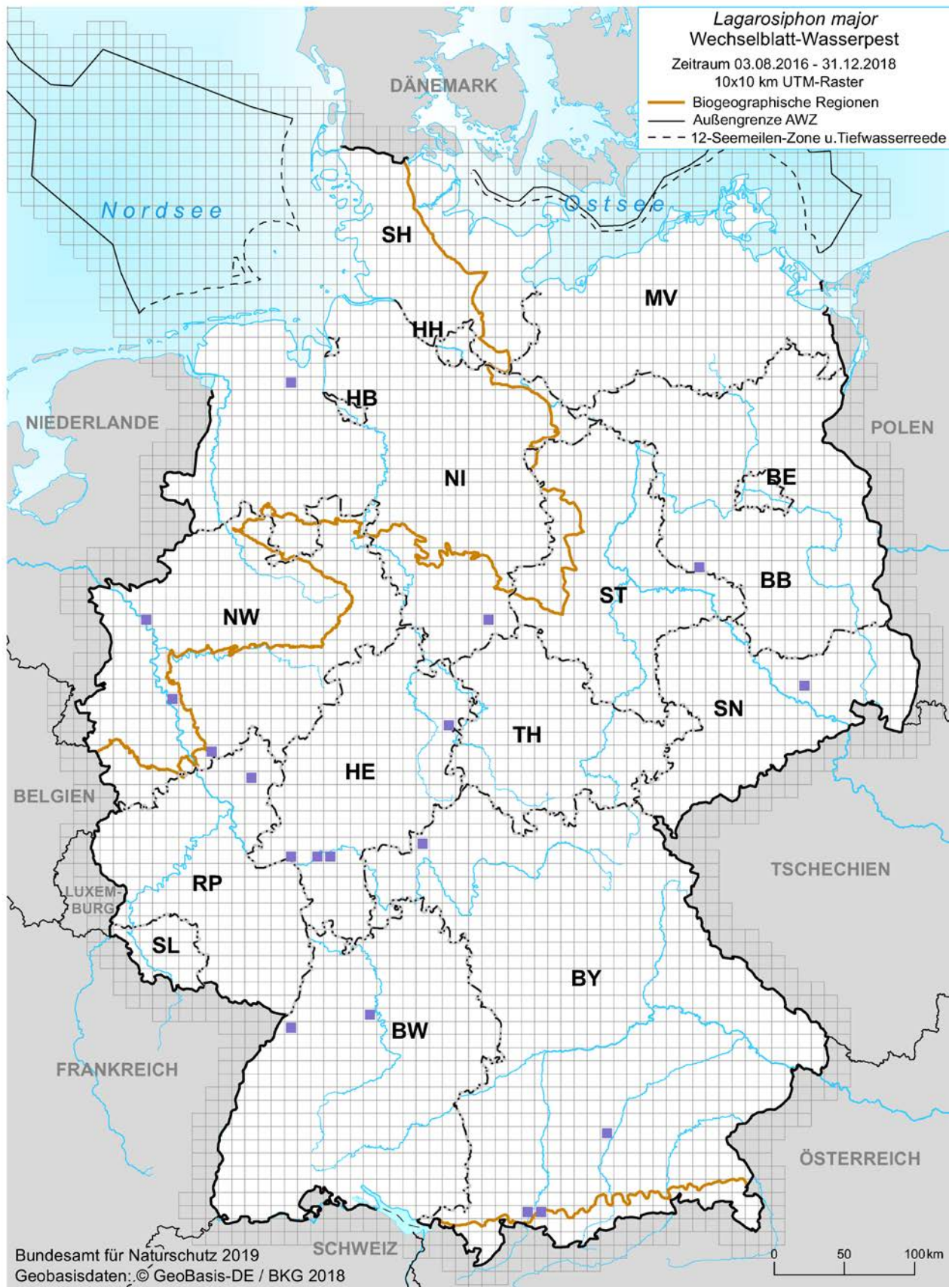
2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Ja
Population	#1
Beginn der Maßnahme(n)	01.09.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.08.2021
Ziel der Maßnahme(n)	Beseitigung
Teil des Mitgliedstaats	Nordrhein-Westfalen
Biogeografische Region(en)	Atlantisch
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Population ist rückläufig
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja

Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Die Durchführung von Managementmaßnahmen in der kontinentalen Region wird noch hinsichtlich Kosten-Nutzen-Verhältnis geprüft.
Population	#2
Beginn der Maßnahme(n)	17.04.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	Sachsen
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Population ist rückläufig
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	NI: Eine Kosten-Nutzen-Analyse und eine Priorisierung von Maßnahmen ist bisher noch nicht abschließend durchgeführt worden, daher wird mit einer Umsetzung von Maßnahmen ggf. zu einem späteren Zeitpunkt begonnen.

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

Lithobates catesbeianus – Nordamerikanischer Ochsenfrosch

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Lithobates (Rana) catesbeianus</i> Shaw, 1802
EASIN identifizier	R08679
Gebräuchlicher Name	Nordamerikanischer Ochsenfrosch
Gebräuchlicher Name (Englisch)	American bullfrog
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Geschlechtlich
Ausbreitung	a) Die Art war bereits vor 2015 weit verbreitet. e) Es gibt keine Hinweise auf neue Einbringungen in den Mitgliedstaat. i) Es gibt keine Hinweise auf eine Ausbreitung innerhalb des Mitgliedstaates.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Ja
Kalenderjahr	2017
Zweck der Genehmigung	Genehmigungen für Forschungszwecke
Zahl der erteilten Genehmigungen	1
Zahl der gültigen Genehmigungen	1
Gesamtzahl oder Volumen der mit den erteilten Genehmigungen genehmigten Exemplare	4 Individuen
Gesamtzahl oder Volumen der mit den gültigen Genehmigungen genehmigten Exemplare	4 Individuen
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Die Genehmigung wurde durch das Bundesland Baden-Württemberg erteilt.
Kalenderjahr	2018
Zweck der Genehmigung	Genehmigungen für Forschungszwecke
Zahl der erteilten Genehmigungen	0
Zahl der gültigen Genehmigungen	1
Gesamtzahl oder Volumen der mit den erteilten Genehmigungen genehmigten Exemplare	0
Gesamtzahl oder Volumen der mit den gültigen Genehmigungen genehmigten Exemplare	4 Individuen
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

3) Angaben zu Kontrollen	
Kalenderjahr	
Zweck der Genehmigung	Genehmigungen für Forschungszwecke

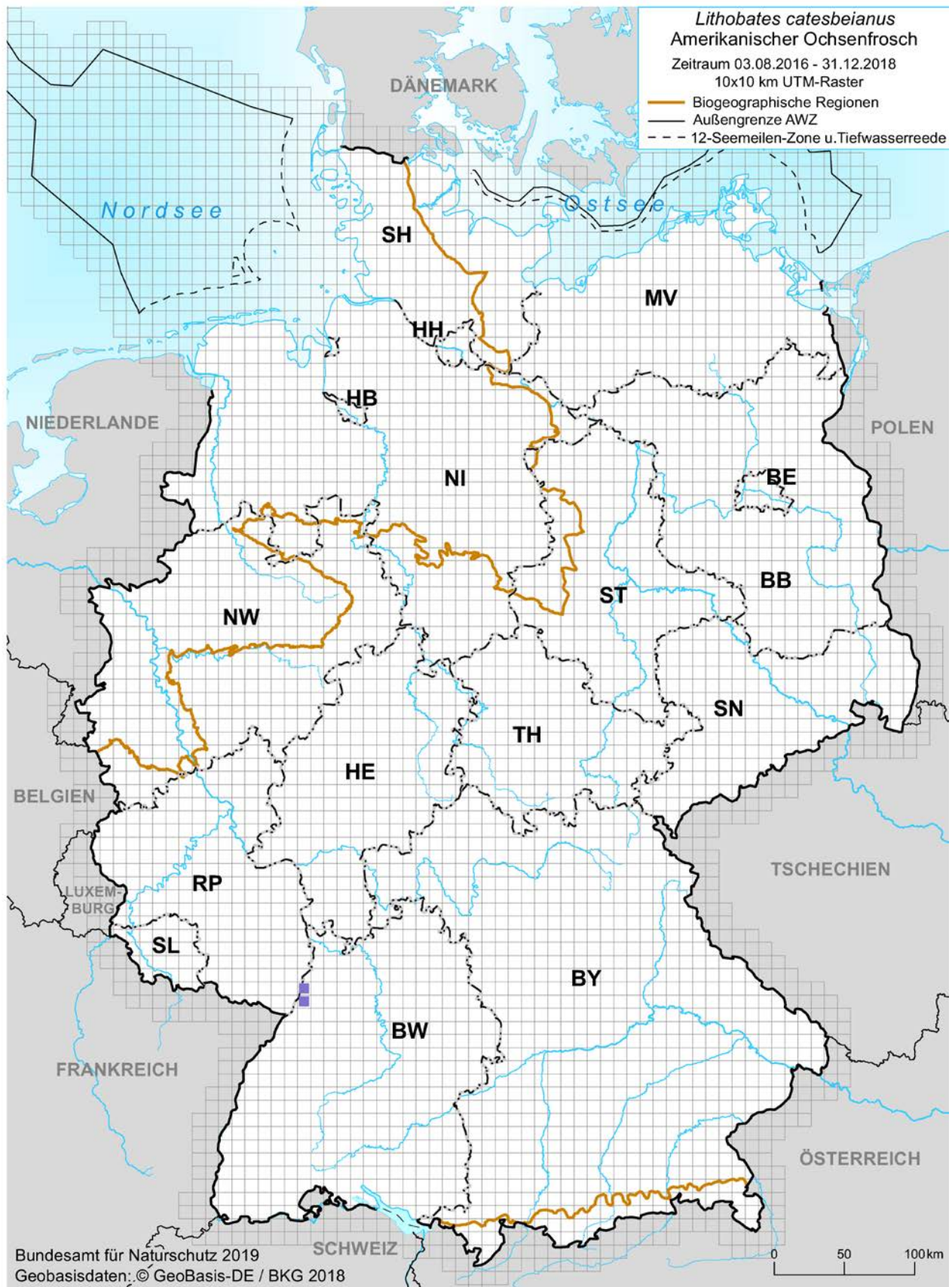
Zahl kontrollierter Einrichtungen	-
Zahl kontrollierter Einrichtungen, die als nicht konform mit den Bedingungen der Genehmigungen erachtet wurden	-
Zahl oder Volumen der genehmigten Exemplare, die den Genehmigungen im Besitz der kontrollierten Einrichtungen entsprechen	-
Zahl oder Volumen der genehmigten Exemplare, die den Genehmigungen im Besitz der kontrollierten, als nicht konform mit den Bedingungen der Genehmigungen erachteten Einrichtungen entsprechen	-
Keine Kontrollen während des Berichtszeitraums durchgeführt	Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Ja
Population	#1
Beginn der Maßnahme(n)	03.02.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.01.2033
Ziel der Maßnahme(n)	Beseitigung
Teil des Mitgliedstaats	Baden-Württemberg
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#2
Beginn der Maßnahme(n)	03.02.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.01.2033
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	Baden-Württemberg

Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#3
Beginn der Maßnahme(n)	03.02.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.01.2033
Ziel der Maßnahme(n)	Kontrolle
Teil des Mitgliedstaats	Baden-Württemberg
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Andere Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Öffentlichkeitsarbeit als weiteres Verfahren.

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

Ludwigia grandiflora – Großblütiges Heusenkraut

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung

Wissenschaftlicher Name	<i>Ludwigia grandiflora</i> (Michx.) Greuter & Burdet
EASIN identifizier	R17663
Gebräuchlicher Name	Großblütiges Heusenkraut
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Water-primrose
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Ungeschlechtlich
Ausbreitung	a) Die Art war bereits vor 2015 weit verbreitet. e) Es gibt keine Hinweise auf neue Einbringungen in den Mitgliedstaat. i) Es gibt keine Hinweise auf eine Ausbreitung innerhalb des Mitgliedstaates.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen

Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein
--	------

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

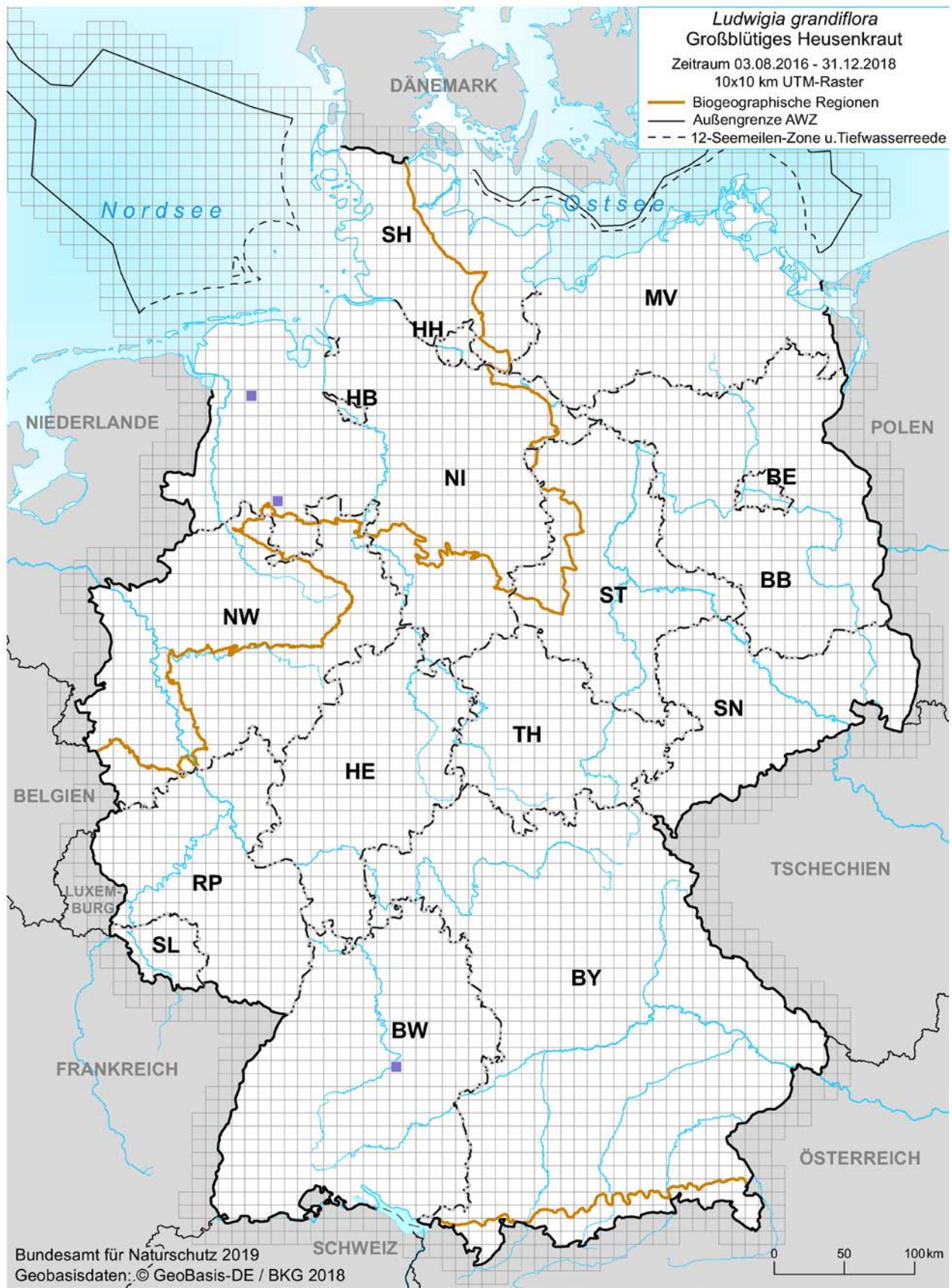
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein
--	------

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Ja
Population	#1
Beginn der Maßnahme(n)	03.02.2017
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.01.2033
Ziel der Maßnahme(n)	Beseitigung
Teil des Mitgliedstaats	Baden-Württemberg
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Population ist rückläufig
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja

Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Öffentlichkeitsarbeit als weiteres Verfahren
Population	#2
Beginn der Maßnahme(n)	12.09.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2023
Ziel der Maßnahme(n)	Beseitigung
Teil des Mitgliedstaats	Niedersachsen
Biogeografische Region(en)	Atlantisch
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#3
Beginn der Maßnahme(n)	03.02.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2023
Ziel der Maßnahme(n)	Beseitigung
Teil des Mitgliedstaats	Niedersachsen
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitats: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

Ludwigia peploides – Flutendes Heusenkraut

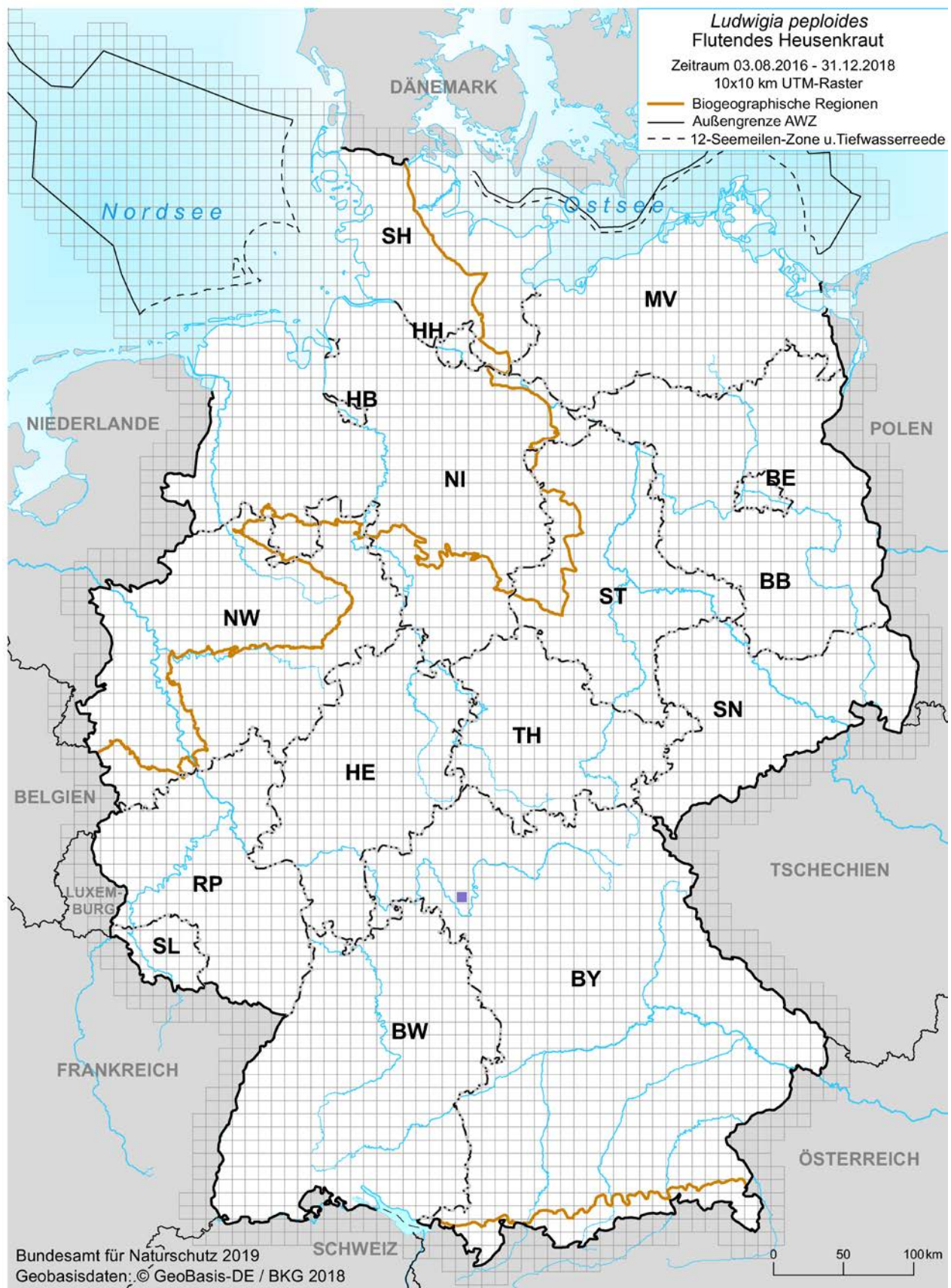
1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Ludwigia peploides</i> (Kunth) P.H. Raven
EASIN identifier	R08830
Gebräuchlicher Name	Flutendes Heusenkraut
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Floating primrose-willow
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Ungeschlechtlich
Ausbreitung	d) Die Art wurde vorwiegend mit vorsätzlicher menschlicher Hilfe eingebracht. i) Es gibt keine Hinweise auf eine Ausbreitung innerhalb des Mitgliedstaates.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Ja
Population	#1
Beginn der Maßnahme(n)	10.09.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	09.11.2019
Teil des Mitgliedstaats	Bayern
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren Andere Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichts- zeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

Lysichiton americanus – Gelbe Scheincalla

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Lysichiton americanus</i> Hultén and St. John
EASIN identifizier	R08915
Gebräuchlicher Name	Gelbe Scheincalla
Gebräuchlicher Name (Englisch)	American skunk cabbage
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Geschlechtlich
Ausbreitung	a) Die Art war bereits vor 2015 weit verbreitet. d) Die Art wurde vorwiegend mit vorsätzlicher menschlicher Hilfe eingebracht. i) Es gibt keine Hinweise auf eine Ausbreitung innerhalb des Mitgliedstaates.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Ja

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Ja
Population	#1
Beginn der Maßnahme(n)	04.07.2015
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Beseitigung
Teil des Mitgliedstaats	Bayern
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Population ist rückläufig
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: -

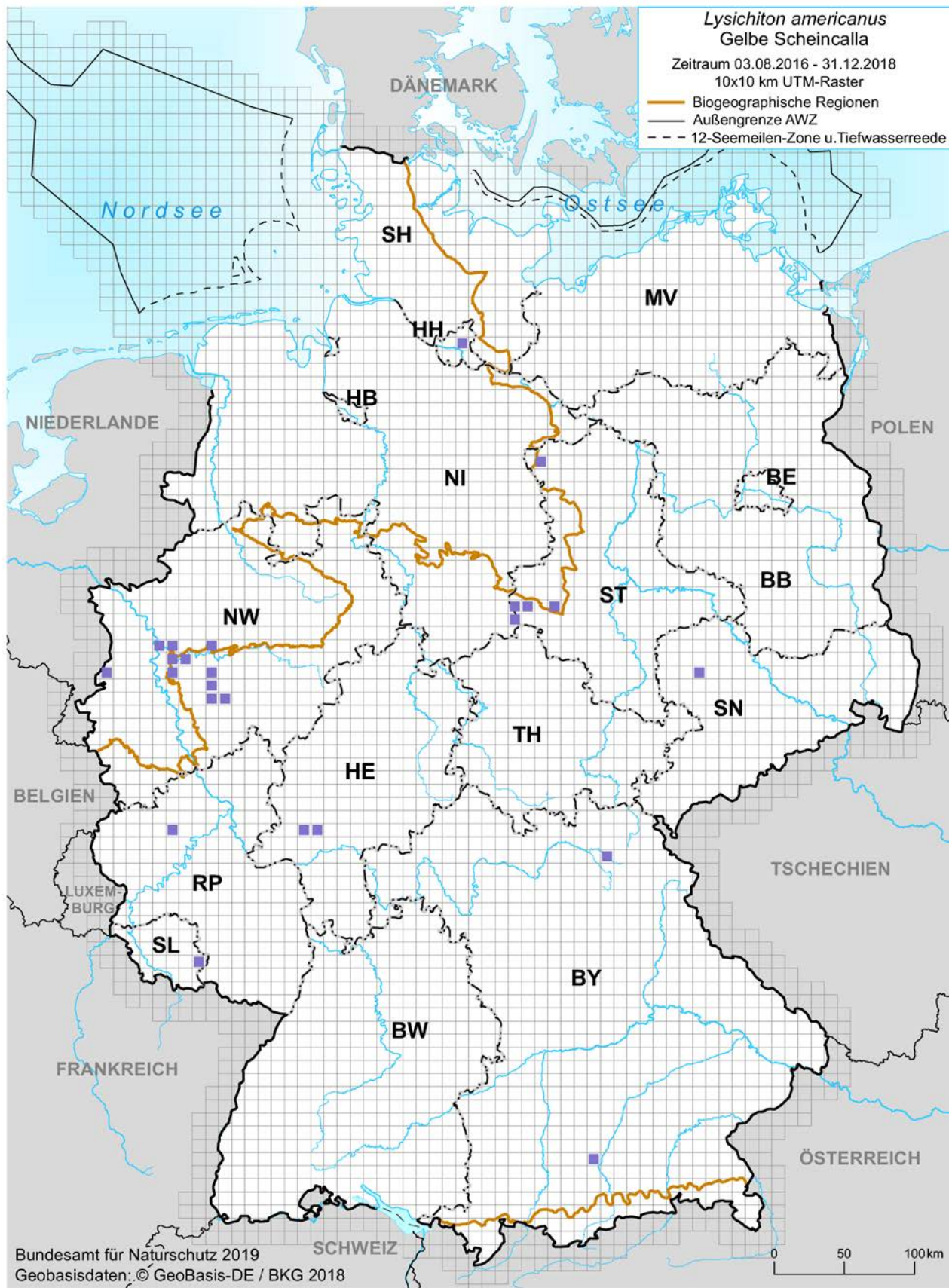
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja -
Population	#2
Beginn der Maßnahme(n)	01.03.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2018
Ziel der Maßnahme(n)	Beseitigung
Teil des Mitgliedstaats	Hessen
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren Andere Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Beseitigt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#3
Beginn der Maßnahme(n)	10.10.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	11.10.2018
Ziel der Maßnahme(n)	Beseitigung
Teil des Mitgliedstaats	Hamburg
Biogeografische Region(en)	Atlantisch
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Beseitigt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#4
Beginn der Maßnahme(n)	03.02.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	22.07.2018
Ziel der Maßnahme(n)	Beseitigung
Teil des Mitgliedstaats	Niedersachsen
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren

Wirksamkeit der Maßnahme(n) Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Populationsentwicklung ist unbekannt Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja -
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n) Teil des Mitgliedstaats Biogeografische Region(en) Untereinheit(en) des Einzugsgebiets Meeresunterregion(en) Verwendete(s) Verfahren Wirksamkeit der Maßnahme(n) Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	#5 03.08.2016 31.12.2018 Beseitigung Nordrhein-Westfalen Atlantisch - - Mechanische/physikalische Verfahren Population ist rückläufig Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja -
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n) Teil des Mitgliedstaats Biogeografische Region(en) Untereinheit(en) des Einzugsgebiets Meeresunterregion(en) Verwendete(s) Verfahren Wirksamkeit der Maßnahme(n) Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	#6 03.08.2016 31.12.2018 Beseitigung Nordrhein-Westfalen Atlantisch - - Mechanische/physikalische Verfahren Population ist rückläufig Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja -
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n) Teil des Mitgliedstaats Biogeografische Region(en) Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	#7 04.04.2017 12.04.2017 Beseitigung Schleswig-Holstein Kontinental -

Meeresunterregion(en) Verwendete(s) Verfahren Wirksamkeit der Maßnahme(n) Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	- Mechanische/physikalische Verfahren Beseitigt Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja -
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n) Teil des Mitgliedstaats Biogeografische Region(en) Untereinheit(en) des Einzugsgebiets Meeresunterregion(en) Verwendete(s) Verfahren Wirksamkeit der Maßnahme(n) Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	#8 21.04.2017 22.04.2017 Beseitigung Schleswig-Holstein Atlantisch - - Mechanische/physikalische Verfahren Beseitigt Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja Pflanzen / Pflanzenteile wurden alle ausgegraben und entsorgt.
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n) Teil des Mitgliedstaats Biogeografische Region(en) Untereinheit(en) des Einzugsgebiets Meeresunterregion(en) Verwendete(s) Verfahren Wirksamkeit der Maßnahme(n) Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	#9 05.09.2017 06.09.2017 Beseitigung Saarland Kontinental - - Mechanische/physikalische Verfahren Beseitigt Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja -
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n)	#10 01.06.2018 01.11.2018 Beseitigung

Teil des Mitgliedstaats	Sachsen
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Beseitigt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#11
Beginn der Maßnahme(n)	01.08.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	08.08.2018
Ziel der Maßnahme(n)	Beseitigung
Teil des Mitgliedstaats	Sachsen-Anhalt
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Die Individuen wurden durch Ausgraben entnommen. Die (mittel- bis langfristige) Wirksamkeit der Maßnahme kann erst im Folgejahr abgeschätzt werden.

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

Microstegium vimineum – Japanisches Stelzengras

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung

Wissenschaftlicher Name	<i>Microstegium vimineum</i> (Trin.) A. Camus
EASIN identifizier	R09459
Gebräuchlicher Name	Japanisches Stelzengras
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Japanese stiltgrass
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Nein

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen

Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein
---	------

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein
---	------

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein
---	------

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)

Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -
---	---

Muntiacus reevesi – Chinesischer Muntjak

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung

Wissenschaftlicher Name	<i>Muntiacus reevesi</i> Ogilby, 1839
EASIN identifizier	R09640
Gebräuchlicher Name	Chinesischer Muntjak
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Muntjac deer
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Unbekannt, ob Reproduktion der Art stattfindet
Ausbreitung	c) Die Art wurde vorwiegend mit nicht vorsätzlicher menschlicher Hilfe eingebracht. i) Es gibt keine Hinweise auf eine Ausbreitung innerhalb des Mitgliedstaates.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen

Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein
---	------

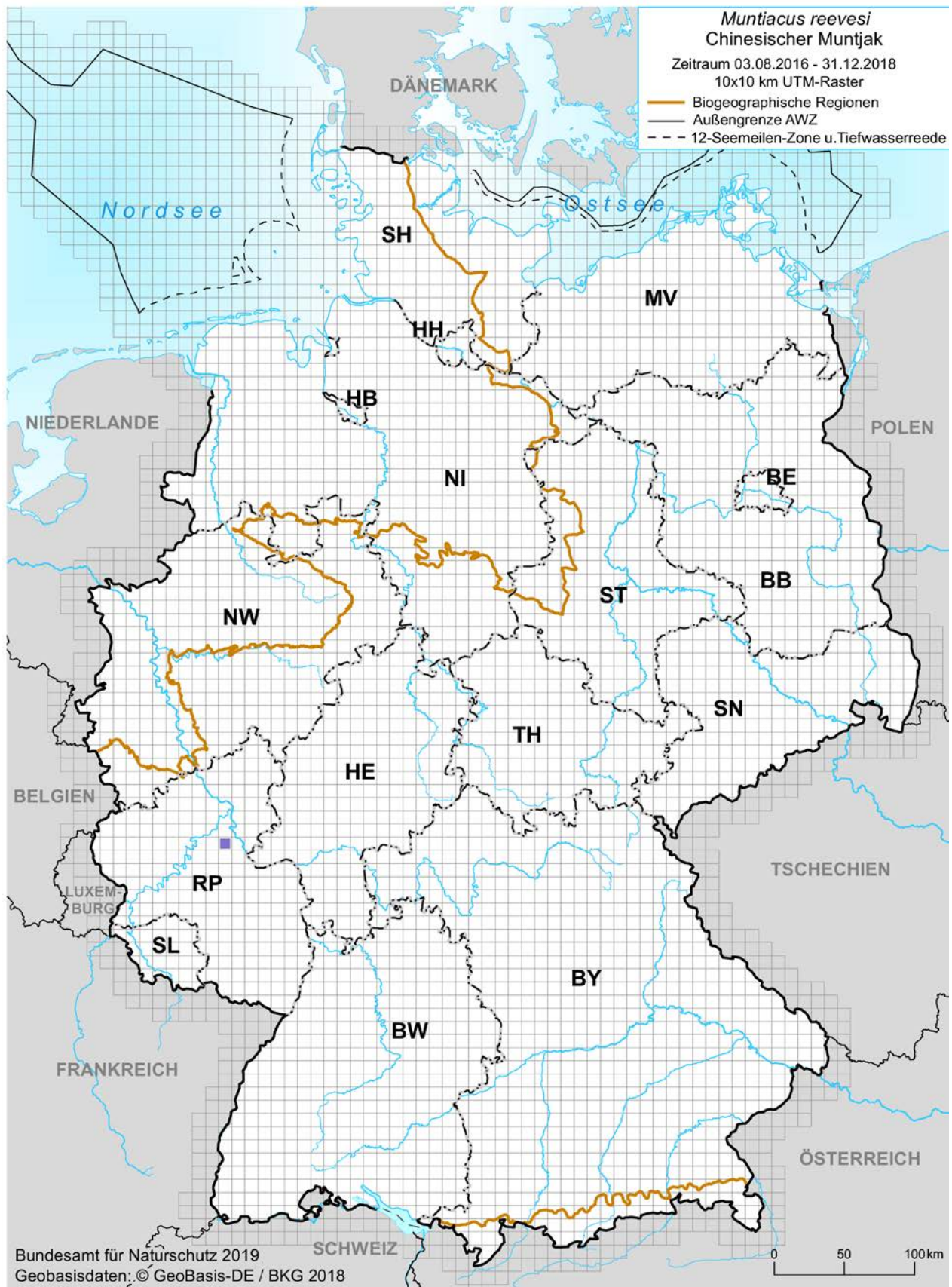
4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Ja
Population	#1
Beginn der Maßnahme(n)	01.07.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	30.06.2019
Teil des Mitgliedstaats	Rheinland-Pfalz
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Maßnahme noch nicht abgeschlossen, Wirksamkeit daher noch nicht überprüfbar.

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein
---	------

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichts- zeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

***Myocastor coypus* – Nutria**

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Myocastor coypus</i> Molina, 1782
EASIN identifizier	R09720
Gebräuchlicher Name	Nutria
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Coypu
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Geschlechtlich
Ausbreitung	a) Die Art war bereits vor 2015 weit verbreitet. c) Die Art wurde vorwiegend mit nicht vorsätzlicher menschlicher Hilfe eingebracht. f) Die Art hat sich vorwiegend durch natürliche Ausbreitung ausgebreitet. j) Die Art breitet sich von dem Mitgliedstaat in andere/n Mitgliedstaat/en aus.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Ja
Population	#1
Beginn der Maßnahme(n)	09.10.2008
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Kontrolle
Teil des Mitgliedstaats	Berlin
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Andere Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt

Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Übernahme der Art ins Jagdrecht
Population	#2
Beginn der Maßnahme(n)	03.02.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.01.2043
Ziel der Maßnahme(n)	Kontrolle
Teil des Mitgliedstaats	Baden-Württemberg
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#3
Beginn der Maßnahme(n)	03.02.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.01.2043
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	Baden-Württemberg
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#4
Beginn der Maßnahme(n)	13.07.2016
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	Bayern
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-

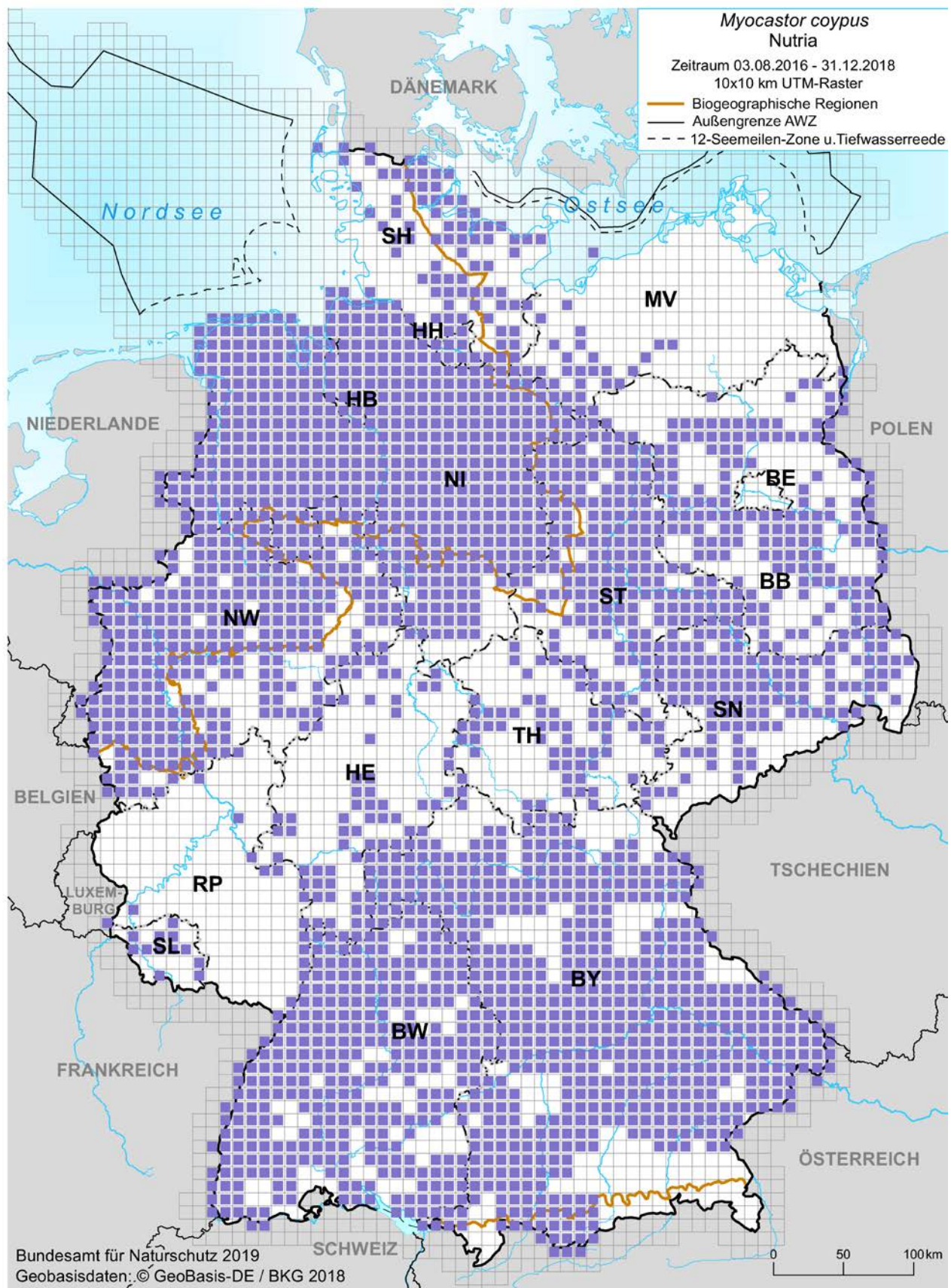
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Population wächst weiter
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Jja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#5
Beginn der Maßnahme(n)	15.11.2016
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2017
Ziel der Maßnahme(n)	Kontrolle
Teil des Mitgliedstaats	Mecklenburg-Vorpommern
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#6
Beginn der Maßnahme(n)	03.02.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Kontrolle
Teil des Mitgliedstaats	Niedersachsen
Biogeografische Region(en)	Atlantisch
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#7
Beginn der Maßnahme(n)	01.01.2015
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Kontrolle
Teil des Mitgliedstaats	Nordrhein-Westfalen
Biogeografische Region(en)	Atlantisch

Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Population wächst weiter
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#8
Beginn der Maßnahme(n)	01.01.2015
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Kontrolle
Teil des Mitgliedstaats	Nordrhein-Westfalen
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Population wächst weiter
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#9
Beginn der Maßnahme(n)	03.02.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	Sachsen
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Andere Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Population ist rückläufig
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	SN: Beendigung der Förderung der Nutria durch gezielte Fütterung, Öffentlichkeitsarbeit (Infoblatt), Information an Tierparks MV: Ab 2018 ist Jagd in M-V zugelassen, daher keine Ausnahmen mehr erforderlich. Da Jagd keine Managementmaßnahme darstellt, hier keine Berücksichtigung. SH: Die Öffentlichkeit wurde über verschiedene Medien über die potentielle Gefährdung der

	heimischen Artenvielfalt durch die Nutria informiert. Durch die weite Verbreitung der Art, ist eine Priorisierung (Kosten-Nutzen-Analyse) vorzunehmen bevor Maßnahmen ergriffen werden. Prioritäre Maßnahmen beim Nutria wären die Unterbindung der Ausbreitung auf nicht besiedelte Inseln und der aktive Schutz gefährdeter Ökosysteme. Es wurden bisher keine prioritären Maßnahmen identifiziert. TH: Öffentlichkeits-/Aufklärungsarbeit (Sensibilisierung der Nutriahalter). Beseitigung von Nutrias.
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n) Teil des Mitgliedstaats Biogeografische Region(en) Untereinheit(en) des Einzugsgebiets Meeresunterregion(en) Verwendete(s) Verfahren Wirksamkeit der Maßnahme(n) Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	#10 01.01.2015 31.12.2024 Eindämmung Nordrhein-Westfalen Atlantisch - - Mechanische/physikalische Verfahren Population wächst weiter Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja -
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n) Teil des Mitgliedstaats Biogeografische Region(en) Untereinheit(en) des Einzugsgebiets Meeresunterregion(en) Verwendete(s) Verfahren Wirksamkeit der Maßnahme(n) Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	#11 01.01.2015 31.12.2024 Eindämmung Nordrhein-Westfalen Kontinental - - Mechanische/physikalische Verfahren Population wächst weiter Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja -
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n)	#12 03.08.2016 31.12.2024 Kontrolle

Teil des Mitgliedstaats	Brandenburg
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Population wächst weiter
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

Myriophyllum aquaticum – Brasilianisches Tausendblatt

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Myriophyllum aquaticum</i> (Vell.) Verdc.
EASIN identifizier	R18934
Gebräuchlicher Name	Brasilianisches Tausendblatt
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Parrot's feather
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Ungeschlechtlich
Ausbreitung	a) Die Art war bereits vor 2015 weit verbreitet. c) Die Art wurde vorwiegend mit nicht vorsätzlicher menschlicher Hilfe eingebracht. g) Die Art hat sich vorwiegend mit nicht vorsätzlicher menschlicher Hilfe ausgebreitet.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein

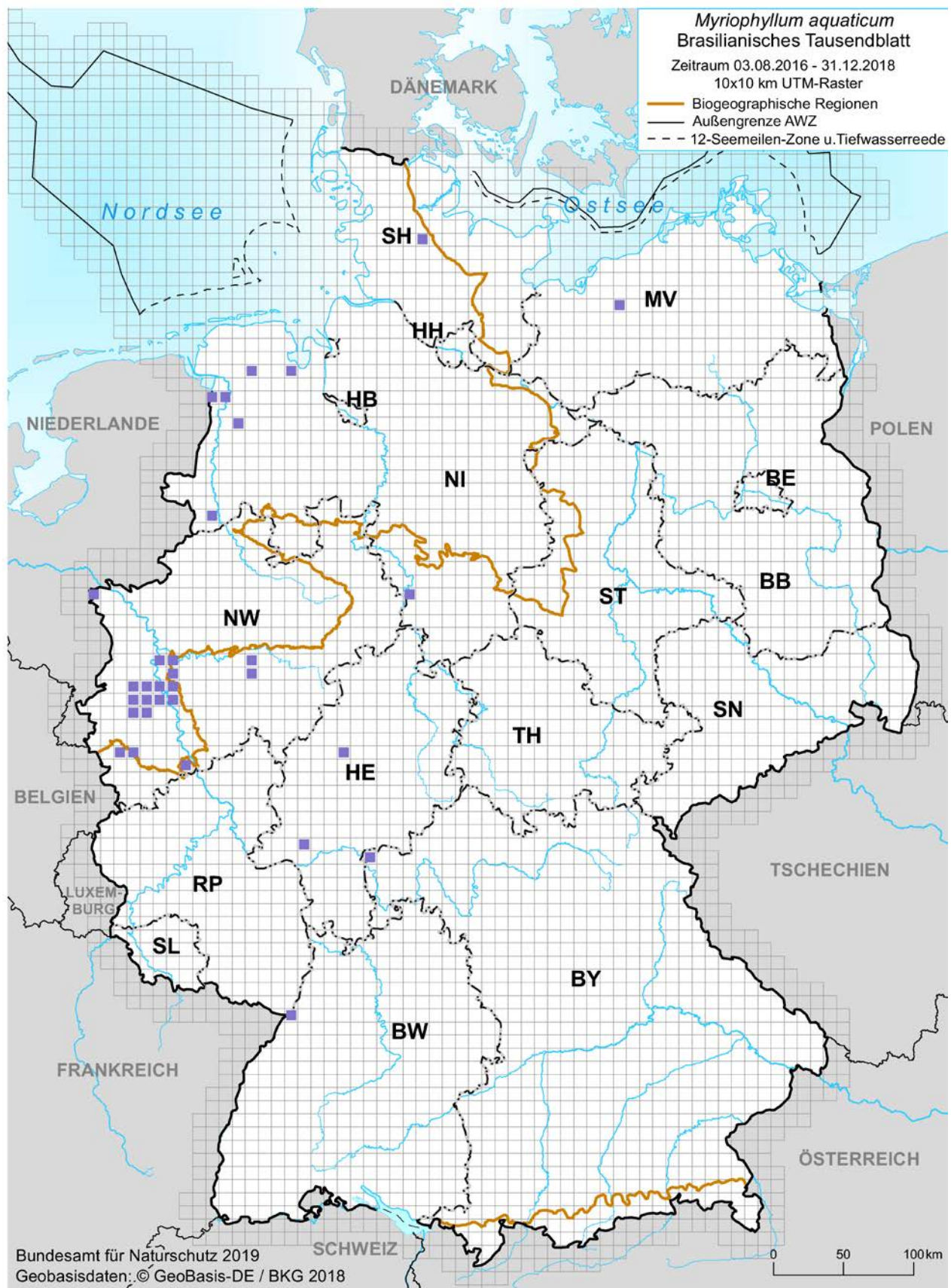
4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Ja
Population	#1
Beginn der Maßnahme(n)	01.03.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2018
Ziel der Maßnahme(n)	Beseitigung
Teil des Mitgliedstaats	Hessen
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren Andere Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: -

Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja -
Population	#2
Beginn der Maßnahme(n)	03.02.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Beseitigung
Teil des Mitgliedstaats	Niedersachsen
Biogeografische Region(en)	Atlantisch
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#3
Beginn der Maßnahme(n)	01.01.2015
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2018
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	Nordrhein-Westfalen
Biogeografische Region(en)	Atlantisch
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Population wächst weiter
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#4
Beginn der Maßnahme(n)	16.07.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.07.2018
Ziel der Maßnahme(n)	Beseitigung
Teil des Mitgliedstaats	Schleswig-Holstein
Biogeografische Region(en)	Atlantisch
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Population ist rückläufig

Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja MV: Die Art wurde erstmalig im November 2018 im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern an einem Standort entdeckt (Teich). Beseitigungsmaßnahmen werden aktuell vorbereitet. NW: An kleinem Stillgewässer erfolgreich beseitigt (zur Zeit noch Nachkontrollen), an Fließgewässern nicht mit vertretbarem Aufwand zu bekämpfen, im Kreis Kleve wurden Maßnahmen im Jahr 2015 erfolglos eingestellt, bis jetzt keine Maßnahmen in der kontinentalen Region.
---	---

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

***Myriophyllum heterophyllum* – Verschiedenblättriges Tausendblatt**

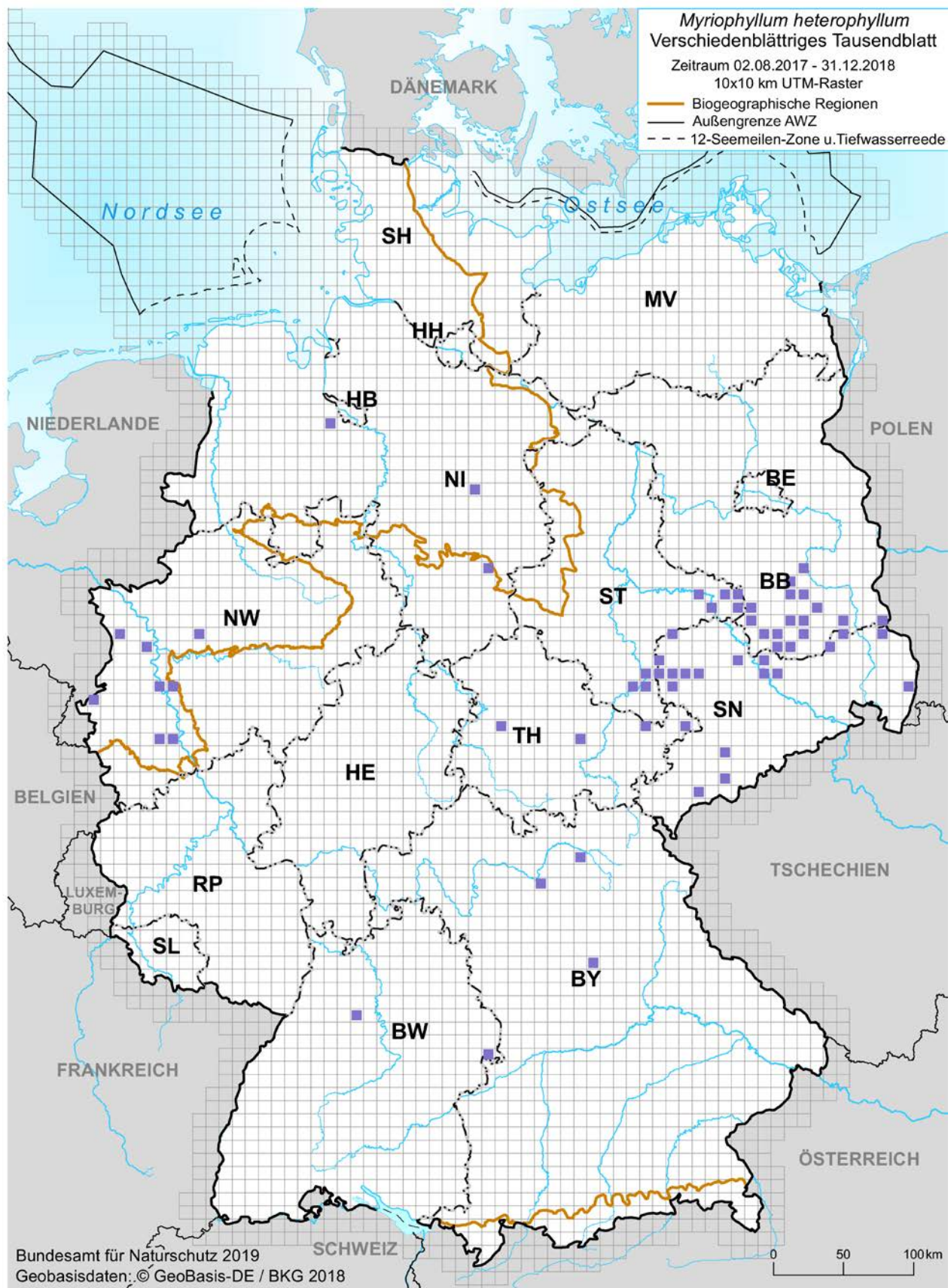
1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Myriophyllum heterophyllum</i> Michaux
EASIN identifier	R09747
Gebräuchlicher Name	Verschiedenblättriges Tausendblatt
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Broadleaf watermilfoil
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Ungeschlechtlich
Ausbreitung	a) Die Art war bereits vor 2015 weit verbreitet. d) Die Art wurde vorwiegend mit vorsätzlicher menschlicher Hilfe eingebracht. f) Die Art hat sich vorwiegend durch natürliche Ausbreitung ausgebreitet.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Wirksame Managementmaßnahmen werden aktuell erarbeitet und werden erst nach dem Berichtszeitraum fristgerecht vorliegen.

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

Nasua nasua – Roter Nasenbär

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung

Wissenschaftlicher Name	<i>Nasua nasua</i> Linnaeus, 1766
EASIN identifizier	R09857
Gebräuchlicher Name	Roter Nasenbär
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Coati
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Nein

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen

Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein
---	------

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Ja
Population	#1
Beginn der Maßnahme(n)	12.06.2017
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	13.07.2017
Teil des Mitgliedstaats	Hessen
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Beseitigt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein
---	------

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)

Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -
---	---

Ondatra zibethicus – Bisam

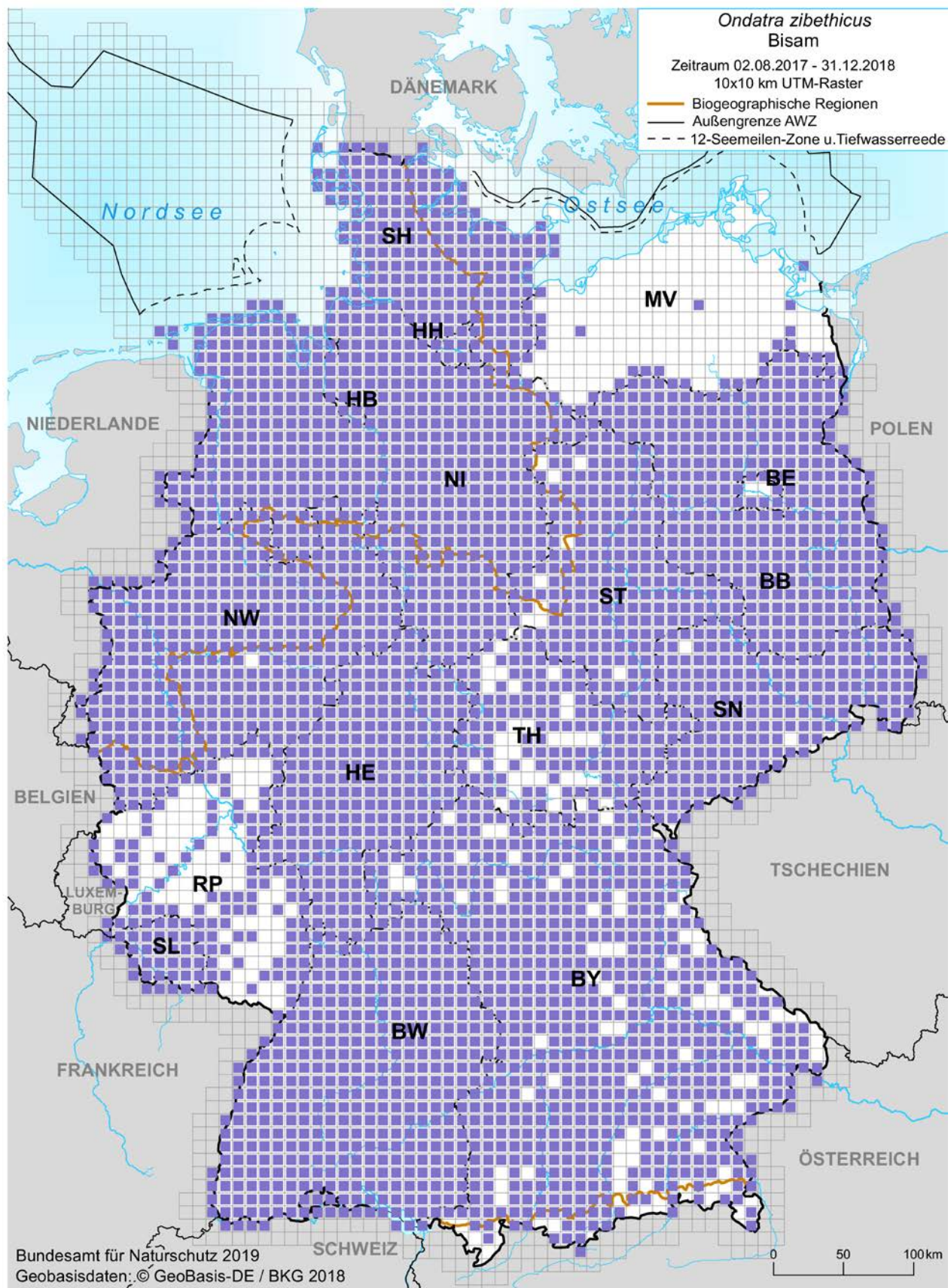
1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Ondatra zibethicus</i> Linnaeus, 1766
EASIN identifier	R10336
Gebräuchlicher Name	Bisam
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Muskrat
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Geschlechtlich
Ausbreitung	a) Die Art war bereits vor 2015 weit verbreitet. b) Die Art wurde vorwiegend durch natürliche Ausbreitung aus einem Nachbarland eingebracht. f) Die Art hat sich vorwiegend durch natürliche Ausbreitung ausgebreitet. j) Die Art breitet sich von dem Mitgliedstaat in andere/n Mitgliedstaat/en aus.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Wirksame Managementmaßnahmen werden aktuell erarbeitet und werden erst nach dem Berichtszeitraum fristgerecht vorliegen.

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitats: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

Orconectes limosus – Kamberkrebs

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Orconectes limosus</i> Rafinesque, 1817
EASIN identifizier	R10443
Gebräuchlicher Name	Kamberkrebs
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Spiny-cheek crayfish
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Geschlechtlich
Ausbreitung	a) Die Art war bereits vor 2015 weit verbreitet. d) Die Art wurde vorwiegend mit vorsätzlicher menschlicher Hilfe eingebracht. f) Die Art hat sich vorwiegend durch natürliche Ausbreitung ausgebreitet. j) Die Art breitet sich von dem Mitgliedstaat in andere/n Mitgliedstaat/en aus.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein

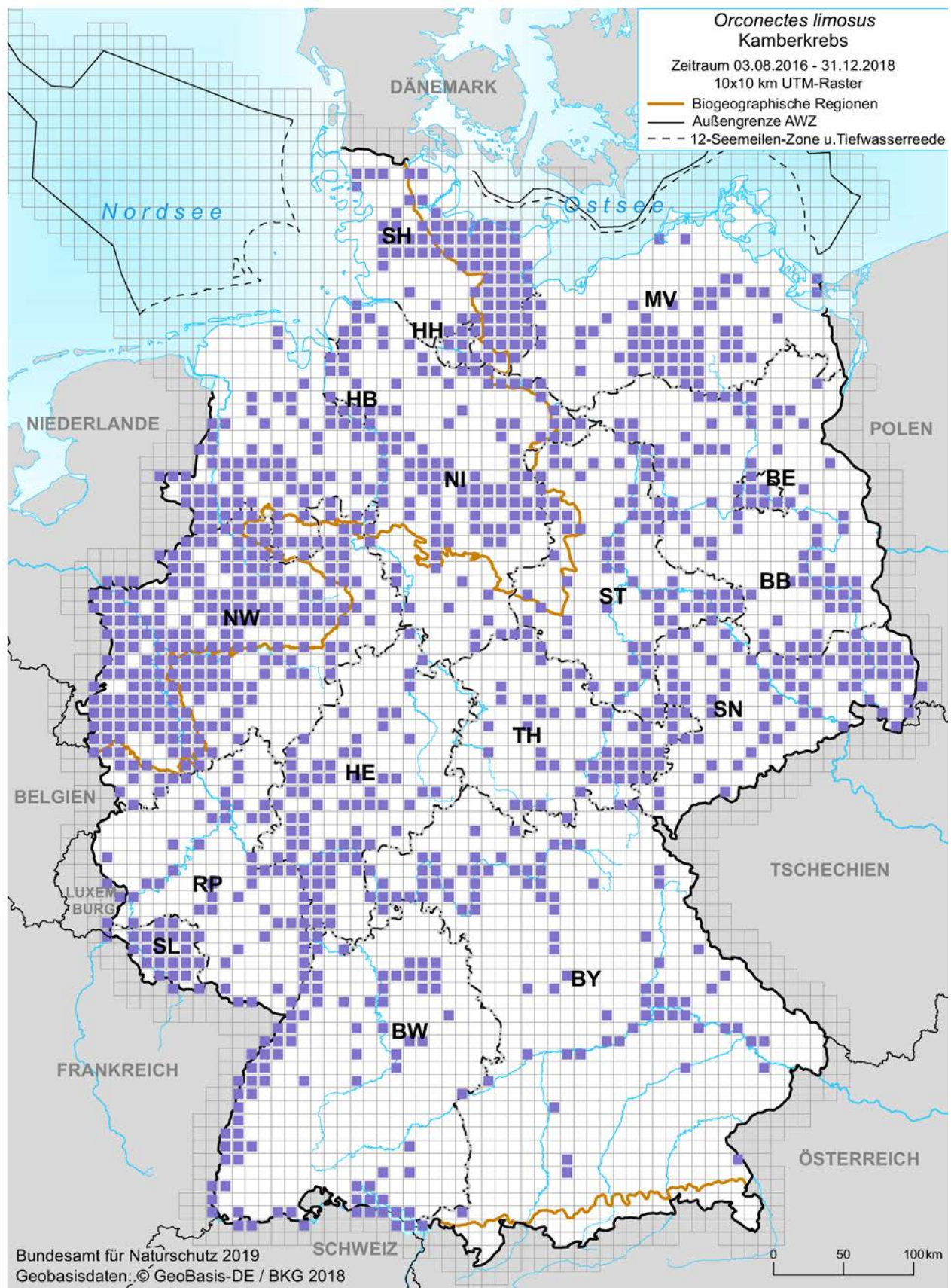
4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Ja
Population	#1
Beginn der Maßnahme(n)	09.03.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2018
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	Berlin
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Andere Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maß-	Beeinflusste Nicht-Zielarten: -

Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Öffentlichkeitsarbeit
Population	#2
Beginn der Maßnahme(n)	03.02.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.01.2043
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	Baden-Württemberg
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren Biologische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#3
Beginn der Maßnahme(n)	01.01.2015
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	Nordrhein-Westfalen
Biogeografische Region(en)	Atlantisch
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Population ist stabil
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#4
Beginn der Maßnahme(n)	01.01.2015
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	Nordrhein-Westfalen
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-

Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Population ist stabil
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	NW: Lokales Absammeln/Fang zum Schutz autochtoner Edelkrebsbestände in der kontinentalen Region BB: Art wird fischereilich nicht genutzt. Managementmaßnahmen nur mit unverhältnismäßigem Aufwand durchführbar. BE: Öffentlichkeitsarbeit MV: Die Aufwand-Nutzen-Relation ist so ungünstig, dass der Beseitigung/Eindämmung der Art keine Priorität zugeordnet werden kann. NI: Eine Kosten-Nutzen-Analyse und eine Priorisierung von Maßnahmen ist bisher noch nicht abschließend durchgeführt worden, daher wird mit einer Umsetzung von Maßnahmen ggf. zu einem späteren Zeitpunkt begonnen. SH: Die Öffentlichkeit wurde über verschiedene Medien über die potentielle Gefährdung der heimischen Artenvielfalt durch den Kamberkrebs informiert. Der Kamberkrebs ist in Schleswig-Holstein bereits weit verbreitet. Da ein Zurückdrängen aus bereits besiedelten Gewässern kaum Aussicht auf Erfolg hat, liegt der Fokus bei dieser Art auf der Verhinderung der Besiedlung noch nicht besiedelter Gewässer und dem Schutz von Populationen des einheimischen Edelkrebses. Im Berichtszeitraum konnten keine Gebiete identifiziert werden, in denen eine Besiedlung sensibler Gebiete mit geeigneten Maßnahmen hätte verhindert werden können. SN: Maßnahmen, die auf das Zurückdrängen aus bereits besiedelten Gewässern abzielen, sind nicht sehr erfolgversprechend. TH: Öffentlichkeits-/Aufklärungsarbeit (Sensibilisierung der Angelverbände zur Verminderung der direkten und indirekten anthropogenen Förderung der Art), Reusenbefischungen, Aufnahme von Auflagen in Fischerei-Hegepläne zur Beseitigung von invasiven Krebsarten in Freilandgewässern

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

Orconectes virilis – Viril-Flusskrebs

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Orconectes virilis</i> Hagen, 1870
EASIN identifizier	R10445
Gebräuchlicher Name	Viril-Flusskrebs
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Virile crayfish
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Nein
2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein
4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein
5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein
6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -

Oxyura jamaicensis – Schwarzkopf-Ruderente

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Oxyura jamaicensis</i> Gmelin, 1789
EASIN identifizier	R10652
Gebräuchlicher Name	Schwarzkopf-Ruderente
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Ruddy duck
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Unbekannt, ob Reproduktion der Art stattfindet
Ausbreitung	b) Die Art wurde vorwiegend durch natürliche Ausbreitung aus einem Nachbarland eingebracht. f) Die Art hat sich vorwiegend durch natürliche Ausbreitung ausgebreitet.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Ja
Population	#1
Beginn der Maßnahme(n)	15.03.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	14.09.2018
Teil des Mitgliedstaats	Bayern
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#2
Beginn der Maßnahme(n)	01.11.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.10.2019
Teil des Mitgliedstaats	Hessen
Biogeografische Region(en)	Kontinental

Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#3
Beginn der Maßnahme(n)	17.11.2016
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	16.05.2018
Teil des Mitgliedstaats	Niedersachsen
Biogeografische Region(en)	Atlantisch
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#4
Beginn der Maßnahme(n)	14.02.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	13.08.2018
Teil des Mitgliedstaats	Nordrhein-Westfalen
Biogeografische Region(en)	Atlantisch
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#5
Beginn der Maßnahme(n)	29.05.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	07.06.2018
Teil des Mitgliedstaats	Schleswig-Holstein
Biogeografische Region(en)	Atlantisch
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-

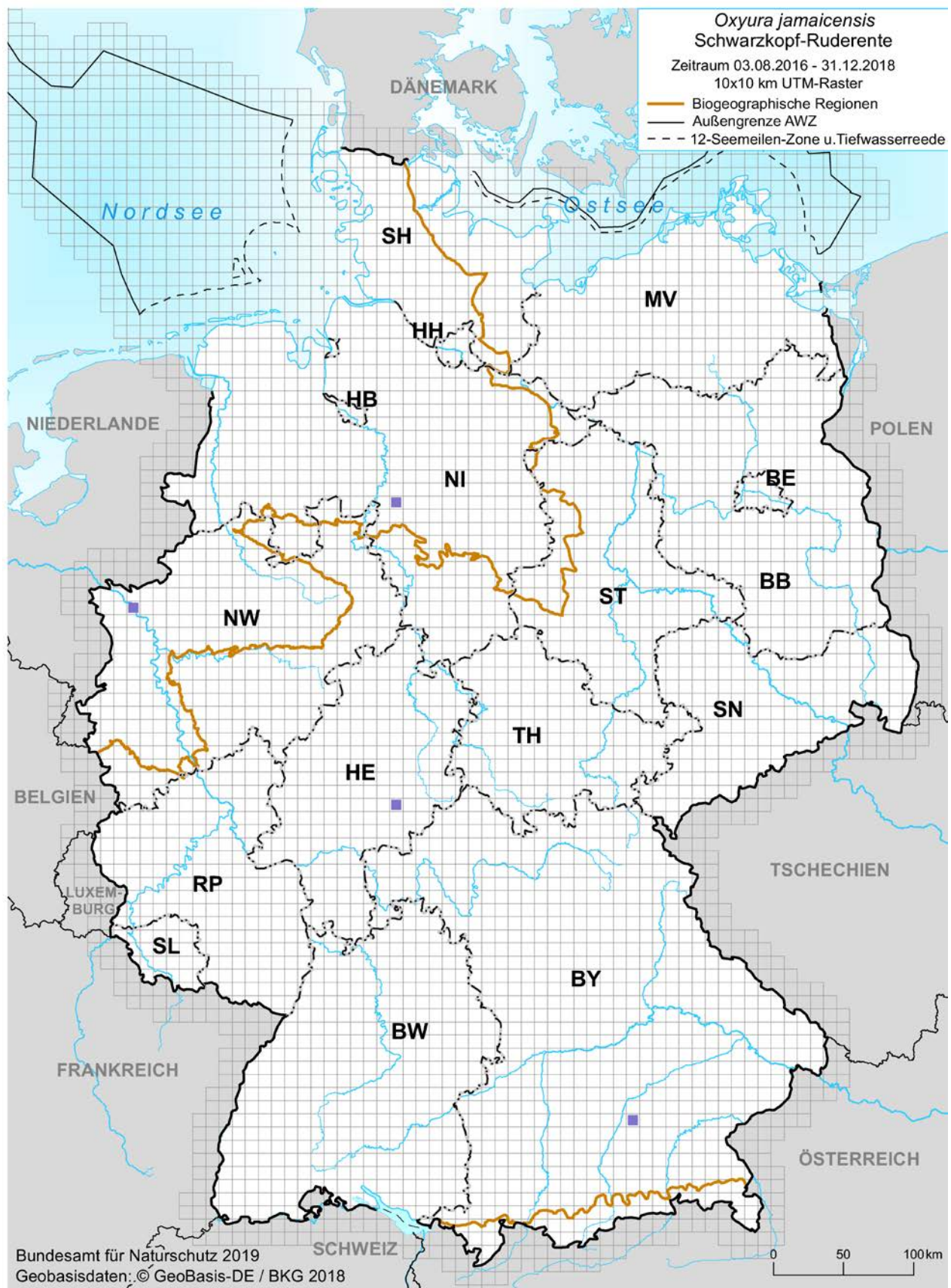
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Beseitigt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein
--	------

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)

Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -
--	---



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

Pacifastacus leniusculus – Signalkrebs

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Pacifastacus leniusculus</i> Dana, 1852
EASIN identifizier	R10676
Gebräuchlicher Name	Signalkrebs
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Signal crayfish
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Geschlechtlich
Ausbreitung	a) Die Art war bereits vor 2015 weit verbreitet. d) Die Art wurde vorwiegend mit vorsätzlicher menschlicher Hilfe eingebracht. f) Die Art hat sich vorwiegend durch natürliche Ausbreitung ausgebreitet. j) Die Art breitet sich von dem Mitgliedstaat in andere/n Mitgliedstaat/en aus.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein

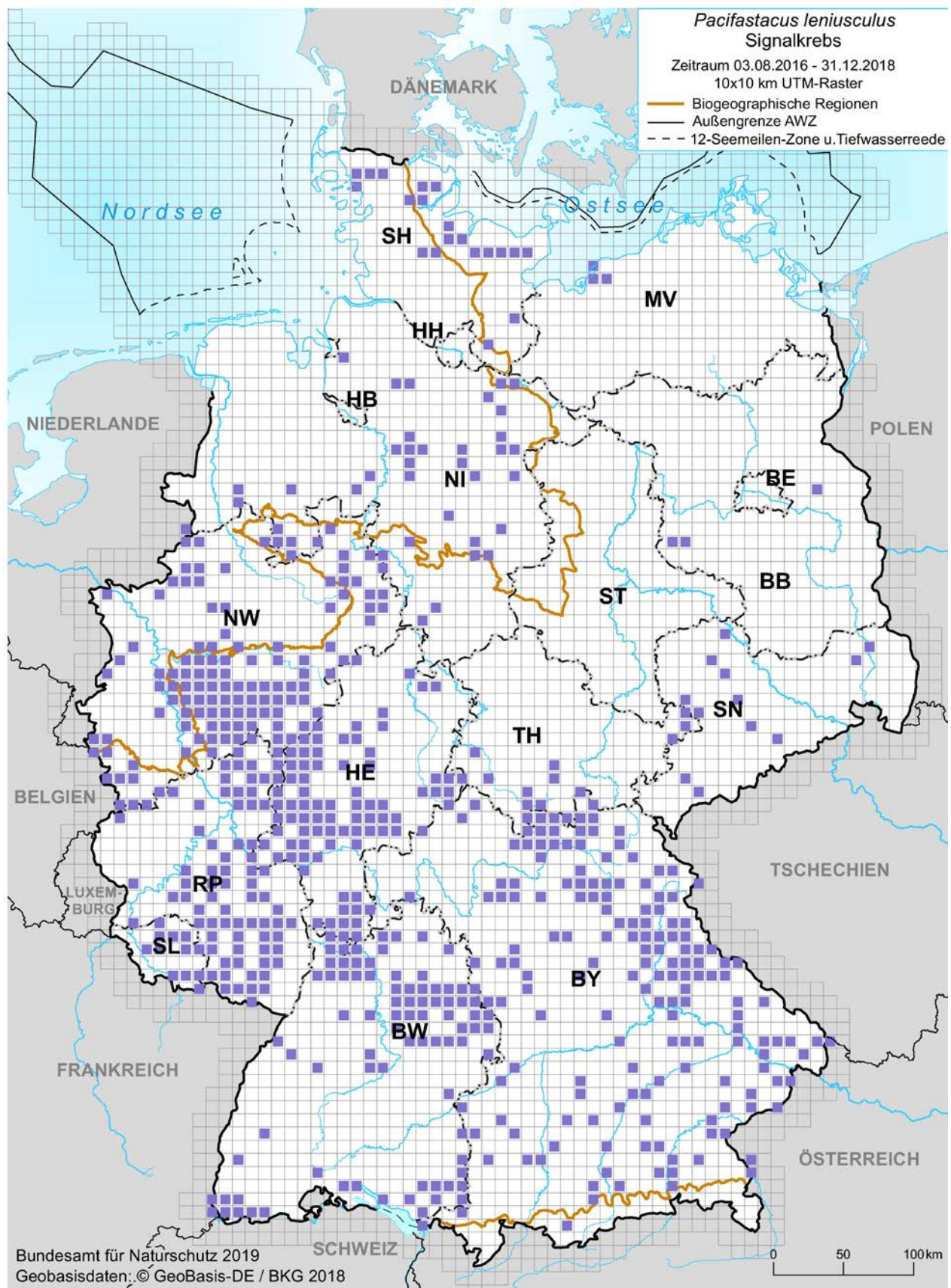
5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Ja
Population	#1
Beginn der Maßnahme(n)	03.02.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.01.2043
Ziel der Maßnahme(n)	Kontrolle
Teil des Mitgliedstaats	Baden-Württemberg
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maß-	Beeinflusste Nicht-Zielarten: -

Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#2
Beginn der Maßnahme(n)	01.01.2015
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	Nordrhein-Westfalen
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#3
Beginn der Maßnahme(n)	01.01.2015
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	Nordrhein-Westfalen
Biogeografische Region(en)	Atlantisch
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#4
Beginn der Maßnahme(n)	01.03.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2018
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	Hessen
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren

Wirksamkeit der Maßnahme(n) Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Andere Verfahren Populationsentwicklung ist unbekannt Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja -
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n) Teil des Mitgliedstaats Biogeografische Region(en) Untereinheit(en) des Einzugsgebiets Meeresunterregion(en) Verwendete(s) Verfahren Wirksamkeit der Maßnahme(n) Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	#5 01.01.2015 31.12.2024 Kontrolle Nordrhein-Westfalen Kontinental - - Mechanische/physikalische Verfahren Population wächst weiter Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja BB Art wird fischereilich nicht genutzt. Managementmaßnahmen nur mit unverhältnismäßigem Aufwand durchführbar. MV Die Aufwand-Nutzen-Relation ist so ungünstig, dass der Beseitigung/Eindämmung der Art keine Priorität zugeordnet werden kann. Entscheidend sind auch die Kollateralschäden, die Bekämpfungsmaßnahmen mit unklarem Ergebnis hervorruufen könnten NI Eine Kosten-Nutzen-Analyse und eine Priorisierung von Maßnahmen ist bisher noch nicht abschließend durchgeführt worden, daher wird mit einer Umsetzung von Maßnahmen ggf. zu einem späteren Zeitpunkt begonnen. SH Die Öffentlichkeit wurde über verschiedene Medien über die potentielle Gefährdung der heimischen Artenvielfalt durch den Signalkrebs informiert. Der Signalkrebs tritt in Schleswig-Holstein vereinzelt in Gewässern auf. Da ein Zurückdrängen aus bereits besiedelten Gewässern kaum Aussicht auf Erfolg hat, liegt der Fokus bei dieser Art auf der Verhinderung der Besiedlung noch nicht besiedelter Gewässer und dem Schutz von Populationen des einheimischen Edelkrebses. Im Berichtszeitraum konnten keine Gebiete identifiziert werden, in denen eine Besiedlung sensibler Gebiete mit geeigneten Maßnahmen hätte verhindert werden können. SN Maßnahmen, die auf das Zurückdrängen aus bereits besiedelten Gewässern abzielen, sind nicht sehr erfolgversprechend. TH Öffentlichkeits-/Aufklärungsarbeit (Sensibilisierung der Angelverbände zur Verminderung der

	direkten und indirekten anthropogenen Förderung der Art), Reusenbefischungen, Aufnahme von Auflagen in Fischerei-Hegepläne zur Beseitigung von invasiven Krebsarten in Freilandgewässern
Population	#6
Beginn der Maßnahme(n)	03.02.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.01.2043
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	Baden-Württemberg
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

Parthenium hysterophorus – Karottenkraut

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung

Wissenschaftlicher Name	<i>Parthenium hysterophorus</i> L.
EASIN identifizier	R10890
Gebräuchlicher Name	Karottenkraut
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Whitetop weed
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Nein

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen

Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein
---	------

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein
---	------

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein
---	------

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)

Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -
---	---

Pennisetum setaceum – Afrikanisches Lampenputzergras

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung

Wissenschaftlicher Name	<i>Pennisetum setaceum</i> (Forssk.) Chiov.
EASIN identifizier	R03000
Gebräuchlicher Name	Afrikanisches Lampenputzergras
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Crimson fountaingrass
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Nein

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen

Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein
---	------

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein
---	------

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein
---	------

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)

Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -
---	---

***Perccottus glenii* – Amurgrundel**

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung

Wissenschaftlicher Name	<i>Perccottus glenii</i> Dybowski, 1877
EASIN identifizier	R11034
Gebräuchlicher Name	Amurgrundel
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Amur sleeper
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Nein

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen

Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein
---	------

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein
---	------

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein
---	------

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)

Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -
---	---

Persicaria perfoliata – Durchwachsener Knöterich

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung

Wissenschaftlicher Name	<i>Persicaria perfoliata</i> (L.) H. Gross
EASIN identifizier	R19287
Gebräuchlicher Name	Durchwachsener Knöterich
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Asiatic tearthumb
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Nein

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen

Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein
---	------

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein
---	------

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein
---	------

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)

Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -
---	---

Procambarus clarkii – Roter Amerikanischer Sumpfkrebs

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Procambarus clarkii</i> Girard, 1852
EASIN identifizier	R12250
Gebräuchlicher Name	Roter Amerikanischer Sumpfkrebs
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Red swamp crayfish
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Geschlechtlich
Ausbreitung	a) Die Art war bereits vor 2015 weit verbreitet. d) Die Art wurde vorwiegend mit vorsätzlicher menschlicher Hilfe eingebracht. f) Die Art hat sich vorwiegend durch natürliche Ausbreitung ausgebreitet.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein

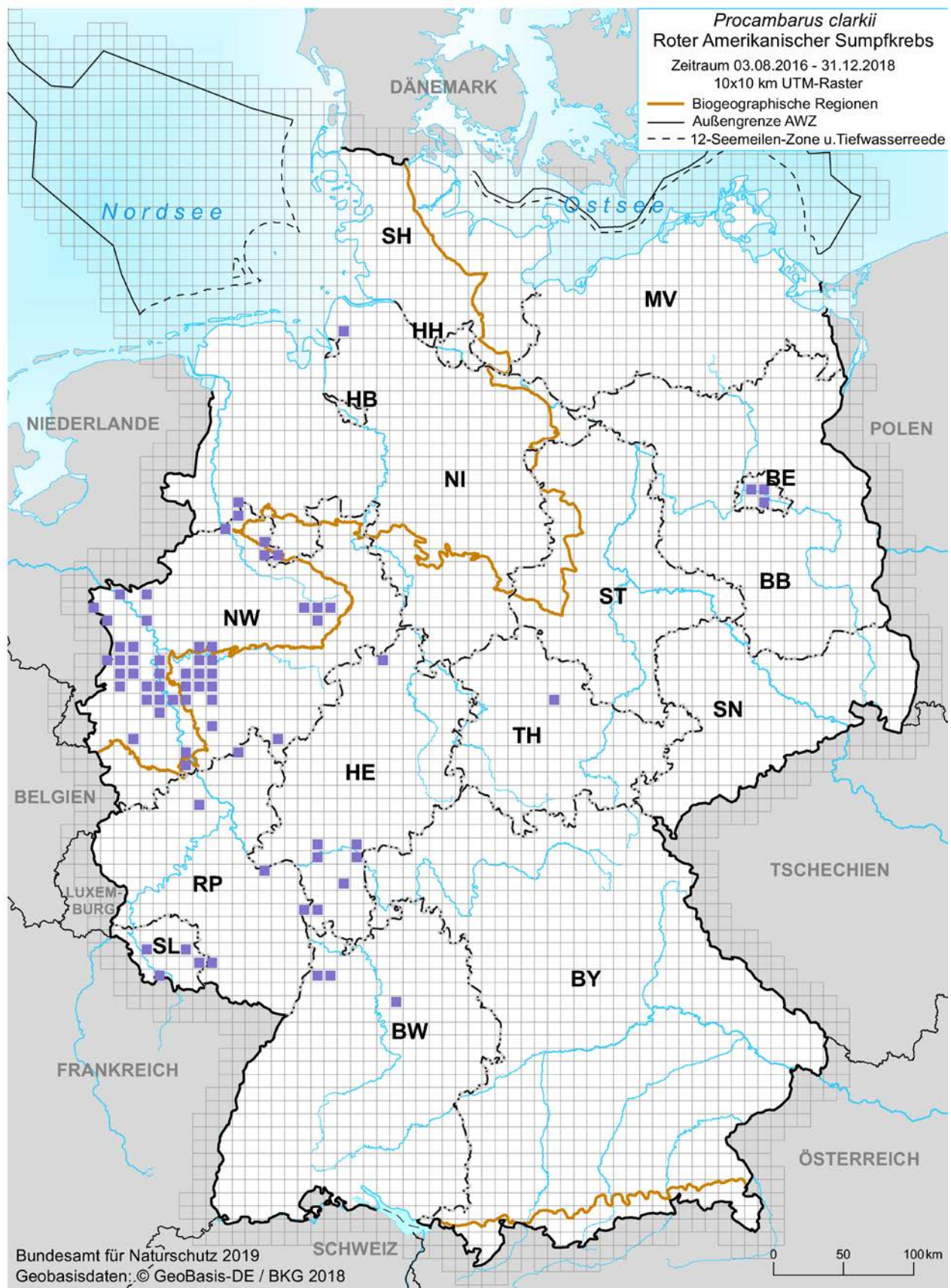
4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Ja
Population	#1
Beginn der Maßnahme(n)	09.03.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	Berlin
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Andere Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja

Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Öffentlichkeitsarbeit
Population	#2
Beginn der Maßnahme(n)	31.08.2016
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.08.2018
Ziel der Maßnahme(n)	Kontrolle
Teil des Mitgliedstaats	Berlin
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Biologische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Öffentlichkeitsarbeit
Population	#3
Beginn der Maßnahme(n)	30.04.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	30.11.2018
Ziel der Maßnahme(n)	Kontrolle
Teil des Mitgliedstaats	Berlin
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Öffentlichkeitsarbeit
Population	#4
Beginn der Maßnahme(n)	01.03.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2018
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	Hessen
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren Biologische Verfahren Andere Verfahren

Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#5
Beginn der Maßnahme(n)	01.09.2015
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Kontrolle
Teil des Mitgliedstaats	Nordrhein-Westfalen
Biogeografische Region(en)	Atlantisch
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Population ist rückläufig
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	BB: Art wird fischereilich nicht genutzt. Managementmaßnahmen nur mit unverhältnismäßigem Aufwand durchführbar. BE: Öffentlichkeitsarbeit NI: Eine Kosten-Nutzen-Analyse und eine Priorisierung von Maßnahmen ist bisher noch nicht abschließend durchgeführt worden, daher wird mit einer Umsetzung von Maßnahmen ggf. zu einem späteren Zeitpunkt begonnen. NW: Entnahme punktuell in Stillgewässern der atlantischen Region zum Schutz der Wechselkröte, hier rückläufige Population des Roten Amerikanischen Sumpfkrebsses. TH: Öffentlichkeits-/Aufklärungsarbeit (Sensibilisierung der Angelverbände zur Verminderung der direkten und indirekten anthropogenen Förderung der Art), Reusenbefischungen, Aufnahme von Auflagen in Fischerei-Hegepläne zur Beseitigung von invasiven Krebsarten in Freilandgewässern

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

Procambarus fallax f. *virginalis* – Marmorkrebs

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Procambarus fallax</i> (Hagen, 1870) f. <i>virginalis</i>
EASIN identifizier	R17660
Gebräuchlicher Name	Marmorkrebs
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Marbled crayfish
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Beides (Geschlechtlich und ungeschlechtlich)
Ausbreitung	a) Die Art war bereits vor 2015 weit verbreitet. d) Die Art wurde vorwiegend mit vorsätzlicher menschlicher Hilfe eingebracht. h) Die Art hat sich vorwiegend mit vorsätzlicher menschlicher Hilfe ausgebreitet.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

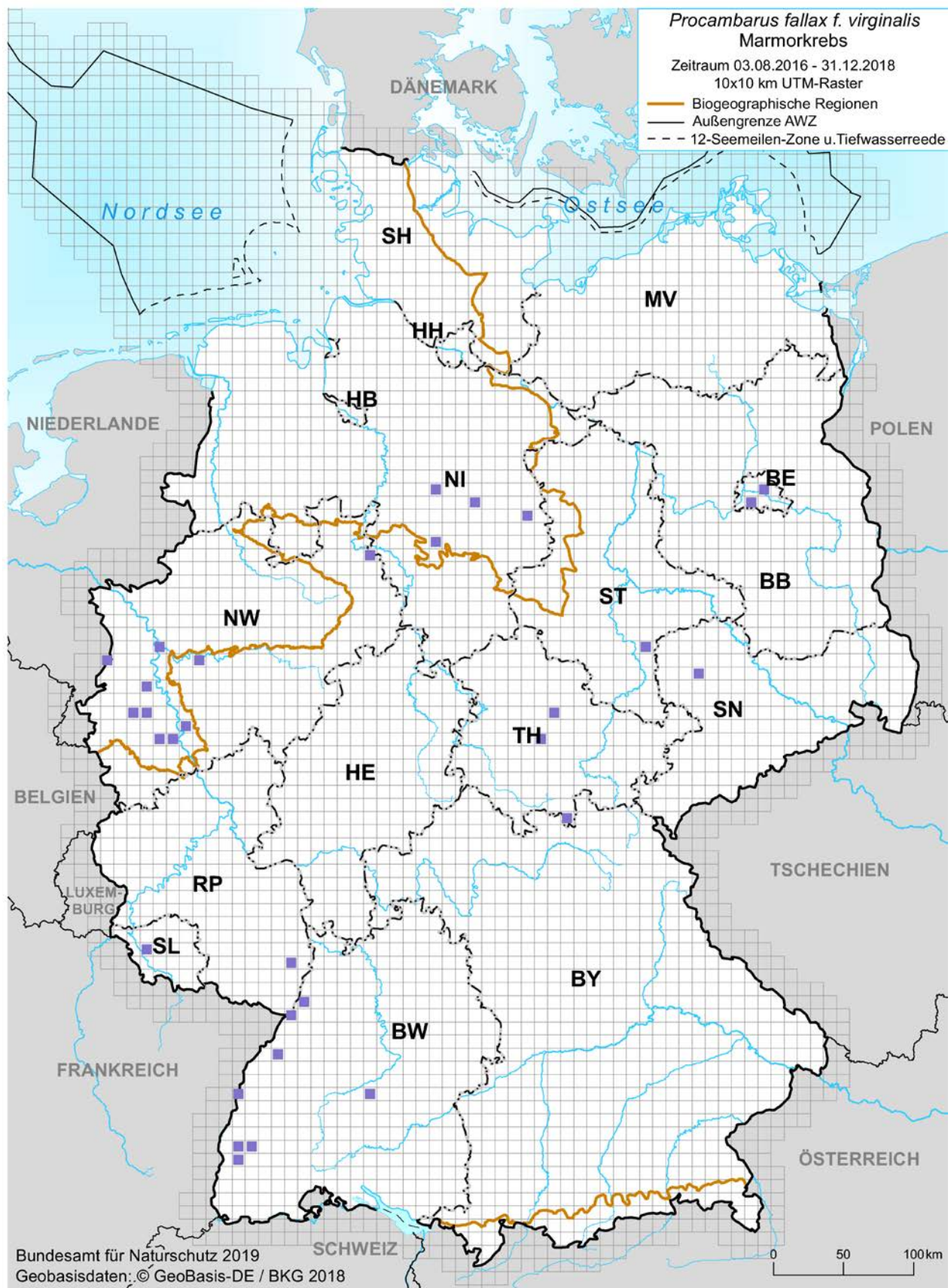
2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Ja
Population	#1
Beginn der Maßnahme(n)	09.03.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2018
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	Berlin
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Andere Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja

Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Öffentlichkeitsarbeit
Population	#2
Beginn der Maßnahme(n)	08.06.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Beseitigung
Teil des Mitgliedstaats	Sachsen
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	NI: Eine Kosten-Nutzen-Analyse und eine Priorisierung von Maßnahmen sind bisher noch nicht abschließend durchgeführt worden, daher wird mit einer Umsetzung von Maßnahmen ggf. zu einem späteren Zeitpunkt begonnen. TH: Öffentlichkeits-/Aufklärungsarbeit (Sensibilisierung der Angelverbände zur Verminderung der direkten und indirekten anthropogenen Förderung der Art), Reusenbefischungen, Aufnahme von Auflagen in Fischerei-Hegepläne zur Beseitigung von invasiven Krebsarten in Freilandgewässern

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

Procyon lotor – Waschbär

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Procyon lotor</i> Linnaeus, 1758
EASIN identifier	R12260
Gebräuchlicher Name	Waschbär
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Raccoon
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Geschlechtlich
Ausbreitung	a) Die Art war bereits vor 2015 weit verbreitet. b) Die Art wurde vorwiegend durch natürliche Ausbreitung aus einem Nachbarland eingebracht. f) Die Art hat sich vorwiegend durch natürliche Ausbreitung ausgebreitet. j) Die Art breitet sich von dem Mitgliedstaat in andere/n Mitgliedstaat/en aus.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Ja
Population	#1
Beginn der Maßnahme(n)	09.10.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2018
Ziel der Maßnahme(n)	Kontrolle
Teil des Mitgliedstaats	Berlin
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Andere Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maß-	Beeinflusste Nicht-Zielarten: -

Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Öffentlichkeitsarbeit, Übernahme ins Jagdrecht
Population	#2
Beginn der Maßnahme(n)	09.03.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	Berlin
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Andere Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Öffentlichkeitsarbeit
Population	#3
Beginn der Maßnahme(n)	03.02.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.01.2043
Ziel der Maßnahme(n)	Kontrolle
Teil des Mitgliedstaats	Baden-Württemberg
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#4
Beginn der Maßnahme(n)	03.08.2016
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	Bayern
Biogeografische Region(en)	Alpin Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-

Verwendete(s) Verfahren Wirksamkeit der Maßnahme(n) Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Mechanische/physikalische Verfahren Population wächst weiter Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja -
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n) Teil des Mitgliedstaats Biogeografische Region(en) Untereinheit(en) des Einzugsgebiets Meeresunterregion(en) Verwendete(s) Verfahren Wirksamkeit der Maßnahme(n) Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	#5 01.03.2018 31.12.2018 Kontrolle Hessen Kontinental - - Mechanische/physikalische Verfahren Andere Verfahren Populationsentwicklung ist unbekannt Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja -
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n) Teil des Mitgliedstaats Biogeografische Region(en) Untereinheit(en) des Einzugsgebiets Meeresunterregion(en) Verwendete(s) Verfahren Wirksamkeit der Maßnahme(n) Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	#6 03.08.2018 31.12.2024 Beseitigung Mecklenburg-Vorpommern Kontinental - - Mechanische/physikalische Verfahren Andere Verfahren Beseitigt Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja Einzäunung einer <i>Emys orbicularis</i> Population und Beseitigung Waschbär aus Einzäunungsbereich
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n)	#7 03.08.2016 31.12.2024 Kontrolle

Teil des Mitgliedstaats	Mecklenburg-Vorpommern
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Beseitigt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Massive Entnahme aus Vogelschutzgebiet Lewitz zum Brutzeitraum (Eignung nachgewiesen)
Population	#8
Beginn der Maßnahme(n)	03.02.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Kontrolle
Teil des Mitgliedstaats	Niedersachsen
Biogeografische Region(en)	Atlantisch
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#9
Beginn der Maßnahme(n)	01.04.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.07.2018
Ziel der Maßnahme(n)	Kontrolle
Teil des Mitgliedstaats	Niedersachsen
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#10
Beginn der Maßnahme(n)	01.01.2015

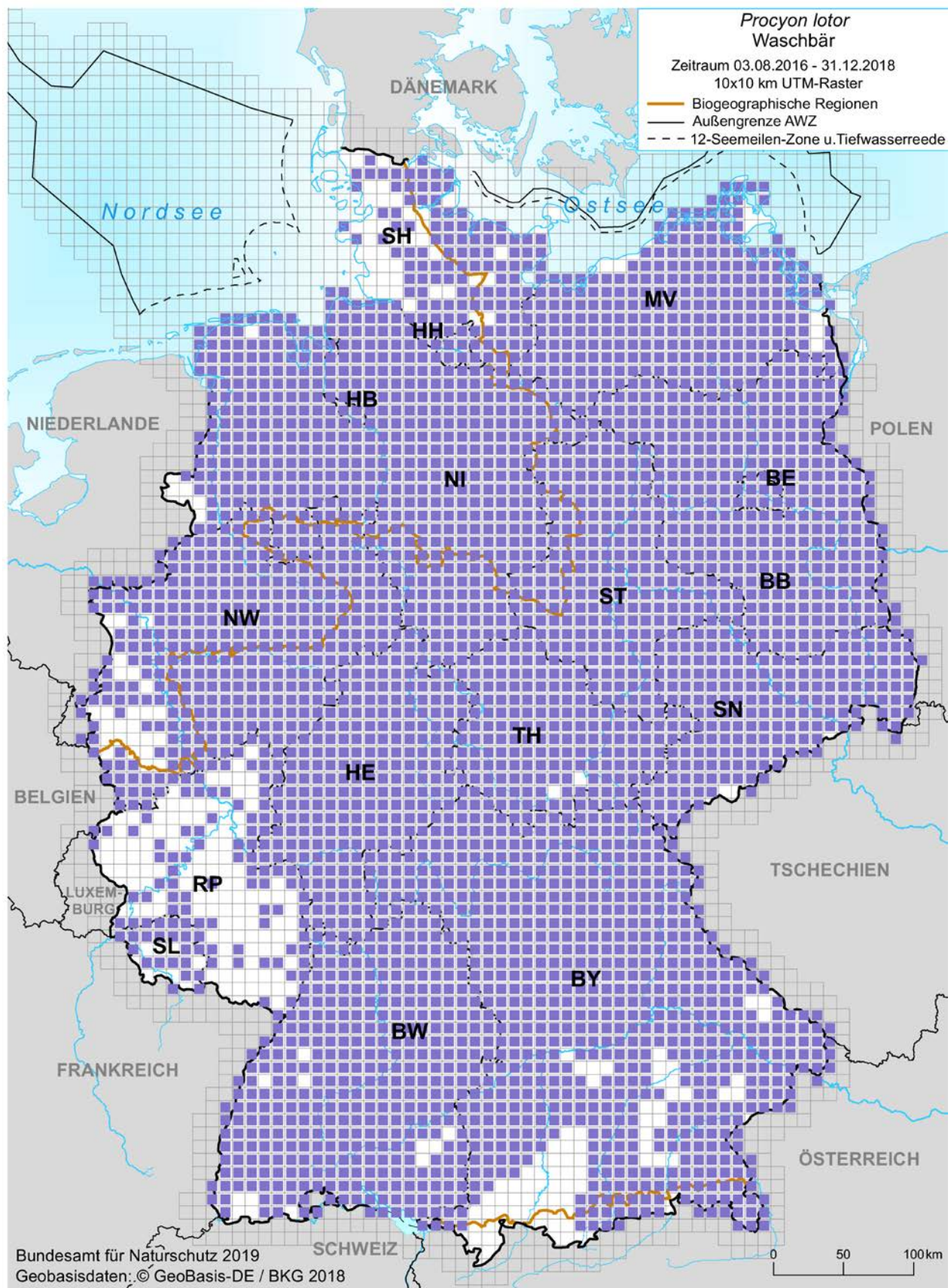
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Kontrolle
Teil des Mitgliedstaats	Nordrhein-Westfalen
Biogeografische Region(en)	Atlantisch
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Population wächst weiter
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#11
Beginn der Maßnahme(n)	01.01.2015
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Kontrolle
Teil des Mitgliedstaats	Nordrhein-Westfalen
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Population wächst weiter
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#12
Beginn der Maßnahme(n)	01.01.2015
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	Nordrhein-Westfalen
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

Population	#13
Beginn der Maßnahme(n)	01.01.2015
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	Nordrhein-Westfalen
Biogeografische Region(en)	Atlantisch
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Population wächst weiter
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#14
Beginn der Maßnahme(n)	03.02.2024
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	Sachsen
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Population wächst weiter
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#15
Beginn der Maßnahme(n)	01.02.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Kontrolle
Teil des Mitgliedstaats	Sachsen-Anhalt
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: -

Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja ST: Zum Schutz der Brut in Greifvogelhorsten wurden Überkletterschutzmanschetten an entsprechenden Horstbäumen angebracht. Außerdem wurden Einzäunungen zum Schutz von Bodenbrütern vorgenommen. In beiden Fällen handelt es sich um mechanische Verfahren, Auswirkungen auf Nicht-Zielarten wurden nicht festgestellt. SH Die Öffentlichkeit wurde über verschiedene Medien über die potentielle Gefährdung der heimischen Artenvielfalt durch den Waschbären informiert. Durch die weite Verbreitung der Art, ist eine Priorisierung (Kosten-Nutzen-Analyse) vorzunehmen bevor Maßnahmen ergriffen werden. Prioritäre Maßnahmen beim Waschbären wären die Unterbindung der Ausbreitung auf nicht besiedelte Inseln und der aktive Schutz in ihrer Population gefährdeter Beutetierarten. Es wurden bisher keine prioritären Maßnahmen identifiziert. TH: Öffentlichkeits-/Aufklärungsarbeit (Aufklärung der Bevölkerung; Sensibilisierung der Jägerschaft zur Verminderung der direkten und indirekten anthropogenen Förderung der Art). Verleih von Lebendfallen an Privatpersonen, Fang und Tötung von Exemplaren durch Jagdausübungsberechtigte, Schutzmaßnahmen für durch den Waschbär bedrohte Arten, Sterilisation eines Tieres in Privatbesitz. MV: Wirkungen der Maßnahmen nur temporär und kleinräumig möglich.
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n) Teil des Mitgliedstaats Biogeografische Region(en) Untereinheit(en) des Einzugsgebiets Meeresunterregion(en) Verwendete(s) Verfahren Wirksamkeit der Maßnahme(n) Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	#16 03.02.2018 31.01.2043 Eindämmung Baden-Württemberg Kontinental - - Mechanische/physikalische Verfahren Populationsentwicklung ist unbekannt Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja -
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n) Teil des Mitgliedstaats Biogeografische Region(en)	#17 03.08.2016 31.12.2024 Kontrolle Mecklenburg-Vorpommern Kontinental

Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Andere Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Population wächst weiter
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Verbot der Freilassung gepflegter Jungtiere
Population	#18
Beginn der Maßnahme(n)	03.08.2016
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Kontrolle
Teil des Mitgliedstaats	Brandenburg
Biogeografische Region(en)	-
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Population wächst weiter
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Bejagung

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

Pseudorasbora parva – Blaubandbärbling

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Pseudorasbora parva</i> Temminck & Schlegel, 1846
EASIN identifizier	R12451
Gebräuchlicher Name	Blaubandbärbling
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Stone moroko
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Geschlechtlich
Ausbreitung	a) Die Art war bereits vor 2015 weit verbreitet. c) Die Art wurde vorwiegend mit nicht vorsätzlicher menschlicher Hilfe eingebracht. f) Die Art hat sich vorwiegend durch natürliche Ausbreitung ausgebreitet.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein

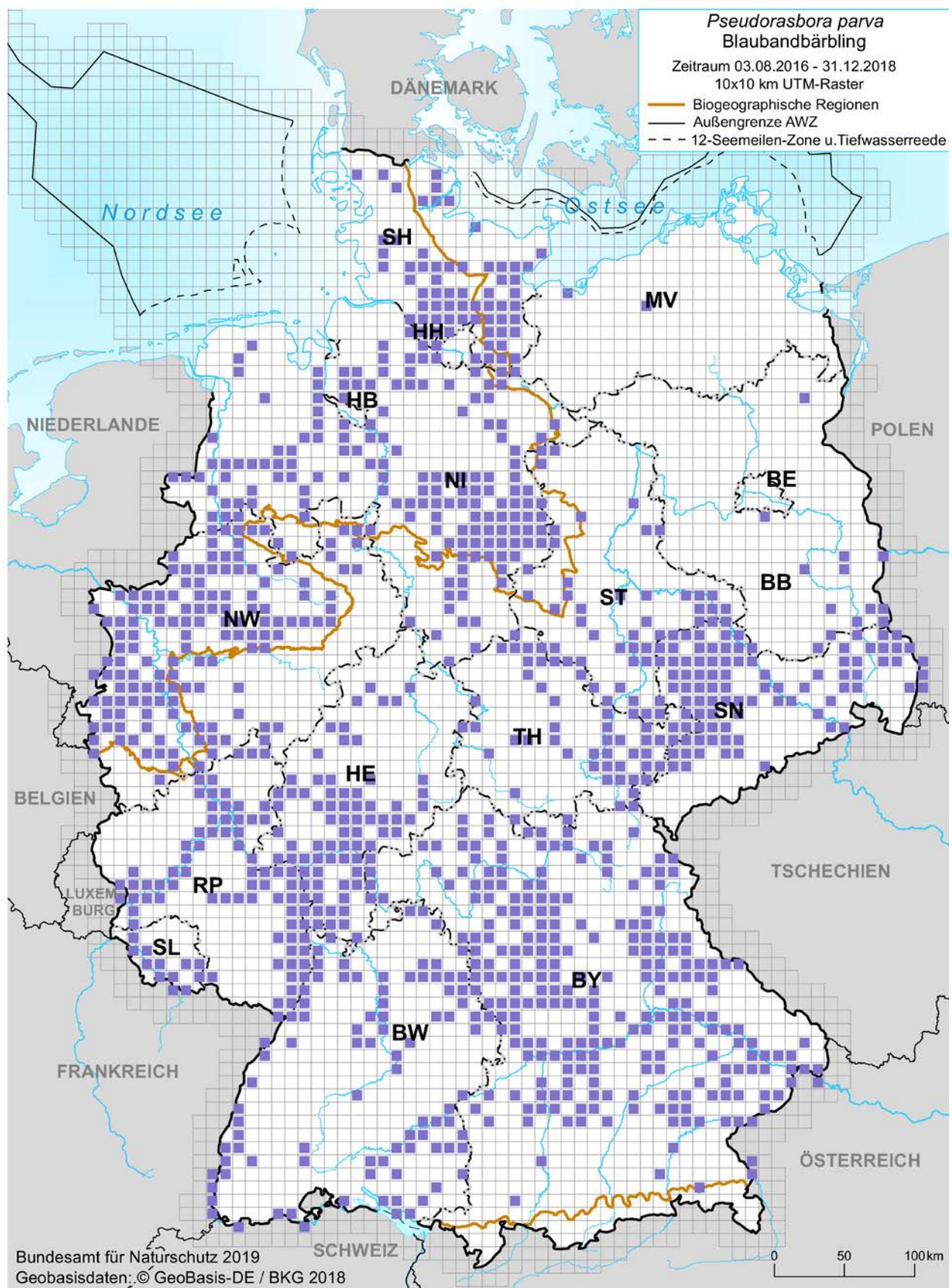
5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Ja
Population	#1
Beginn der Maßnahme(n)	09.03.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	Berlin
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Andere Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja

Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Öffentlichkeitsarbeit
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n) Teil des Mitgliedstaats Biogeografische Region(en) Untereinheit(en) des Einzugsgebiets Meeresunterregion(en) Verwendete(s) Verfahren Wirksamkeit der Maßnahme(n) Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	#2 03.02.2018 31.01.2043 Kontrolle Baden-Württemberg Kontinental - - Mechanische/physikalische Verfahren Populationsentwicklung ist unbekannt Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja -
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n) Teil des Mitgliedstaats Biogeografische Region(en) Untereinheit(en) des Einzugsgebiets Meeresunterregion(en) Verwendete(s) Verfahren Wirksamkeit der Maßnahme(n) Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	#3 01.03.2018 31.12.2018 Kontrolle Hessen Kontinental - - Mechanische/physikalische Verfahren Andere Verfahren Populationsentwicklung ist unbekannt Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja -
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n) Teil des Mitgliedstaats Biogeografische Region(en) Untereinheit(en) des Einzugsgebiets Meeresunterregion(en) Verwendete(s) Verfahren Wirksamkeit der Maßnahme(n)	#4 03.02.2018 31.12.2024 Kontrolle Sachsen Kontinental - - Mechanische/physikalische Verfahren Population wächst weiter

Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja BB Art wird fischereilich nicht genutzt. Art und Umfang der Bekämpfung werden derzeit geprüft. BE Öffentlichkeitsarbeit MV Keine Maßnahmen für Fließgewässer bekannt, die ein günstiges Verhältnis zwischen Aufwand/Nutzen und Kollateralschäden besitzen. Daher Verzicht auf Maßnahmen. NI Eine Kosten-Nutzen-Analyse und eine Priorisierung von Maßnahmen ist bisher noch nicht abschließend durchgeführt worden, daher wird mit einer Umsetzung von Maßnahmen ggf. zu einem späteren Zeitpunkt begonnen. NW Keine gravierenden Konflikte mit heimischen Arten SH Die Öffentlichkeit wurde über verschiedene Medien über die potentielle Gefährdung der heimischen Artenvielfalt durch den Blaubandbärbling informiert. Bisher konnten keine zielführenden Managementmaßnahmen gegen Freilandvorkommen dieser Art geplant werden. Vorrang bei dieser Art hat die Unterbindung der Ausbreitung durch den Menschen, vor allem im Zuge des unabsichtlichen Verbringens bei Besatzmaßnahmen anderer Fischarten. TH Öffentlichkeits-/Aufklärungsarbeit (Sensibilisierung der Angelverbände zur Verminderung der direkten und indirekten anthropogenen Förderung der Art). Elektrofischerei. Einsatz natürlicher Prädatoren.
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n) Teil des Mitgliedstaats Biogeografische Region(en) Untereinheit(en) des Einzugsgebiets Meeresunterregion(en) Verwendete(s) Verfahren Wirksamkeit der Maßnahme(n) Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	#5 03.02.2018 31.01.2043 Eindämmung Baden-Württemberg Kontinental - - Mechanische/physikalische Verfahren Populationsentwicklung ist unbekannt Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja -

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: -

	Ökosystemleistungen: -
--	------------------------



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

Pueraria montana var. *lobata* – Kudzu

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung

Wissenschaftlicher Name	<i>Pueraria montana</i> (Lour.) Merr. var. <i>lobata</i> (Willd.)
EASIN identifizier	R12644
Gebräuchlicher Name	Kudzu
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Kudzu vine
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Nein

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen

Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein
---	------

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein
---	------

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein
---	------

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)

Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -
---	---

Sciurus carolinensis – Grauhörnchen

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung

Wissenschaftlicher Name	<i>Sciurus carolinensis</i> Gmelin, 1788
EASIN identifizier	R13698
Gebräuchlicher Name	Grauhörnchen
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Grey squirrel
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Nein

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen

Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein
---	------

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein
---	------

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein
---	------

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)

Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -
---	---

Sciurus niger – Fuchshörnchen

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung

Wissenschaftlicher Name	<i>Sciurus niger</i> Linnaeus, 1758
EASIN identifizier	R19317
Gebräuchlicher Name	Fuchshörnchen
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Fox squirrel
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Nein

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen

Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein
---	------

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein
---	------

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein
---	------

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)

Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -
---	---

Tamias sibiricus – Sibirisches Streifenhörnchen

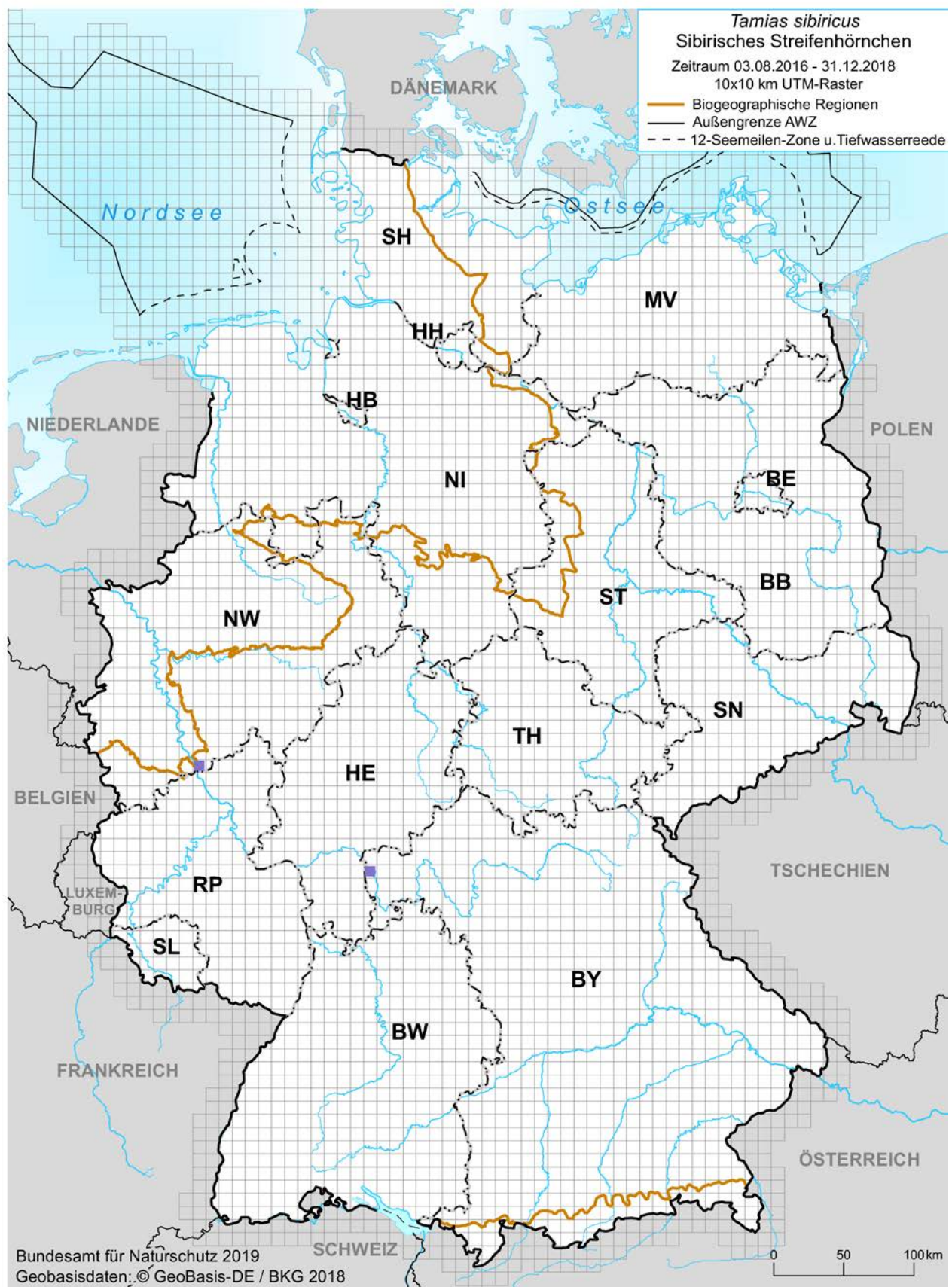
1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Tamias sibiricus</i> Laxmann, 1769
EASIN identifizier	R14882
Gebräuchlicher Name	Sibirisches Streifenhörnchen
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Siberian chipmunk
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Geschlechtlich
Ausbreitung	a) Die Art war bereits vor 2015 weit verbreitet. d) Die Art wurde vorwiegend mit vorsätzlicher menschlicher Hilfe eingebracht. i) Es gibt keine Hinweise auf eine Ausbreitung innerhalb des Mitgliedstaates.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

Threskiornis aethiopicus – Heiliger Ibis

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung

Wissenschaftlicher Name	<i>Threskiornis aethiopicus</i> Latham, 1790
EASIN identifizier	R15136
Gebräuchlicher Name	Heiliger Ibis
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Sacred ibis
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats vor?	Nein

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen

Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein
---	------

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Ja
Population	#1
Beginn der Maßnahme(n)	12.07.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	07.12.2018
Teil des Mitgliedstaats	Schleswig-Holstein
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Beseitigt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)

War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein
---	------

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)

Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitats: - Ökosystemleistungen: -
---	---

Trachemys scripta – Buchstaben-Schmuckschildkröte

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Trachemys scripta</i> Schoepff, 1792
EASIN identifier	R18154
Gebräuchlicher Name	Buchstaben-Schmuckschildkröte
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Red-eared, yellow-bellied and Cumberland sliders
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedsstaats vor?	Ja
Reproduktionsmuster	Unbekannt, ob Reproduktion der Art im stattfindet
Ausbreitung	a) Die Art war bereits vor 2015 weit verbreitet. d) Die Art wurde vorwiegend mit vorsätzlicher menschlicher Hilfe eingebracht. h) Die Art hat sich vorwiegend mit vorsätzlicher menschlicher Hilfe ausgebreitet.
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Ja
Kalenderjahr	2016
Zweck der Genehmigung	Genehmigungen für Forschungszwecke
Zahl der erteilten Genehmigungen	1
Zahl der gültigen Genehmigungen	1
Gesamtzahl oder Volumen der mit den erteilten Genehmigungen genehmigten Exemplare	55
Gesamtzahl oder Volumen der mit den gültigen Genehmigungen genehmigten Exemplare	55
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Die Genehmigung wurde durch den Bund erteilt.
Kalenderjahr	2017
Zweck der Genehmigung	Genehmigungen für Forschungszwecke
Zahl der erteilten Genehmigungen	3
Zahl der gültigen Genehmigungen	4
Gesamtzahl oder Volumen der mit den erteilten Genehmigungen genehmigten Exemplare	135
Gesamtzahl oder Volumen der mit den gültigen Genehmigungen genehmigten Exemplare	190
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Die Genehmigungen wurden durch den Bund erteilt.
Kalenderjahr	2018
Zweck der Genehmigung	Genehmigungen für Forschungszwecke
Zahl der erteilten Genehmigungen	1
Zahl der gültigen Genehmigungen	2

Gesamtzahl oder Volumen der mit den erteilten Genehmigungen genehmigten Exemplare	25
Gesamtzahl oder Volumen der mit den gültigen Genehmigungen genehmigten Exemplare	55
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Die Genehmigung wurde durch den Bund erteilt.

3) Angaben zu Kontrollen	
Kalenderjahr	-
Zweck der Genehmigung	-
Zahl kontrollierter Einrichtungen	-
Zahl kontrollierter Einrichtungen, die als nicht konform mit den Bedingungen der Genehmigungen erachtet wurden	-
Zahl oder Volumen der genehmigten Exemplare, die den Genehmigungen im Besitz der kontrollierten Einrichtungen entsprechen	-
Zahl oder Volumen der genehmigten Exemplare, die den Genehmigungen im Besitz der kontrollierten, als nicht konform mit den Bedingungen der Genehmigungen erachteten Einrichtungen entsprechen	-
Keine Kontrollen während des Berichtszeitraums durchgeführt	Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Nein

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Ja
Population	#1
Beginn der Maßnahme(n)	09.03.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung
Teil des Mitgliedstaats	Berlin
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Andere Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: -

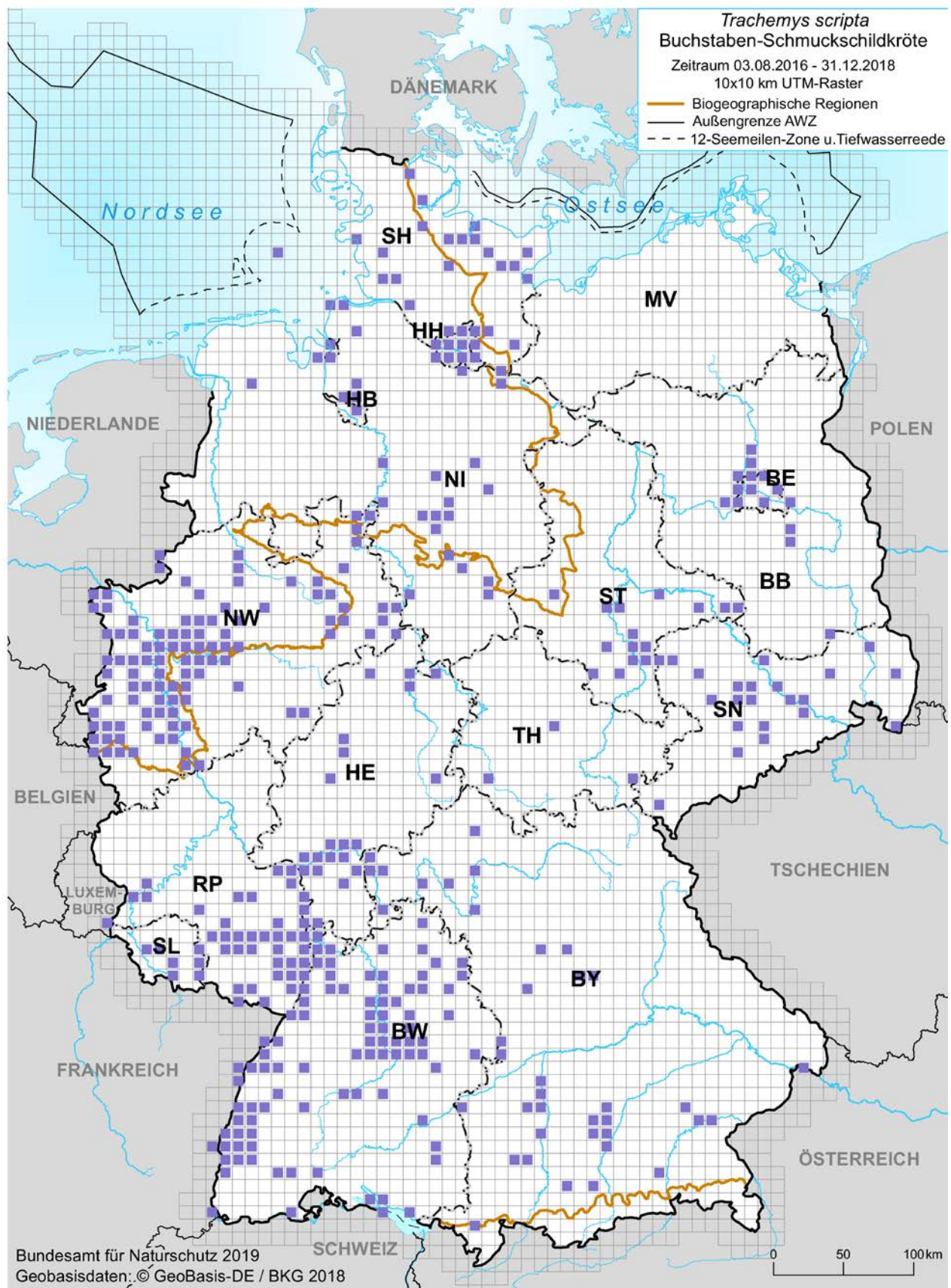
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja Öffentlichkeitsarbeit
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n) Teil des Mitgliedstaats Biogeografische Region(en) Untereinheit(en) des Einzugsgebiets Meeresunterregion(en) Verwendete(s) Verfahren Wirksamkeit der Maßnahme(n) Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	#2 03.02.2018 31.01.2043 Eindämmung Baden-Württemberg Kontinental - - Mechanische/physikalische Verfahren Populationsentwicklung ist unbekannt Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja -
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n) Teil des Mitgliedstaats Biogeografische Region(en) Untereinheit(en) des Einzugsgebiets Meeresunterregion(en) Verwendete(s) Verfahren Wirksamkeit der Maßnahme(n) Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	#3 03.02.2018 31.01.2043 Kontrolle Baden-Württemberg Kontinental - - Mechanische/physikalische Verfahren Populationsentwicklung ist unbekannt Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja -
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n) Teil des Mitgliedstaats Biogeografische Region(en) Untereinheit(en) des Einzugsgebiets Meeresunterregion(en) Verwendete(s) Verfahren	#4 01.03.2018 31.12.2018 Kontrolle Hessen Kontinental - - Mechanische/physikalische Verfahren

Wirksamkeit der Maßnahme(n) Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	Andere Verfahren Populationsentwicklung ist unbekannt Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja Information der Öffentlichkeit sowie Information/Schulung von Multiplikatoren.
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n) Teil des Mitgliedstaats Biogeografische Region(en) Untereinheit(en) des Einzugsgebiets Meeresunterregion(en) Verwendete(s) Verfahren Wirksamkeit der Maßnahme(n) Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	#5 03.08.2016 31.12.2024 Beseitigung Mecklenburg-Vorpommern Kontinental - - Mechanische/physikalische Verfahren Beseitigt Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja -
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n) Teil des Mitgliedstaats Biogeografische Region(en) Untereinheit(en) des Einzugsgebiets Meeresunterregion(en) Verwendete(s) Verfahren Wirksamkeit der Maßnahme(n) Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten Zusätzliche Angaben (fakultativ)	#6 03.08.2016 31.12.2024 Beseitigung Mecklenburg-Vorpommern Kontinental - - Mechanische/physikalische Verfahren Population ist rückläufig Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja -
Population Beginn der Maßnahme(n) Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n) Ziel der Maßnahme(n) Teil des Mitgliedstaats Biogeografische Region(en)	#7 03.08.2018 31.12.2024 Kontrolle Niedersachsen Atlantisch

Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#8
Beginn der Maßnahme(n)	15.05.2024
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2018
Ziel der Maßnahme(n)	Kontrolle
Teil des Mitgliedstaats	Niedersachsen
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Populationsentwicklung ist unbekannt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#9
Beginn der Maßnahme(n)	01.01.2015
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Kontrolle
Teil des Mitgliedstaats	Nordrhein-Westfalen
Biogeografische Region(en)	Atlantisch
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Population ist stabil
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-
Population	#10
Beginn der Maßnahme(n)	03.02.2018
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	31.12.2024
Ziel der Maßnahme(n)	Eindämmung

Teil des Mitgliedstaats	Sachsen
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Andere Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Population ist stabil
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	SN: Zulassung der Weitergabe von in menschlicher Obhut befindlichen Tieren und dadurch Verhinderung von Freisetzung. TH: Öffentlichkeits-/Aufklärungsarbeit (Information der privaten Halter zur Verhinderung von Fortpflanzung und Freisetzung in die Natur) und Aufnahme von Fundtieren/herrenlosen Tieren und Weitervermittlung an neue zuverlässige Tierhalter BB: Ökologische Auswirkungen und Bekämpfungsmöglichkeiten werden derzeit geprüft. SH: Die Öffentlichkeit wurde über verschiedene Medien über die potentielle Gefährdung der heimischen Artenvielfalt durch die Buchstaben-Schmuckschildkröte informiert. Eine Entnahme von Tieren aus dem Freiland wurde in Schleswig-Holstein in keinem Gebiet als prioritär (Kosten-Nutzen-Abwägung) eingestuft, da in den bekannten Vorkommensgebieten der Art eine interspezifische Konkurrenz insbesondere zur Europäischen Sumpfschildkröte (in SH nicht vorkommend) nicht zu befürchten ist. Vorkommen in Gewässern in denen eine starke Prädation von Amphibienlarven auftritt, sind nicht bekannt. Weiterhin ist davon auszugehen, dass unter den jetzigen klimatischen Bedingungen in SH eine Fortpflanzung der Art ausgeschlossen ist.

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitate: - Ökosystemleistungen: -



Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer

Vespa velutina nigrithorax – Asiatische Hornisse

1) Angaben zu Art, Verteilung, Reproduktionsmustern und Ausbreitung	
Wissenschaftlicher Name	<i>Vespa velutina nigrithorax</i> de Buysson, 1905
EASIN identifizier	R15970
Gebräuchlicher Name	Asiatische Hornisse
Gebräuchlicher Name (Englisch)	Asian hornet
Kommt die Art im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats vor?	Nein

2) Angaben zu den für diese Art erteilten Genehmigungen	
Wurden im Berichtszeitraum für diese Art Genehmigungen erteilt?	Nein

4) Angaben zu Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung dieser Art (Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Maßnahmen zur sofortigen Beseitigung	Ja
Population	#1
Beginn der Maßnahme(n)	17.11.2017
Geschätzte Dauer oder Ende der Anwendung der Maßnahme(n)	16.11.2018
Teil des Mitgliedstaats	Baden-Württemberg
Biogeografische Region(en)	Kontinental
Untereinheit(en) des Einzugsgebiets	-
Meeresunterregion(en)	-
Verwendete(s) Verfahren	Mechanische/physikalische Verfahren
Wirksamkeit der Maßnahme(n)	Beseitigt
Beobachtete negative Auswirkungen der Maßnahme auf Nicht-Zielarten	Beeinflusste Nicht-Zielarten: - Auswirkungen pro Art: - Keine negativen Auswirkungen beobachtet: Ja
Zusätzliche Angaben (fakultativ)	-

5) Angaben zu den für diese Art getroffenen Managementmaßnahmen (Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014)	
War die Art im Berichtszeitraum Gegenstand von Managementmaßnahmen?	Nein

6) Angaben zur Wirkung dieser Art (fakultativ)	
Bemerkungen zur Wirkung der Art im Berichtszeitraum	Wirkung: - Geschützte Arten: - Geschützte Habitats: - Ökosystemleistungen: -

Abschnitt B: Arten der nationalen Liste

Zu jeder invasiven gebietsfremden Art von Bedeutung für einen Mitgliedstaat übermittelte Angaben:

Hat der Mitgliedstaat eine nationale Liste invasiver gebietsfremder Arten von Bedeutung für den Mitgliedstaat erstellt?	Nein
--	------

Abschnitt C: Horizontale Angaben

Übermittelte Angaben:

Hyperlink zu Online-Informationen über erteilte Genehmigungen gemäß Artikel 8 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014
BW: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/invasive-arten Bund: https://neobiota.bfn.de/unionsliste/art-8-genehmigungen.html
Aktionspläne gemäß Artikel 13 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014
Bund: https://neobiota.bfn.de/unionsliste/art-13-aktionsplan.html Datendatei bezüglich der Aktionspläne gemäß Artikel 13 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014: https://cdr.eionet.europa.eu/de/eu/ias/envxl8hgg/2019-06-26_regarding_action_plans_.docx Von Maßnahmen betroffene prioritäre Pfade: - Einbezogene Arten: -
Beschreibung des Überwachungssystems gemäß Artikel 14 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014
Das System zur Überwachung von invasiven gebietsfremden Arten von unionsweiter Bedeutung wurde in die bestehenden Erhebungen und Monitoringsysteme für Lebensräume, Tier- und Pflanzenvorkommen integriert. Dies sind insbesondere die Überwachungssysteme zu Natura 2000 und Wasserrahmenrichtlinie, Arten- und Biotopkartierungen, Kooperationen mit Experten-Arbeitsgruppen und wissenschaftlichen Einrichtungen sowie Citizen Science-Projekte. z.B. HE: https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/neobiota.html https://www.hlnug.de/themen/wasser/grundwasser/grundwasserbeschaffenheit/wasserrahmenrichtlinie-wrrl.html https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/arten-melden.html Datendatei bezüglich der Beschreibung des Überwachungssystems gemäß Artikel 14 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014: https://cdr.eionet.europa.eu/de/eu/ias/envxl8hgg/2019-06-26_regarding_description_surveillance_system.docx
Beschreibung des Systems amtlicher Kontrollen gemäß Artikel 15 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014
Deutschland hat 2017 ein Gesetz zur Durchführung der EU-Verordnung 1143/2014 über invasive gebietsfremde Arten erlassen (BGBl. 2017 I S. 3370). Mit dem Durchführungsgesetz wurden im Bundesnaturschutzgesetz (und ergänzend im Bundesjagdgesetz) die notwendigen ergänzenden Bestimmungen zur EU-Verordnung zur Durchführung amtlicher Kontrollen aufgenommen. In § 51a BNatSchG wird die Überwachung des Verbringens invasiver Arten in die Union geregelt (siehe https://dejure.org/gesetze/BNatSchG/51a.html). Mit § 51a Absatz 1 BNatSchG wird die Zuständigkeit in Bezug auf pflanzliche und tierische Warenkategorien, die in der Unionsliste aufgeführt sind und die aufgrund der pflanzenbeschau- oder tiergesundheitsrechtlichen Einfuhrvorschriften der EU bei der Verbringung in die Union amtlichen Kontrollen unterliegen, festgelegt. In diesen Fällen sind die jeweiligen Behörden der Bundesländer entsprechend den landesrechtlichen Vorschriften zuständig für die amtlichen Kontrollen zur Verhütung der vorsätzlichen Einbringung gemäß Artikel 15 der Verordnung (EU) 1143/2014. Die Zollbehörden wirken bei der Überwachung des Verbringens von invasiven Arten aus Drittstaaten mit (§ 51a Absatz 2 BNatSchG). Für den Austausch relevanter Informationen zwischen den beteiligten Behörden stehen IT-Programme zur Verfügung und finden Schulungen statt. Datendatei bezüglich der Beschreibung des Systems amtlicher Kontrollen gemäß Artikel 14 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014:

https://cdr.eionet.europa.eu/de/eu/ias/envxl8hgg/2019-06-26_regarding_description_official_control_system.docx

Beschreibung der zur Unterrichtung der Öffentlichkeit getroffenen Maßnahmen

Die Öffentlichkeit wird über geplante Managementmaßnahmen gemäß Artikel 19 der Verordnung frühzeitig informiert und hat Gelegenheit, sich an der Vorbereitung, Änderung oder Überarbeitung der Managementmaßnahmen zu beteiligen. Hierzu werden die Entwürfe der Managementmaßnahmenpläne in einem gemeinsamen Anhörungsportal aller Bundesländer (www.anhoerungsportal.de) im Internet veröffentlicht. Über Pressemeldungen und die amtlichen Veröffentlichungsorgane wird die Öffentlichkeit informiert, sobald neue oder überarbeitete Managementmaßnahmen vorliegen.

BB: <https://mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.532280.de>

BW: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/invasive-arten>

BY: Die Öffentlichkeit kann auf der Homepage des Landesamtes für Umwelt die Informationen abrufen.
https://www.lfu.bayern.de/natur/neobiota/invasive_arten/index.htm

HB: <https://www.bauumwelt.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen213.c.23476.de>

HH: <https://www.hamburg.de/invasive-arten>

NI: <http://www.nlwkn.niedersachsen.de/invasive-arten-164705.html>

NW: <https://www.lanuv.nrw.de/natur/artenschutz/neobiota>, <https://neobiota.naturschutzinformationen-nrw.de/site>

RP: www.mueff.rlp.de; www.lfu.rlp.de

SH: <https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/A/artenschutz/invasivearten.html>

SN: <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/45960.htm>

ST: <https://lau.sachsenanhalt.de/naturschutz/arten-und-biotopschutz/die-invasiven-gebietsfremden-arten-der-unionsliste/> (Internetseite Land Sachsen-Anhalt)

TH: Darüber hinaus erfolgen:

- Aufklärung über Amtsblätter, Radio und Internetauftritten der Landkreise zur VO, zum Vorkommen und den Auswirkungen von Arten der Unionslisten und zum Verhalten bei Sichtung oder bei Besitz invasiver Arten; Aufstellung von Aufklärungs- und Infotafeln in der Natur
- Aufrufe zum Melden von Fundorten von invasiven Arten
- Informationsveranstaltungen mit den Angelverbänden und Jagdhegeringen zur Thematik - gezielte Informationsveranstaltungen/Vorträge für Zielgruppen (Tierhalter, Händler, Gartenbaubetriebe, Zoos, Botanische Gärten) zum Umgang mit invasiven Arten und über die Handelsverbote
- Information von Zoobesuchern über Problematik der Neozoen und die damit verbundenen Haltungs-, Zucht- und Handelsverbote in den Zoos
- Initiierung von Seminarfacharbeiten zur Thematik
- Beratungen von Stadt-/Gemeindeverwaltungen zu den Auswirkungen von Neophyten, der Rechtslage, einschließlich einer fachlichen Betreuung und Begleitung von Maßnahmen sowie Monitoring

Bund: <http://www.neobiota.bfn.de>

Datendatei bezüglich der Beschreibung der zur Unterrichtung der Öffentlichkeit getroffenen Maßnahmen:

https://cdr.eionet.europa.eu/de/eu/ias/envxl8hgg/2019-06-26_regarding_description_of_measures_inform_public.docx

Kosten der zur Einhaltung der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 getroffenen Maßnahmen

Die entstandenen Kosten (Personaleinsatz, IT-Kosten, weitere Kosten) lassen sich noch nicht quantifizieren.

Datendatei bezüglich der Kosten der zur Einhaltung der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 getroffenen Maßnahmen:

https://cdr.eionet.europa.eu/de/eu/ias/envxl8hgg/2019-06-26_regarding_description_cost_of_action.docx

Zusätzliche Angaben (fakultativ)

-

4 Quellen

- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz, BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. März 2020 (BGBl. I S. 440) geändert worden ist.
- Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten vom 8. September 2017 (BGBl. I S. 3370).
- Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2014 über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten. Amtsblatt der Europäischen Union L 317: 35-55.
- Durchführungsverordnung (EU) 2016/1141 der Kommission vom 13. Juli 2016 zur Annahme einer Liste invasiver gebietsfremder Arten von unionsweiter Bedeutung gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates. Amtsblatt der Europäischen Union L 189: 4-5.
- Durchführungsverordnung (EU) 2017/1263 der Kommission vom 12. Juli 2017 zur Aktualisierung gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates der mit der Durchführungsverordnung (EU) 2016/1141 festgelegten Liste invasiver gebietsfremder Arten von unionsweiter Bedeutung. Amtsblatt der Europäischen Union L 182: 37-39.
- Durchführungsverordnung (EU) 2017/1454 der Kommission vom 10. August 2017 zur Festlegung der technischen Formate für die Berichterstattung der Mitgliedstaaten gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates. Amtsblatt der Europäischen Union L 208: 15-27.
- EU (2019): Explanatory Notes and Guidelines Reporting under Article 24(1) of R.1143/2014 on invasive alien species for the period 2015–2018. Brussels: 16 S.; http://cdr.eionet.europa.eu/help/ias_regulation/material/IAS-guidelines
- BfN (2020): National report of Germany pursuant Article 24(1) of Regulation (EU) 1143/2014 on invasive alien species for the period 2015–2018 - Corrigendum (Status 2020/04/06). Bundesamt für Naturschutz, Bonn: 4 S.
- Kieß, C. (2018): Die Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 über invasive gebietsfremde Arten und ihre Durchführung in Deutschland. Natur und Landschaft 93: 402-407.
- Köck, W. (2015): Die EU-Verordnung über invasive gebietsfremde Arten - Zur Entwicklung des Rechts der invasiven gebietsfremden Arten in Deutschland und der EU. Natur und Recht 37: 73-80.
- Nehring, S. (2018): Die invasiven Arten der Unionsliste: von der naturschutzfachlichen Bewertung in die Praxis. Natur und Landschaft 93: 408-415.